

Freie und Hansestadt Hamburg



Haushaltsplan - Entwurf

2015/2016

Einzelplan	1.01	Bürgerschaft
Einzelplan	1.02	Verfassungsgericht
Einzelplan	1.03	Rechnungshof
Einzelplan	1.1	Senat und Personalamt

Freie und Hansestadt Hamburg



Haushaltsplan - Entwurf

2015/2016

Einzelplan	1.01	Bürgerschaft
Einzelplan	1.02	Verfassungsgericht
Einzelplan	1.03	Rechnungshof

Inhaltsübersicht

	Seite
Einzelplan 1.01 Bürgerschaft	1
1 Vorwort zum Einzelplan	3
2 Ergebnis- und Finanzplan des Einzelplans	7
3 Übersicht über die Aufgabenbereiche des Einzelplans	8
4 Teilpläne der Aufgabenbereiche des Einzelplans	
4.1 Aufgabenbereich 200 Bürgerschaft	9
4.2 Verpflichtungsermächtigungen	19
5 Ergebnis- und Finanzpläne der Aufgabenbereiche	
5.1 Aufgabenbereich 200 Bürgerschaft	21
Anlage 1 Stellenplan (blaues Papier)	23
Anlage 2 Wirtschaftspläne (rosa Papier) Sondervermögen „Versorgungsfonds für die Altersversorgung der Abgeordneten der Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg“	53
Einzelplan 1.02 Verfassungsgericht	59
1 Vorwort zum Einzelplan	61
2 Ergebnis- und Finanzplan des Einzelplans	63
3 Übersicht über die Aufgabenbereiche des Einzelplans	64
4 Teilpläne der Aufgabenbereiche des Einzelplans	
4.1 Aufgabenbereich 201 Verfassungsgericht	65
5 Ergebnis- und Finanzpläne der Aufgabenbereiche	
5.1 Aufgabenbereich 201 Verfassungsgericht	69
Anlage 1 Stellenplan (blaues Papier)	71
Einzelplan 1.03 Rechnungshof	73
1 Vorwort zum Einzelplan	75
2 Ergebnis- und Finanzplan des Einzelplans	79
3 Übersicht über die Aufgabenbereiche des Einzelplans	80
4 Teilpläne der Aufgabenbereiche des Einzelplans	
4.1 Aufgabenbereich 202 Rechnungshof	81
5 Ergebnis- und Finanzpläne der Aufgabenbereiche	
5.1 Aufgabenbereich 202 Rechnungshof	87
Anlage 1 Stellenplan (blaues Papier)	89

Einzelplan 1.01

Bürgerschaft

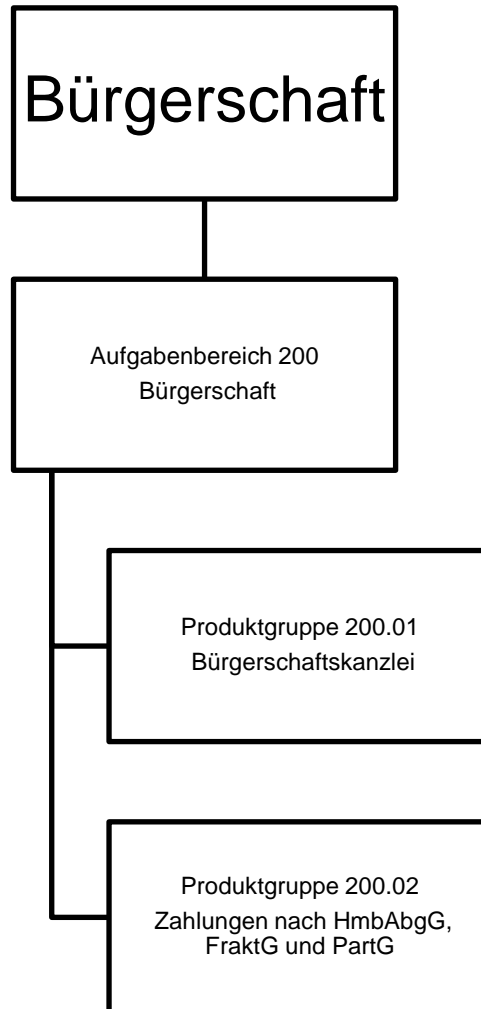
1 Vorwort zum Einzelplan 1.01 Bürgerschaft

1. Inhaltliche Schwerpunkte des Einzelplans

Hamburg ist ein Stadtstaat, ein Bundesland und zugleich eine Kommune. In Hamburg übt die Bürgerschaft als Landesparlament die gesetzgebende Gewalt (Legislative) aus; sie nimmt auch die für eine Kommunalvertretung typischen Aufgaben wahr. Die wichtigsten Funktionen der Hamburgischen Bürgerschaft als Landesparlament sind neben der Gesetzgebung und dem Etatrecht die Kontrolle des Senats (Landesregierung) und die Wahl der Ersten Bürgermeisterin bzw. des Ersten Bürgermeisters als Hamburger Regierungschef. Die 121 Abgeordneten der Hamburgischen Bürgerschaft werden in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt (personalisiertes Verhältniswahlrecht). Sie sind Vertreterinnen und Vertreter des ganzen Volkes, nur ihrem Gewissen unterworfen und an Aufträge nicht gebunden. Die Präsidentin der Bürgerschaft, die von der Bürgerschaft gewählt wird, ist Repräsentantin der Bürgerschaft. Das Präsidium besteht neben der Präsidentin aus Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten (jeweils eine bzw. einer der in der Bürgerschaft vertretenen Fraktionen) und zwei Schriftführerinnen und Schriftführern.

Die Bürgerschaft ist ein Teilzeitparlament. Die Abgeordneten üben in der Regel neben ihrem parlamentarischen Mandat einen Beruf aus. Die Bürgerschaft und ihre Gremien tagen deshalb immer erst ab dem Nachmittag.

2. Organisations- und Aufgabenstruktur



Wirtschaftspläne und Erläuterungen befinden sich in Anlage 2.

3. Personalkosten

Wie schon im Haushaltsplan 2013/2014 erfolgt im Einzelplan 9.2 keine zentrale Veranschlagung von Verstärkungsmitteln für Tarif- und Besoldungsanpassungen oder für die Änderung von Beitragsätzen der Sozialversicherung für die Haushaltsjahre 2015ff.

Der zu veranschlagende Personalaufwand für die Beamtenbezüge und die Entgelte der Tarifbeschäftigten ergibt sich aus dem Produkt der Plan-Vollzeitäquivalente (Plan-VZÄ) und den von der Finanzbehörde ermittelten Personalkostenverrechnungssätzen. Dabei wird individuell für jedes Planjahr ein um die folgenden Faktoren aktualisierter Verrechnungssatz angewendet:

- Ausfinanzierung der Tarif- und Besoldungsanpassungen 2013/2014,
- Berücksichtigung einer Vorsorge für Tarif- und Besoldungsanpassungen ab 2015,
- Altersstruktureffekte.

4. Stellenplan

Der Stellenplan bildet den personalwirtschaftlichen Ermächtigungsrahmen eines Haushaltsjahres ab, der von den Behörden und Ämtern im Rahmen der Budgetvorgaben ausgenutzt werden kann.

Die Stellenpläne werden als Anlage zum jeweiligen Einzelplan:

- für die Behörden und Ämter auf blauem Papier,
- für die Landesbetriebe gemäß § 106 Absatz 1 LHO und die Hochschulen auf rosa Papier in den einzelnen Wirtschaftsplänen dargestellt.

Sie sind wie folgt unterteilt und abgebildet:

1. Behörden und Ämter nach Aufgabenbereichen,
2. Stellenpool des jeweiligen Einzelplans mit SXX
3. Landesbetriebe mit LXX
4. Hochschulen mit HXX

Die ausgewiesenen Stellenangaben entsprechen dem Buchungsstand der wirksam gewordenen Stellenveränderungen in den dezentralen Verfahren zum Zeitpunkt der Datenübergabe (Juni 2014) für die Drucklegung des Haushaltsplan-Entwurfs 2015/2016.

Die vom Senat beantragten Planstellenneuschaffungen, -hebungen und -umwandlungen, die dem Entscheidungsvorbehalt der Bürgerschaft unterliegen, sind in den im Druck ausgewiesenen Stellenangaben nicht enthalten. Die betreffenden Veränderungen sind in der nachstehenden Tabelle summarisch sowie im Einzelnen als Anhang zum jeweiligen Stellenplandruck dargestellt.

Überblick über Stellenbestand und -veränderungen

Stellenplanentwurf 2015/2016 (einschließlich Landesbetriebe gemäß §106 Absatz 1 LHO und Hochschulen des Einzelplans):

Aufgabenbereich (2xx)	Stellen- zahl*)	Neue Stellen**)		Stellenhebungen **)		Umwandlungen**)	
		2015	2016	2015	2016	2015	2016
200 Bürgerschafts- kanzlei	96,41	-	-	-	-	-	-

*) Stellenbestand gemäß Buchungsstand der wirksam gewordenen Stellenveränderungen in den dezentralen Stellenplanverfahren zum Zeitpunkt der Datenübergabe (Juni 2014) für die Drucklegung des Haushaltsplanentwurfs 2015/2016

***) wie vom Senat beantragt

5. Darstellung der Verpflichtungsermächtigungen und Verrechnung interner auf externe Produkte (Ergebnis 2)

Die erforderlichen technischen Voraussetzungen, um den neuen doppischen Produkthaushalt wie vorgesehen komplett in einem BI-System zu planen und aus diesem heraus die Druckvorlage für den doppischen Einzelplan zu erzeugen, werden in mehreren Schritten (Releases) umgesetzt. Einmal jährlich wird zum Jahresende das neue, fertige Release im BI-System produktiv gesetzt. Mit dem nun vorliegenden Release SNH.1 ist die Umsetzung der Planungs- und Sollbewirtschaftungsanwendungen und -berichte für die investiven und konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen sowie entsprechende Anwendungen und Berichte für die Verrechnung des Ergebnis 2 nicht erfolgt.

Aus diesem Grund sind im Haushaltsplan 2015/2016 die geplanten Verpflichtungsermächtigungen den Einzelplänen jeweils als gesonderte Anlage beigefügt.

Auf eine manuelle Verrechnung der Erlöse und Kosten der internen auf die der externen Produkte (Ergebnis 2) wurde verzichtet. Die entsprechenden Zeilen in den Tabellen „Kosten und Erlöse der Produkte in der Produktgruppe“ enthalten deshalb keine Werte.

Einzelplan der Bürgerschaft

2 Ergebnis- und Finanzplan des Einzelplans

2.1 Ergebnisplan des Einzelplans

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse aus lfd. Verwaltungstätigkeit				0	0	0	0
2. Erlöse aus Transferleistungen							
3. Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich							
4. Aktivierte Eigenleistungen							
5. Sonstige Erlöse	227	230	214	8	8	8	8
6. Erlöse aus Verrechnungen							
7. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.719	3.931	3.728	3.663	3.596	3.903	3.903
8. Personalkosten	4.398	4.480	5.478	5.062	5.415	5.578	5.756
<i>a) Kosten für Entgelte</i>	2.642	2.726	2.681	2.547	2.807	2.906	3.014
<i>b) Kosten für Bezüge</i>	1.199	1.182	1.614	1.415	1.441	1.471	1.504
<i>c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter</i>	0	0	2	2	2	2	2
<i>d) Kosten für Sozialleistungen</i>	509	525	584	569	620	641	664
<i>e) Kosten für Versorgungsleistungen</i>	48	47	597	529	545	558	572
9. Kosten für Transferleistungen	3	3	4	4	4	4	4
10. Kosten für den Länderfinanzausgleich							
11. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen	144	126	139	79	237	229	258
12. Sonstige Kosten	16.207	15.836	17.120	20.568	19.461	19.841	20.238
13. Kosten aus Verrechnungen							
14. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	-24.244	-24.145	-26.255	-29.367	-28.705	-29.546	-30.151
15. Erlöse aus Beteiligungen							
16. Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse							
18. Abschreibungen auf Ausleihungen des Finanzanlagevermögens und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
19. Zinsen und ähnliche Kosten				0	0	0	0
20. Finanzergebnis				0	0	0	0
21. Ordentliches Ergebnis (14+20)	-24.244	-24.145	-26.255	-29.367	-28.705	-29.546	-30.151
22. Außerordentliche Erlöse							
23. Außerordentliche Kosten							
24. Außerordentliches Ergebnis							
25. Jahresergebnis (21+24)	-24.244	-24.145	-26.255	-29.367	-28.705	-29.546	-30.151
26. Globale Mehr- oder Minderkosten			0	0	0	0	0
27. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (25+26)	-24.244	-24.145	-26.255	-29.367	-28.705	-29.546	-30.151

Einzelpfan der Bürgerschaft

2.2 Finanzplan des Einzelplans

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	227	126	214	0	0	0	0
2. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	24.279	24.202	25.666	27.452	26.612	27.462	28.030
3. Saldo aus Verwaltungstätigkeit	-24.052	-24.076	-25.452	-27.452	-26.612	-27.462	-28.030
4. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuschüssen							
5. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7. Sonstige Investitionseinzahlungen							
8. Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse							
9. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden							
10. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	13	30	105	30	30	30
11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	222	100	428	421	73	220	220
12. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
13. Sonstige Investitionsauszahlungen							
14. Globale Minderauszahlungen							
15. Saldo aus Investitionstätigkeit	-222	-113	-458	-526	-103	-250	-250
16. Einzahlungen aus gegebenen Darlehen							
17. Auszahlungen aus gegebenen Darlehen							
18. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							
19. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten							
20. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
21. Finanzbedarf an liquiden Mitteln	-24.273	-24.189	-25.910	-27.978	-26.715	-27.712	-28.280

3 Übersicht über die Aufgabenbereiche des Einzelplans

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Bürgerschaft							
Erlöse der Produktgruppe PG Bürgerschaftskanzlei	227	230	214	8	8	8	8
Kosten der Produktgruppe PG Bürgerschaftskanzlei	8.492	8.770	9.563	8.808	9.252	9.714	9.921
Kosten der Produktgruppe PG Zahlungen n. HmbAbgG, FraktG u. PartG	15.979	15.605	16.906	20.568	19.461	19.841	20.238
Saldo aus Verwaltungstätigkeit	-24.244	-24.145	-26.255	-29.367	-28.705	-29.546	-30.151
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	222	113	458	526	103	250	250
Saldo aus Investitionstätigkeit	-222	-113	-458	-526	-103	-250	-250
Einzahlungen aus Darlehen							
Auszahlungen aus Darlehen							
Saldo aus Darlehen							

4 Teilpläne der Aufgabenbereiche des Einzelplans der Bürgerschaft

4.1 Teilplan des Aufgabenbereichs 200 Bürgerschaft

4.1.1 Vorwort zum Aufgabenbereich 200 Bürgerschaft

Siehe Vorwort zum Einzelplan, da Einzelplan und Aufgabenbereich identisch.

4.1.2 Produktgruppen des Aufgabenbereichs 200 Bürgerschaft

4.1.2.1 Produktgruppe 20001 Bürgerschaftskanzlei

4.1.2.1.1 Vorwort der Produktgruppe 20001 Bürgerschaftskanzlei

Die Bürgerschaftskanzlei ist die Verwaltungseinrichtung des Landesparlamentes. Sie untersteht der Präsidentin der Bürgerschaft und unterstützt diese bei der Durchführung ihrer Verwaltungsaufgaben. Die Präsidentin wird unterstützt durch ihren Präsidialbereich sowie den Stabsbereich Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll, der sich auch um die Pressearbeit kümmert und Veranstaltungen sowie Reisen der Bürgerschaft organisiert. Die Bürgerschaftskanzlei erbringt in vier weiteren Fachabteilungen umfangreiche Dienstleistungen für das Parlament. Hierzu gehören in der Abteilung Abgeordnetenangelegenheiten, Ressourcensteuerung und Informationstechnik neben den Dienstleistungen der Allgemeinen Verwaltung und der Informationstechnik auch Beratungsleistungen im Bereich Angelegenheiten der Abgeordneten, Fraktionen und Parteien bei der Umsetzung von gesetzlichen Leistungen.

Die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Bürgerschafts- und Ausschusssitzungen sowie von Sitzungen aller sonstigen parlamentarischen Gremien erfolgt durch die Abteilung Plenarangelegenheiten und Gremienbetreuung.

Die Abteilung **Recht, Eingaben und Internationales** ist zuständig für die Bearbeitung von Rechtsangelegenheiten sowie die juristische Beratung in Fragen des Parlamentsrechts. Sie unterstützt außerdem den Eingabenausschuss bei der Bearbeitung von Petitionen. Ebenso werden hier die Europaangelegenheiten koordiniert und die Mitglieder der Bürgerschaft in europäischen Gremien sowie die internationalen Beziehungen der Bürgerschaft betreut.

Die Parlamentsdokumentation erschließt die Hamburgischen Parlamentsmaterialien und erstellt die Parlamentsdatenbank. Die Parlamentsbibliothek stellt den Nutzern Fachliteratur in gedruckter und elektronischer Form zur Verfügung. Die Pressedokumentation erstellt den Rathauspressespiegel und produziert die Pressedatenbank. Es werden Recherchen in den eigenen Beständen und Datenbanken und in externen Quellen durchgeführt.

4.1.2.1.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 20001 Bürgerschaftskanzlei

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse	227	230	214	8	8	8	8
2. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.719	3.931	3.728	3.663	3.596	3.903	3.903
a) davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	973	1.085	1.154	1.154	1.154	1.154	1.154
b) davon IT-Kosten	139	160	213	232	232	232	232
c) davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz							
3. Personalkosten	4.398	4.480	5.478	5.062	5.415	5.578	5.756
a) Kosten für Entgelte	2.642	2.726	2.681	2.547	2.807	2.906	3.014
b) Kosten für Bezüge	1.199	1.182	1.614	1.415	1.441	1.471	1.504
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	0	0	2	2	2	2	2
d) Kosten für Sozialleistungen	509	525	584	569	620	641	664
e) Kosten für Versorgungsleistungen	48	47	597	529	545	558	572
4. Kosten für Transferleistungen	3	3	4	4	4	4	4
5. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen	144	126	139	79	237	229	258
6. Sonstige Kosten	227	230	214	0	0	0	0
7. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	-8.264	-8.540	-9.349	-8.799	-9.244	-9.705	-9.913
8. Erlöse aus Finanzierungstätigkeit							
9. Kosten aus Finanzierungstätigkeit				0	0	0	0
10. Finanzergebnis				0	0	0	0
11. Ordentliches Ergebnis (7+10)	-8.264	-8.540	-9.349	-8.799	-9.244	-9.705	-9.913
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis	-8.264	-8.540	-9.349	-8.799	-9.244	-9.705	-9.913
16. Globale Mehr- oder Minderkosten							
17. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (15+16)	-8.264	-8.540	-9.349	-8.799	-9.244	-9.705	-9.913

4.1.2.1.3 Ziele der Produktgruppe 20001 Bürgerschaftskanzlei

Unterstützung der Bürgerschaft, der Gremien und der Präsidentin bzw. des Präsidenten bei der Wahrnehmung der parlamentarischen Pflichten und Aufgaben.

4.1.2.1.4 Kennzahlen der Produktgruppe 20001 Bürgerschaftskanzlei

	Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
B_200_01_001 1. Vollzeitäquivalente Bürgerschaftskanzlei	St.	k.A.	0	0	73,92	73,92	73,92	73,92
B_200_01_002 2. Prozentualer Anteil der Personalkosten am Gesamthaushalt der Bürgerschaft	%	17,9	18,4	17,0	16	17	17	17
B_200_01_003 3. Durchschnittliche Kosten einer Ausschusssitzung	EUR							
B_200_01_004 4. Anzahl der Ausschusssitzungen	St.	297	315	259	250	300	300	300
B_200_01_005 5. Durchschn. Dauer der Erstellung von Ausschussberichten und -protokollen	Tage							
B_200_01_006 6. Kosten einer Ausgabe des Pressespiegels	EUR	0	0	0	828	790	798	808
B_200_01_007 7. Gesamtkosten des Pressespiegels	Tsd. EUR	0	0	0	414	395	398	402
B_200_01_008 8. Anzahl der Eingaben	St.	0	0	0	800	800	800	800
B_200_01_009 9. Durchschnittliche Dauer der Bearbeitung einer Eingabe	Tage							
B_200_01_010 10. Anzahl der Subsidiaritätsprüfungen	St.	0	0	0	140	140	140	140
B_200_01_011 11. Zahlungen/Erstattungen an den Landesbetrieb Rathaus-Service	Tsd. EUR	0	0	0	436	436	436	436
Zu den Kennzahlen 3, 5 und 9 können derzeit keine Werte ermittelt werden, da die Erhebungsparameter noch nicht feststehen.								

4.1.2.1.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 20001 Bürgerschaftskanzlei

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Plenarangelgenheiten und Gremien							
Erlöse	0	0					
Kosten	2.639	2.739		3.113	3.289	3.704	3.782
Saldo Jahresergebnis 1 Plenarangelgenheiten und Gremien	-2.639	-2.739		-3.113	-3.289	-3.704	-3.782
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Plenarangelgenheiten und Gremien	0	0	0	0	0	0	0
Eingaben und Internationales							
Erlöse	0	0					
Kosten	984	990		1.082	1.180	1.396	1.433
Saldo Jahresergebnis 1 Eingaben und Internationales	-984	-990		-1.082	-1.180	-1.396	-1.433
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Eingaben und Internationales	0	0	0	0	0	0	0
Parlamentarische Informationsdienste							
Erlöse	0	0		8	8	8	8
Kosten	1.430	1.427		1.611	1.760	1.912	1.965
Saldo Jahresergebnis 1 Parlamentarische Informationsdienste	-1.430	-1.427		-1.603	-1.751	-1.903	-1.957
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Parlamentarische Informationsdienste	0	0	0	0	0	0	0
Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll							
Erlöse	0	0					
Kosten	1.213	1.312		1.609	1.582	1.223	1.246
Saldo Jahresergebnis 1 Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll	-1.213	-1.312		-1.609	-1.582	-1.223	-1.246
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll	0	0	0	0	0	0	0
Administration AFP							
Erlöse	227	230		0	0	0	0
Kosten	1.318	1.351		1.393	1.442	1.479	1.496
Saldo Jahresergebnis 1 Administration AFP	-1.091	-1.121		-1.393	-1.442	-1.479	-1.496
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Administration AFP	0	0	0	0	0	0	0
PUA und Enquete							
Erlöse	0	0					
Kosten	764	825		0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 1 PUA und Enquete	-764	-825		0	0	0	0
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 PUA und Enquete	0	0	0	0	0	0	0

4.1.2.1.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 20001 Bürgerschaftskanzlei

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Gesamtanzahl VZÄ				78,41	78,41	78,41	78,41

4.1.2.2 Produktgruppe 20002 Zahlungen n. HmbAbgG, FraktG u. PartG

4.1.2.2.1 Vorwort der Produktgruppe 20002 Zahlungen n. HmbAbgG, FraktG u. PartG

In dieser Produktgruppe werden die Zahlungen nach dem Hamburgischen Abgeordnetengesetz (HmbAbgG), dem Fraktionsgesetz (FraktG) und dem Parteiengesetz (PartG) abgebildet.

Die Zahlungen nach dem HmbAbgG umfassen Leistungen an die Abgeordneten wie das Entgelt, die Erstattung der Kosten für die Beschäftigung von Hilfskräften, Praktikantinnen und Praktikanten sowie für Dienstleistungen Dritter, weitere Aufwandsentschädigungen wie Zahlungen für die Erstattung von Fahrt- und Reisekosten, Sitzungsgelder, Pauschalen für die Unterhaltung von Abgeordnetenbüros. Ehemalige Abgeordnete erhalten Leistungen wie Übergangszahlungen oder Altersentschädigungen.

Die Fraktionen erhalten nach dem FraktG monatliche Geldleistungen. Diese setzen sich aus einem Grundbetrag für jede Fraktion, einem Steigerungsbetrag für jedes Fraktionsmitglied und einem zusätzlichen Steigerungsbetrag je Mitglied für jede Fraktion, die den Senat nicht trägt (Oppositionszuschlag), zusammen.

Die staatliche Teilfinanzierung der politischen Parteien erfolgt nach dem PartG. Danach sind von den Ländern 0,50 Euro je Wählerstimme zu erstatten. Darüber hinaus anfallende Kosten (jede Wählerstimme über die ersten 4 Mio. Stimmen hinaus, die eine Partei insgesamt durch Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen erzielt) werden vom Bund getragen.

4.1.2.2.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 20002 Zahlungen n. HmbAbgG, FraktG u. PartG

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse							
2. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
a) davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen							
b) davon IT-Kosten							
c) davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz							
3. Personalkosten				0	0	0	0
a) Kosten für Entgelte							
b) Kosten für Bezüge							
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter							
d) Kosten für Sozialleistungen							
e) Kosten für Versorgungsleistungen				0	0	0	0
4. Kosten für Transferleistungen							
5. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen							
6. Sonstige Kosten	15.979	15.605	16.906	20.568	19.461	19.841	20.238
7. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	-15.979	-15.605	-16.906	-20.568	-19.461	-19.841	-20.238
8. Erlöse aus Finanzierungstätigkeit							
9. Kosten aus Finanzierungstätigkeit							
10. Finanzergebnis							
11. Ordentliches Ergebnis (7+10)	-15.979	-15.605	-16.906	-20.568	-19.461	-19.841	-20.238
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis	-15.979	-15.605	-16.906	-20.568	-19.461	-19.841	-20.238
16. Globale Mehr- oder Minderkosten							
17. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (15+16)	-15.979	-15.605	-16.906	-20.568	-19.461	-19.841	-20.238

4.1.2.2.3 Ziele der Produktgruppe 20002 Zahlungen n. HmbAbgG, FraktG u. PartG

Sicherstellung der Gewährung von Leistungen nach dem Hamburgischen Abgeordnetengesetz, dem Fraktionsgesetz und dem Parteiengesetz.

4.1.2.2.4 Kennzahlen der Produktgruppe 20002 Zahlungen n. HmbAbgG, FraktG u. PartG

	Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
B_200_02_001 1.Entgelt und Aufwandsentschädigungen(ohne Büro- und Mitarbeiterzuschüsse) an Abgeordnete	Tsd. EUR	0	0	0	6511	6086	6190	6313
B_200_02_002 2.Bürokosten der Abgeordneten	Tsd. EUR	0	0	0	1886	1120	1142	1165
B_200_02_003 3.Kosten für die Beschäftigung von Mitarbeitern durch Abgeordnete	Tsd. EUR	0	0	0	5287	5274	5379	5486
B_200_02_004 4.Anzahl der ehemaligen Abgeordneten, die Altersentschädigungen erhalten	St.	0	0	0	78	83	86	88
B_200_02_005 5.Zuschüsse nach dem Fraktionsgesetz	Tsd. EUR	0	0	0	4841	4971	5070	5171
B_200_02_006 6.Zahlungen Parteienfinanzierung	Tsd. EUR	0	0	0	337	337	337	337
B_200_02_007 7.Prozentualer Anteil der gesetzl. Leistungen am Gesamthaushalt der Bürgerschaft	%	66,8	65,8	64,4	72	72	70	70

4.1.2.2.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 20002 Zahlungen n. HmbAbgG, FraktG u. PartG

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Abg.- und Fraktionsang., Parteienfinanz.							
Erlöse	0	0					
Kosten	15.979	15.605		20.568	19.461	19.841	20.238
Saldo Jahresergebnis 1 Abg.- und Fraktionsang., Parteienfinanz.	-15.979	-15.605		-20.568	-19.461	-19.841	-20.238
Abg.- und Fraktionsang., Parteienfinanz.							
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Abg.- und Fraktionsang., Parteienfinanz.	0	0	0	0	0	0	0

4.1.2.2.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 20002 Zahlungen n. HmbAbgG, FraktG u. PartG

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Gesamtanzahl VZÄ							
Vollzeitäquivalente entfallen in dieser Produktgruppe.							

4.1.3 Investitionen des Aufgabenbereichs 200 Bürgerschaft

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 EUR Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd.
Investitionsprogramme							
Summe Investitionsprogramme							
Einzelinvestitionen							
Summe Einzelinvestitionen							
Sonstige Investitionen							
Einzahlungen sonstige Investitionen							
Auszahlungen sonstige Investitionen	222	113	458	526	103	250	250
Summe sonstige Investitionen	-222	-113	-458	-526	-103	-250	-250
Globale Minderauszahlungen							
Globale Minderauszahlungen							
Summe Investitionsmittel	-222	-113	-458	-526	-103	-250	-250

In 2015 müssen unter anderem für die Ersatzbeschaffung einer Dokumentensortier- und -zusammentragmaschine 180.000 Euro bereit gestellt werden. Diese Maschine wird für das Sortieren von Tagesordnungen sowie für die Zusammenstellung von Drucksachen, insbesondere Anfragen, benötigt.

4.1.4 Darlehen des Aufgabenbereichs 200 Bürgerschaft

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 EUR Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd.
Summe Darlehen							

Darlehen entfallen

4.1.5 Wesentliche Gesetzliche Leistungen des Aufgabenbereichs 200 Bürgerschaft

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Angelegenheiten der Abgeordneten							
Kosten				13.704	12.434	12.692	12.957
Saldo Angelegenheiten der Abgeordneten				-13.704	-12.434	-12.692	-12.957
Angelegenheiten der Fraktionen							
Kosten				4.961	5.087	5.215	5.346
Saldo Angelegenheiten der Fraktionen				-4.961	-5.087	-5.215	-5.346
Parteienfinanzierung							
Kosten				337	337	337	337
Saldo Parteienfinanzierung				-337	-337	-337	-337
Summe Gesetzliche Leistungen				-19.002	-17.858	-18.244	-18.640

Etwas 65 % der Kosten des Einzelplans sind Zahlungen nach dem Hamburgischen Abgeordneten-, dem Fraktions- und dem Parteiengesetz.

4.1.6 Haushaltsrechtliche Regelungen des Aufgabenbereichs 200 Bürgerschaft

„Aufgrund ihres Haushaltsvolumens und ihrer Größe wird für die Bürgerschaft auf einen Aufgabenbereich Service und Steuerung verzichtet. Nach der SNH-Konzeption können dadurch keine Globalen Mehr- oder Minderkosten ausgeprägt werden. Um die Flexibilität von Globalen Mehr- oder Minderkosten dennoch zu nutzen, sind Kosten in Höhe von 560 Tsd. Euro in 2015 und 520 Tsd. Euro in 2016 innerhalb des Einzelplans Bürgerschaft deckungsfähig (entspricht 2% der geplanten Auszahlungen).“

4.2 Verpflichtungsermächtigungen der Teilpläne des Einzelplans der Bürgerschaft

4.2.1 Teilplan des Aufgabenbereichs Bürgerschaft

4.2.1.1 Produktgruppen des Aufgabenbereichs Bürgerschaftskanzlei

4.2.1.1.1 Konsumtive VE der Produktgruppe Bürgerschaftskanzlei

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
VE für Kosten aus Verwaltungstätigkeit				250			
VE für Kosten afür Transferleistungen							
VE für Sonstige Kosten							

Erläuterungen zu den Verpflichtungsermächtigungen:

Für dringend erforderliche Restaurierungsmaßnahmen im Plenarsaal und der Lobby des Rathauses werden Kosten von insgesamt 500.000 Euro für die Jahre 2015 und 2016 veranschlagt. Für den Fall, dass bereits im Jahr 2015 Mittel über den veranschlagten Betrag hinaus benötigt werden, wird eine VE über die Höhe der in 2016 veranschlagten Mittel (250.000 Euro) beantragt.

5 Ergebnis- und Finanzpläne der Aufgabenbereiche

5.1 Ergebnis- und Finanzpläne des Aufgabenbereichs 200 Bürgerschaft

5.1.1 Ergebnisplan des Aufgabenbereichs 200 Bürgerschaft

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse aus lfd. Verwaltungstätigkeit				0	0	0	0
2. Erlöse aus Transferleistungen							
3. Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich							
4. Aktivierte Eigenleistungen							
5. Sonstige Erlöse	227	230	214	8	8	8	8
6. Erlöse aus Verrechnungen							
7. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.719	3.931	3.728	3.663	3.596	3.903	3.903
8. Personalkosten	4.398	4.480	5.478	5.062	5.415	5.578	5.756
a) Kosten für Entgelte	2.642	2.726	2.681	2.547	2.807	2.906	3.014
b) Kosten für Bezüge	1.199	1.182	1.614	1.415	1.441	1.471	1.504
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	0	0	2	2	2	2	2
d) Kosten für Sozialleistungen	509	525	584	569	620	641	664
e) Kosten für Versorgungsleistungen	48	47	597	529	545	558	572
9. Kosten für Transferleistungen	3	3	4	4	4	4	4
10. Kosten für den Länderfinanzausgleich							
11. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen	144	126	139	79	237	229	258
12. Sonstige Kosten	16.207	15.836	17.120	20.568	19.461	19.841	20.238
13. Kosten aus Verrechnungen							
14. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	-24.244	-24.145	-26.255	-29.367	-28.705	-29.546	-30.151
15. Erlöse aus Beteiligungen							
16. Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse							
18. Abschreibungen auf Ausleihungen des Finanzanlagevermögens und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
19. Zinsen und ähnliche Kosten				0	0	0	0
20. Finanzergebnis				0	0	0	0
21. Ordentliches Ergebnis (14+20)	-24.244	-24.145	-26.255	-29.367	-28.705	-29.546	-30.151
22. Außerordentliche Erlöse							
23. Außerordentliche Kosten							
24. Außerordentliches Ergebnis							
25. Jahresergebnis (21+24)	-24.244	-24.145	-26.255	-29.367	-28.705	-29.546	-30.151
26. Globale Mehr- oder Minderkosten							
27. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (25+26)	-24.244	-24.145	-26.255	-29.367	-28.705	-29.546	-30.151

5.1.2 Finanzplan des Aufgabenbereichs 200 Bürgerschaft

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	227	126	214	0	0	0	0
2. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	24.279	24.202	25.666	27.452	26.612	27.462	28.030
3. Saldo aus Verwaltungstätigkeit	-24.052	-24.076	-25.452	-27.452	-26.612	-27.462	-28.030
4. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuschüssen							
5. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7. Sonstige Investitionseinzahlungen							
8. Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse							
9. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden							
10. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	13	30	105	30	30	30
11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	222	100	428	421	73	220	220
12. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
13. Sonstige Investitionsauszahlungen							
14. Globale Minderauszahlungen							
15. Saldo aus Investitionstätigkeit	-222	-113	-458	-526	-103	-250	-250
16. Einzahlungen aus gegebenen Darlehen							
17. Auszahlungen aus gegebenen Darlehen							
18. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							
19. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten							
20. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
21. Finanzbedarf an liquiden Mitteln	-24.273	-24.189	-25.910	-27.978	-26.715	-27.712	-28.280

**Haushaltsplan
Freie und Hansestadt Hamburg**

Haushaltsjahr 2015/2016

Stellenplan und Stellenübersichten

Einzelplan 1.01

Bürgerschaft

Einzelplan	1.01	Bürgerschaft
-------------------	-------------	---------------------

I. Stellenbestand

kw 2015/ 16	kw 2017	kw 2018	kw 2019	kw >2019	kw o.T.	Vermerke
9,00						Anzahl der kw-Stellen Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
9,00	0,00	0,00	0,00	0,00		Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

EPL	Bezeichnung	Jahr	Senatorinnen/ Senatoren Richterinnen/Richter Beamtinnen/ Beamte		Beamtinnen/ Beamte ¹⁾	Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer		Gesamt
			Planstellen	andere Amtsstellen	Stellen- nachwuchs*	Stellen	Stellen- nachwuchs*	ohne *
1	2	3	4	5	6	7	8	9
200	Bürgerschaftskanzlei	2015/16 2014	28,50 0,00			58,91 0,00		87,41 0,00
	gesamt:	2015/16 2014	28,50 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	58,91 0,00	0,00 0,00	87,41 0,00

Einzelplan 1.01 Bürgerschaft

II. Erläuterungen

Stellenzugänge/Stellenabgänge

E P L	Kap./AufgBer.	Anzahl der Stellen 2014	Vollzug kw	Art der Änderungen gegenüber dem Stellenplan des Haushaltsplans 2014				Stellenplan 2015/ 16	Diffe- renz
				Verlagerung		Neue Stellen	Stellen- abgänge	Anzahl der Stellen 2015/ 16	2015/ 16/ 2014
				Zugang	Abgang				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1.01	200 Bürgerschaftskanzlei	0,00	-11,00	+97,41	0,00	+2,20	-1,20	87,41	87,41
	Summe:	0,00	-11,00	+97,41	0,00	+2,20	-1,20	87,41	87,41

Einzelplan	1.01	Bürgerschaft
Kap./ Aufg.Ber.	200	Bürgerschaftskanzlei

I. Stellenbestand

kw 2015/ 16	kw 2017	kw 2018	kw 2019	kw >2019	kw o.T.	Vermerke
9,00						Anzahl der kw-Stellen Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
9,00	0,00	0,00	0,00	0,00		Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
B 6	1,00			0,00	
A 16	2,00			0,00	
A 15	2,00			0,00	
A 14	1,00			0,00	
A 13	2,00			0,00	
A 13	4,00			0,00	
A 12	9,30			0,00	
A 11	4,20			0,00	
A 10	2,00			0,00	
A 8	1,00			0,00	
Summe:	28,50			0,00	

- B 6 Direktorin/ Direktor bei der Bürgerschaft (1,00)
- A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (2,00)
- A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (2,00)
- A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (1,00)
- A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (2,00)
- A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat (4,00)
- A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (9,30)
- A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (4,20)
- A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (2,00)
- A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (1,00)

Einzelplan 1.01 Bürgerschaft
Kap./ AufgBer. 200 Bürgerschaftskanzlei

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
B 6				1,00					1,00	Verlagerung von EP 1.0 Kapitel 200
A 16				2,00					2,00	Verlagerung von EP 1.0 Kapitel 200
A 15				2,00					2,00	Verlagerung von EP 1.0 Kapitel 200
A 14				1,00					1,00	Verlagerung von EP 1.0 Kapitel 200
A 13				2,00					2,00	Verlagerung von EP 1.0 Kapitel 200
A 13				4,00					4,00	Verlagerung von EP 1.0 Kapitel 200
A 12				9,50					9,50	Verlagerung von EP 1.0 Kapitel 200
A 11				5,00					5,00	Verlagerung von EP 1.0 Kapitel 200
A 11			-1,00						-1,00	Vermerkvollzug nach Beendigung des Projekts Strategische Neuausrichtung des Haushalts (SNH)
A 10				2,00					2,00	Verlagerung von EP 1.0 Kapitel 200
A 8				1,00					1,00	Verlagerung von EP 1.0 Kapitel 200
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>										
	0,00	0,00	-1,00	29,50	0,00	0,00	0,00	0,00	28,50	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,20	-0,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</i>										
	0,00	0,20	-1,20	29,50	0,00	0,00	0,00	0,00	28,50	

Einzelplan 1.01 Bürgerschaft
Kap./ Aufg.Ber. 200 Bürgerschaftskanzlei

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/ 16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15	2,00			0,00	
E 14	1,00			0,00	
E 13	9,50	5,00	6)	0,00	<i>kw: 5,00 EntgGr. E 13 kw - Arbeitsstab PUA Aufklärung der Vernachlässigung der Kindeswohlsicherung im Fall Yagmur durch staatliche Stellen und Erarbeitung von Empfehlungen zur Verbesserung des Kinderschutzes in Hamburg zum 28.02.2015</i>
E 12	2,00			0,00	
E 11	6,00	2,00	7)		<i>kw: 2,00 EntgGr. E 11 kw - Arbeitsstab PUA Aufklärung der Vernachlässigung der Kindeswohlsicherung im Fall Yagmur durch staatliche Stellen und Erarbeitung von Empfehlungen zur Verbesserung des Kinderschutzes in Hamburg zum 28.02.2015</i>
E 10	3,80			0,00	
E 9	14,33	1,00	4)	0,00	<i>kw: 1,00 EntgGr. E 9 künftig wegfallend nach Beendigung des Projekts Wahlmotivationskampagne</i>
E 9	3,50			0,00	
E 8	4,28			0,00	
E 6	11,50	1,00	5)	0,00	<i>kw 1,00 Arbeitsstab PUA Aufklärung der Vernachlässigung der Kindeswohlsicherung im Fall Yagmur durch staatliche Stellen und Erarbeitung von Empfehlungen zur Verbesserung des Kinderschutzes in Hamburg zum 28.02.2015</i>
E 5	1,00			0,00	
Summe:	58,91			0,00	
Summe (ohne *) insgesamt	87,41			0,00	

Einzelplan 1.01 Bürgerschaft
Kap./ Aufg.Ber. 200 Bürgerschaftskanzlei

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 15				2,00					2,00	Verlagerung von EP 1.0 Kapitel 200
E 14				1,00					1,00	Verlagerung von EP 1.0 Kapitel 200
E 13				12,50					12,50	Verlagerung von EP 1.0 Kapitel 200
E 13				5,00					5,00	Verlagerung von Kapitel 200
E 13	-8,00								-8,00	gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss - Stelle wird für den Arbeitsstab PUA Elbphilharmonie nicht mehr benötigt
E 12				2,00					2,00	Verlagerung von EP 1.0 Kapitel 200
E 11				6,00					6,00	Verlagerung von EP 1.0 Kapitel 200
E 11	-2,00								-2,00	gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss - Stelle wird für den Arbeitsstab PUA Elbphilharmonie nicht mehr benötigt
E 11				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 200
E 11		1,00							1,00	Einrichtung einer Stelle für den Arbeitsstab PUA Fall Yagmur aufgrund des PUA-Beschlusses vom 06.03.2014
E 10				3,80					3,80	Verlagerung von EP 1.0 Kapitel 200
E 9				14,33					14,33	Verlagerung von EP 1.0 Kapitel 200
E 9				3,50					3,50	Verlagerung von EP 1.0 Kapitel 200
E 8				4,28					4,28	Verlagerung von EP 1.0 Kapitel 200
E 6				11,50					11,50	Verlagerung von EP 1.0 Kapitel 200
E 6	-1,00								-1,00	gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss - Stelle wird für den Arbeitsstab PUA Elbphilharmonie nicht mehr benötigt
E 6		1,00							1,00	Einrichtung einer Stelle für den Arbeitsstab PUA Fall Yagmur aufgrund des PUA-Beschlusses vom 06.03.2014
E 5				1,00					1,00	Verlagerung von EP 1.0 Kapitel 200
<i>Summe Arbeitnehmer</i>										
	-11,00	2,00	0,00	67,91	0,00	0,00	0,00	0,00	58,91	

Summe (ohne *) insgesamt	-11,00	2,20	-1,20	87,41	0,00	0,00	0,00	0,00	87,41	
---------------------------------	--------	------	-------	-------	------	------	------	------	-------	--

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
E 13	6) kw: 5,00 EntgGr. E 13 kw - Arbeitsstab PUA Aufklärung der Vernachlässigung der Kindeswohlsicherung im Fall Yagmur durch staatliche Stellen und Erarbeitung von Empfehlungen zur Verbesserung des Kinderschutzes in Hamburg zum 28.02.2015	
E 11	7) kw: 2,00 EntgGr. E 11 kw - Arbeitsstab PUA Aufklärung der Vernachlässigung der Kindeswohlsicherung im Fall Yagmur durch staatliche Stellen und Erarbeitung von Empfehlungen zur Verbesserung des Kinderschutzes in Hamburg zum 28.02.2015	
E 6	1) kw: 1,00 EntgGr. E 6 kw - Arbeitsstab PUA Aufklärung der Vernachlässigung der Kindeswohlsicherung im Fall Yagmur durch staatliche Stellen und Erarbeitung von Empfehlungen zur Verbesserung des Kinderschutzes in Hamburg zum 28.02.2015	

**Haushaltsplan
Freie und Hansestadt Hamburg**

Haushaltsjahr 2015/2016

Stellenplan und Stellenübersichten

Einzelplan 1.0

Bürgerschaft, Verfassungsgericht, Rechnungshof

Einzelplan	1.0	Bürgerschaft, Verfassungsgericht, Rechnungshof
-------------------	------------	---

I. Stellenbestand

EPL	Bezeichnung	Jahr	Senatorinnen/ Senatoren Richterinnen/Richter Beamtinnen/ Beamte		Beamtinnen/ Beamte ¹⁾	Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer		Gesamt
			Planstellen	andere Amtsstellen	Stellen- nachwuchs*	Stellen	Stellen- nachwuchs*	ohne *
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1000	Bürgerschaft	2015/16	0,00			0,00		0,00
		2014	29,50			50,01		79,51
1010	PUAs und Enquête-Komm.	2015/16				0,00		0,00
		2014				11,00		11,00
1030	Rechnungshof	2015/16	0,00			0,00		0,00
		2014	121,00			18,00		139,00
200	Bürgerschaft	2015/16	0,00			0,00		0,00
		2014	0,00			0,00		0,00
202	Rechnungshof	2015/16	0,00			0,00		0,00
		2014	0,00			0,00		0,00
	gesamt:	2015/16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		2014	150,50	0,00	0,00	79,01	0,00	229,51

Die ausgewiesenen Stellenangaben entsprechen dem Buchungsstand der wirksam gewordenen Stellenveränderungen in den dezentralen Verfahren zum Zeitpunkt der Datenübergabe (Juni 2014) für die Drucklegung des Haushaltsplan-Entwurfs 2015/16.

Die vom Senat beantragten Stellenveränderungen, die dem Entscheidungsvorbehalt der Bürgerschaft unterliegen, sind in den im Druck ausgewiesenen Stellenangaben nicht enthalten; sie werden im Einzelnen als Anhang zum Stellenplandruck für den jeweiligen Einzelplan bzw. Wirtschaftsplan dargestellt.

Mit vorgesehenen Einsparungen konkret verbundene Stellenabgänge werden - soweit sie im vorliegenden Druck nicht bereits vollzogen sind - jeweils in Abhängigkeit vom Zeitpunkt des Freiwerdens der Stellen im folgenden Stellenplan nachgewiesen. Stellen, deren Streichung aus haushaltsrechtlichen Gründen (z.B. Stellen noch besetzt) bis zum Zeitpunkt der Datenübergabe für die Drucklegung nicht vollzogen werden können, werden entsprechend §§ 21 und 47 LHO mit kw-Vermerken versehen.

Einzelplan	1.0	Bürgerschaft, Verfassungsgericht, Rechnungshof
-------------------	------------	---

II. Erläuterungen

Stellenzugänge/Stellenabgänge

E P L	Kap./AufgBer.	Anzahl der Stellen 2014	Vollzug kw	Art der Änderungen gegenüber dem Stellenplan des Haushaltsplans 2014				Stellenplan 2015/ 16	Diffe- renz
				Verlagerung		Neue Stellen	Stellen- abgänge	Anzahl der Stellen 2015/ 16	2015/ 16/ 2014
				Zugang	Abgang				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1.0	1000 Bürgerschaft	79,51			-79,41	1,00	-1,10	0,00	-79,51
	1010 PUA's und Enquête-Komm.	11,00			-11,00	2,00	-2,00	0,00	-11,00
	1030 Rechnungshof	139,00			-137,00		-2,00	0,00	-139,00
	200 Bürgerschaft	0,00		90,41	-97,41	7,00		0,00	0,00
	202 Rechnungshof	0,00		137,00	-137,00			0,00	0,00
	Summe:	229,51	+0,00	+227,41	-461,82	+10,00	-5,10	0,00	-229,51

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/ 16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
B 6	0,00			1,00	
A 16	0,00			2,00	
A 15	0,00			2,00	
A 14	0,00			1,00	
A 13	0,00			2,00	
A 13	0,00			4,00	
A 12	0,00			9,50	
A 11	0,00	1,00	1)	5,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
A 10	0,00			2,00	
A 8	0,00			1,00	
Summe:	0,00			29,50	

- B 6 Direktorin/ Direktor bei der Bürgerschaft (0,00)
- A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00)
- A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (0,00)
- A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (0,00)
- A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (0,00)
- A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat (0,00)
- A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (0,00)
- A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (0,00)
- A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (0,00)
- A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (0,00)

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
B 6					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 200; SNH
A 16					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 200; SNH
A 15					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 200; SNH
A 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 200; SNH
A 13					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 200; SNH
A 13					-4,00				-4,00	Verlagerung an Kapitel 200; SNH
A 12					-9,50				-9,50	Verlagerung an Kapitel 200; SNH
A 11					-5,00				-5,00	Verlagerung an Kapitel 200; SNH
A 10					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 200; SNH
A 8					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 200; SNH
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	-29,50	0,00	0,00	0,00	-29,50	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	-29,50	0,00	0,00	0,00	-29,50	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
A 11	1)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann zum 31.03.2014 künftig wegfallend nach Beendigung des Projekts Stategische Neuausrichtung des Haushalts (SNH)

Einzelplan	1.0	Bürgerschaft, Verfassungsgericht, Rechnungshof
Kap./ Aufg.Ber.	1000	Bürgerschaft

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15	0,00			2,00	
E 14	0,00			1,00	
E 13	0,00			4,50	
E 12	0,00			2,00	
E 11	0,00			4,00	
E 10	0,00			3,90	
E 9	0,00			13,33	
E 9	0,00			0,00	
E 8	0,00			6,78	
E 6	0,00			11,50	
E 5	0,00			1,00	
Summe:	0,00			50,01	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00			79,51	

Einzelplan 1.0 Bürgerschaft, Verfassungsgericht, Rechnungshof
 Kap./ Aufg.Ber. 1000 Bürgerschaft

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 15					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 200; SNH
E 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 200; SNH
E 13					-4,50				-4,50	Verlagerung an Kapitel 200; SNH
E 12					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 200; SNH
E 11					-4,00				-4,00	Verlagerung an Kapitel 200; SNH
E 10					-3,80				-3,80	Verlagerung an Kapitel 200; SNH
E 9					-13,33				-13,33	Verlagerung an Kapitel 200; SNH
E 9					-3,50				-3,50	Verlagerung an Kapitel 200; SNH
E 8					-4,28				-4,28	Verlagerung an Kapitel 200; SNH
E 6		1,00							1,00	Neuschaffung durch Zusammenlegung von zwei 0,5 Stellen.
E 6					-10,50				-10,50	Verlagerung an Kapitel 200; SNH
E 5					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 200; SNH
<i>Summe Arbeitnehmer</i>										
	0,00	1,00	0,00	0,00	-49,91	0,00	0,00	0,00	-48,91	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,00	-1,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,10	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>Summe Arbeitnehmer insgesamt</i>										
	0,00	1,00	-1,10	0,00	-49,91	0,00	0,00	0,00	-50,01	
Summe (ohne *) insgesamt										
	0,00	1,00	-1,10	0,00	-79,41	0,00	0,00	0,00	-79,51	

Einzelplan	1.0	Bürgerschaft, Verfassungsgericht, Rechnungshof
Kap./ Aufg.Ber.	1010	Parlamentarische Untersuchungsausschüsse und Enquête-Kommissionen

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 13	0,00	8,00	1)	8,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
E 11	0,00	2,00	2)	2,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
E 6	0,00	1,00	3)	1,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
Summe:	0,00			11,00	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00			11,00	

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 13		1,00							1,00	Schaffung einer Stelle wiss. Mitarbeiter aufgrund Beschluss des PUA vom 30.05.2012
E 13			-1,00						-1,00	Einsparung einer Stelle wiss. Mitarbeiter aufgrund Beschluss des PUA vom 30.05.2012
E 13					-8,00				-8,00	Verlagerung an Kapitel 200; SNH
E 11					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 200; SNH
E 6		1,00							1,00	Schaffung einer Stelle Schreibkraft aufgrund Beschluss des PUA vom 30.05.2012
E 6			-1,00						-1,00	Einsparung einer Stelle Schreibkraft aufgrund Beschluss des PUA vom 30.05.2012
E 6					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 200; SNH
<i>Summe Arbeitnehmer</i>										
	0,00	2,00	-2,00	0,00	-11,00	0,00	0,00	0,00	-11,00	

Summe (ohne *) insgesamt	0,00	2,00	-2,00	0,00	-11,00	0,00	0,00	0,00	-11,00	
---------------------------------	------	------	-------	------	--------	------	------	------	--------	--

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
E 13	1)	weggefallen	kw: 8,00 EntgGr. E 13 Kw-Aufgabenwegfall
E 11	2)	weggefallen	kw: 2,00 EntgGr. E 11 Kw-Aufgabenwegfall

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
B 10	0,00	1,00	1)	1,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
B 6	0,00			1,00	
B 4	0,00			4,00	
A 16	0,00			12,00	
A 15	0,00			13,00	
A 14	0,00			21,00	
A 13	0,00			10,00	
A 13	0,00	1,00	2)	45,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
A 12	0,00			9,00	
A 11	0,00			1,00	
A 9	0,00			4,00	
Summe:	0,00			121,00	

- B 10 Präsidentin/ Präsident des Rechnungshofes (0,00)
- B 6 Vizepräsidentin/ Vizepräsident des Rechnungshofes (0,00)
- B 4 Direktorin/ Direktor bei dem Rechnungshof (0,00)
- A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00)
- A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (0,00)
- A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (0,00)
- A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (0,00)
- A 13 Oberrechnungsrätin/ Oberrechnungsrat (0,00), Regierungsrätin/Regierungsrat (0,00)
- A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (0,00), Rechnungsrätin/ Rechnungsrat (0,00)
- A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman (0,00)
- A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (0,00)

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
B 4	0,00			1,00	
A 15	0,00			1,00	
Summe:	0,00			2,00	

- B 4 Direktorin/ Direktor bei dem Rechnungshof (0,00)
- A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (0,00)

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	2015/ 16		Vermerk Nr.	2014	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon			§ 50a (1)	
B 4	0,00			1,00	Nr. 7	
A 15	0,00			1,00	Nr. 7	
gesamt:	0,00			2,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
B 10					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 202; SNH
B 6					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 202; SNH
B 4					-4,00				-4,00	Verlagerung an Kapitel 202; SNH
A 16					-12,00				-12,00	Verlagerung an Kapitel 202; SNH
A 15							1,00		1,00	Erhöhung der qualitativen Anforderungen durch Aufgabenzuwachs bzw. -veränderungen im Rechnungshof
A 15					-14,00				-14,00	Verlagerung an Kapitel 202; SNH
A 14							-1,00		-1,00	Erhöhung der qualitativen Anforderungen durch Aufgabenzuwachs bzw. -veränderungen im Rechnungshof
A 14							8,00		8,00	Erhöhung der qualitativen Anforderungen durch Aufgabenzuwachs bzw. -veränderungen im Rechnungshof
A 14					-28,00				-28,00	Verlagerung an Kapitel 202; SNH
A 13							-8,00		-8,00	Erhöhung der qualitativen Anforderungen durch Aufgabenzuwachs bzw. -veränderungen im Rechnungshof
A 13					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 202; SNH
A 13					-45,00				-45,00	Verlagerung an Kapitel 202; SNH
A 12			-2,00						-2,00	Erhöhung der qualitativen Anforderungen durch Aufgabenzuwachs bzw. -veränderungen im Rechnungshof
A 12					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 202; SNH
A 12					-6,00				-6,00	Verlagerung an Kapitel 202; SNH
A 11					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 202; SNH
A 9					-4,00				-4,00	Verlagerung an Kapitel 202; SNH
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>	0,00	0,00	-2,00	0,00	-119,00	0,00	0,00	0,00	-121,00	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
B 10	1) weggefallen	1,00 Einschließlich einer Aufwandsentschädigung von monatlich 230,08 EUR.
A 13	2) weggefallen	1,00 freigestelltes Personalratsmitglied

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
A 13	45,00	Regierungsrätin/Regierungsrat	Oberrechnungsrätin/ Oberrechnungsrat	Umsetzung Dienstrechtsreform - Neuregelung Besoldungsrecht (Drs. 20/4105)
A 12	6,00	Amts-rätin/ Amtsrat	Rechnungsrätin/ Rechnungsrat	Umsetzung Dienstrechtsreform - Neuregelung Besoldungsrecht (Drs. 20/4105)
A 12	1,00	Rechnungsrätin/ Rechnungsrat	Rechnungsrätin/ Rechnungsrat	Umsetzung Dienstrechtsreform - Neuregelung Besoldungsrecht (Drs. 20/4105)

Einzelplan	1.0	Bürgerschaft, Verfassungsgericht, Rechnungshof
Kap./ Aufg.Ber.	1030	Rechnungshof

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15 ü	0,00			1,00	
E 14	0,00			2,00	
E 13	0,00			1,00	
E 11	0,00			1,00	
E 10	0,00			1,00	
E 9	0,00			6,00	
E 8	0,00			2,00	
E 6	0,00			2,00	
E 5	0,00			1,00	
E 3	0,00			1,00	
Summe:	0,00			18,00	
Summe (ohne) insgesamt	0,00			139,00	

Einzelplan 1.0 Bürgerschaft, Verfassungsgericht, Rechnungshof
 Kap./ Aufg.Ber. 1030 Rechnungshof

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 15 ü					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 202; SNH
E 14					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 202; SNH
E 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 202; SNH
E 11					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 202; SNH
E 10					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 202; SNH
E 9					-6,00				-6,00	Verlagerung an Kapitel 202; SNH
E 8					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 202; SNH
E 6					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 202; SNH
E 5					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 202; SNH
E 3					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 202; SNH
<i>Summe Arbeitnehmer</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	-18,00	0,00	0,00	0,00	-18,00	
Summe (ohne *) insgesamt										
	0,00	0,00	-2,00	0,00	-137,00	0,00	0,00	0,00	-139,00	

Einzelplan	1.0	Bürgerschaft, Verfassungsgericht, Rechnungshof
Kap./ Aufg.Ber.	200	Bürgerschaftskanzlei

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
B 6	0,00			0,00	
A 16	0,00			0,00	
A 15	0,00			0,00	
A 14	0,00			0,00	
A 13	0,00			0,00	
A 13	0,00			0,00	
A 12	0,00			0,00	
A 11	0,00			0,00	
A 10	0,00			0,00	
A 8	0,00			0,00	
Summe:	0,00			0,00	

B 6 Direktorin/ Direktor bei der Bürgerschaft (0,00)
 A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00)
 A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (0,00)
 A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (0,00)
 A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (0,00)
 A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat (0,00)
 A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (0,00)
 A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (0,00)
 A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (0,00)
 A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (0,00)

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
B 6				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1000; SNH
B 6					-1,00				-1,00	Verlagerung an EP 1.01 Kapitel 200
A 16				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1000; SNH
A 16					-2,00				-2,00	Verlagerung an EP 1.01 Kapitel 200
A 15				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1000; SNH
A 15					-2,00				-2,00	Verlagerung an EP 1.01 Kapitel 200
A 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1000; SNH
A 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an EP 1.01 Kapitel 200
A 13				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1000; SNH
A 13					-2,00				-2,00	Verlagerung an EP 1.01 Kapitel 200
A 13				4,00					4,00	Verlagerung von Kapitel 1000; SNH
A 13					-4,00				-4,00	Verlagerung an EP 1.01 Kapitel 200
A 12				9,50					9,50	Verlagerung von Kapitel 1000; SNH
A 12					-9,50				-9,50	Verlagerung an EP 1.01 Kapitel 200
A 11				5,00					5,00	Verlagerung von Kapitel 1000; SNH
A 11					-5,00				-5,00	Verlagerung an EP 1.01 Kapitel 200
A 10				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1000; SNH
A 10					-2,00				-2,00	Verlagerung an EP 1.01 Kapitel 200
A 8				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1000; SNH
A 8					-1,00				-1,00	Verlagerung an EP 1.01 Kapitel 200
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>										
	0,00	0,00	0,00	29,50	-29,50	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</i>										
	0,00	0,00	0,00	29,50	-29,50	0,00	0,00	0,00	0,00	

Einzelplan	1.0	Bürgerschaft, Verfassungsgericht, Rechnungshof
Kap./ Aufg.Ber.	200	Bürgerschaftskanzlei

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15	0,00			0,00	
E 14	0,00			0,00	
E 13	0,00			0,00	
E 12	0,00			0,00	
E 11	0,00			0,00	
E 10	0,00			0,00	
E 9	0,00			0,00	
E 9	0,00			0,00	
E 8	0,00			0,00	
E 6	0,00			0,00	
E 5	0,00			0,00	
Summe:	0,00			0,00	

Einzelplan	1.0	Bürgerschaft, Verfassungsgericht, Rechnungshof
Kap./ Aufg.Ber.	200	Bürgerschaftskanzlei

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 15				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1000; SNH
E 15					-2,00				-2,00	Verlagerung an EP 1.01 Kapitel 200
E 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1000; SNH
E 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an EP 1.01 Kapitel 200
E 13				4,50					4,50	Verlagerung von Kapitel 1000; SNH
E 13				8,00					8,00	Verlagerung von Kapitel 1010; SNH
E 13					-12,50				-12,50	Verlagerung an EP 1.01 Kapitel 200
E 13		5,00							5,00	Einrichtung einer Stelle für den Arbeitsstab PUA Fall Yagmur aufgrund des PUA-Beschlusses vom 06.03.2014
E 13					-5,00				-5,00	Verlagerung an Kapitel 200; SNH
E 12				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1000; SNH
E 12					-2,00				-2,00	Verlagerung an EP 1.01 Kapitel 200
E 11				4,00					4,00	Verlagerung von Kapitel 1000; SNH
E 11				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1010; SNH
E 11		1,00			-6,00				-6,00	Verlagerung an EP 1.01 Kapitel 200
E 11									1,00	Einrichtung einer Stelle für den Arbeitsstab PUA Fall Yagmur aufgrund des PUA-Beschlusses vom 06.03.2014
E 11					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 200; SNH
E 10				3,80					3,80	Verlagerung von Kapitel 1000; SNH
E 10					-3,80				-3,80	Verlagerung an EP 1.01 Kapitel 200
E 9				13,33					13,33	Verlagerung von Kapitel 1000; SNH
E 9		1,00							1,00	gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss Einrichtung der Projektgruppe Wahlmotivationskampagne
E 9					-14,33				-14,33	Verlagerung an EP 1.01 Kapitel 200
E 9				3,50					3,50	Verlagerung von Kapitel 1000; SNH
E 9					-3,50				-3,50	Verlagerung an EP 1.01 Kapitel 200
E 8				4,28					4,28	Verlagerung von Kapitel 1000; SNH
E 8					-4,28				-4,28	Verlagerung an EP 1.01 Kapitel 200
E 6				10,50					10,50	Verlagerung von Kapitel 1000; SNH
E 6				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1010; SNH
E 6					-11,50				-11,50	Verlagerung an EP 1.01 Kapitel 200
E 5				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1000; SNH
E 5					-1,00				-1,00	Verlagerung an EP 1.01 Kapitel 200
<i>Summe Arbeitnehmer</i>										
	0,00	7,00	0,00	60,91	-67,91	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe (ohne *) insgesamt										
	0,00	7,00	0,00	90,41	-97,41	0,00	0,00	0,00	0,00	

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/16		Vermerk Nr.	2014	Vermerke
	Anzahl	davon		Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
B 10	0,00			0,00	
B 6	0,00			0,00	
B 4	0,00			0,00	
A 16	0,00			0,00	
A 15	0,00			0,00	
A 14	0,00			0,00	
A 13	0,00			0,00	
A 13	0,00			0,00	
A 12	0,00			0,00	
A 11	0,00			0,00	
A 9	0,00			0,00	
Summe:	0,00			0,00	

B 10	Präsidentin/ Präsident des Rechnungshofes (0,00)
B 6	Vizepräsidentin/ Vizepräsident des Rechnungshofes (0,00)
B 4	Direktorin/ Direktor bei dem Rechnungshof (0,00)
A 16	Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00)
A 15	Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (0,00)
A 14	Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (0,00)
A 13	Regierungsrätin/ Regierungsrat (0,00)
A 13	Regierungsrätin/Regierungsrat (0,00)
A 12	Amtsrätin/ Amtsrat (0,00), Rechnungsrätin/ Rechnungsrat (0,00)
A 11	Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (0,00)
A 9	Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (0,00)

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
B 10				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1030; SNH
B 10					-1,00				-1,00	Verlagerung an EP 1.03 Kapitel 202
B 6				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1030; SNH
B 6					-1,00				-1,00	Verlagerung an EP 1.03 Kapitel 202
B 4				4,00					4,00	Verlagerung von Kapitel 1030; SNH
B 4					-4,00				-4,00	Verlagerung an EP 1.03 Kapitel 202
A 16				12,00					12,00	Verlagerung von Kapitel 1030; SNH
A 16					-12,00				-12,00	Verlagerung an EP 1.03 Kapitel 202
A 15				14,00					14,00	Verlagerung von Kapitel 1030; SNH
A 15					-14,00				-14,00	Verlagerung an EP 1.03 Kapitel 202
A 14				28,00					28,00	Verlagerung von Kapitel 1030; SNH
A 14					-28,00				-28,00	Verlagerung an EP 1.03 Kapitel 202
A 13				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1030; SNH
A 13					-2,00				-2,00	Verlagerung an EP 1.03 Kapitel 202
A 13				45,00					45,00	Verlagerung von Kapitel 1030; SNH
A 13					-45,00				-45,00	Verlagerung an EP 1.03 Kapitel 202
A 12				6,00					6,00	Verlagerung von Kapitel 1030; SNH
A 12					-6,00				-6,00	Verlagerung an EP 1.03 Kapitel 202
A 12				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1030; SNH
A 12					-1,00				-1,00	Verlagerung an EP 1.03 Kapitel 202
A 11				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1030; SNH
A 11					-1,00				-1,00	Verlagerung an EP 1.03 Kapitel 202
A 9				4,00					4,00	Verlagerung von Kapitel 1030; SNH
A 9					-4,00				-4,00	Verlagerung an EP 1.03 Kapitel 202
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>										
	0,00	0,00	0,00	119,00	-119,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15 ü	0,00			0,00	
E 14	0,00			0,00	
E 13	0,00			0,00	
E 11	0,00			0,00	
E 10	0,00			0,00	
E 9	0,00			0,00	
E 8	0,00			0,00	
E 6	0,00			0,00	
E 5	0,00			0,00	
E 3	0,00			0,00	
Summe:	0,00			0,00	

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 15 ü				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1030; SNH
E 15 ü					-1,00				-1,00	Verlagerung an EP 1.03 Kapitel 202
E 14				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1030; SNH
E 14					-2,00				-2,00	Verlagerung an EP 1.03 Kapitel 202
E 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1030; SNH
E 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an EP 1.03 Kapitel 202
E 11				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1030; SNH
E 11					-1,00				-1,00	Verlagerung an EP 1.03 Kapitel 202
E 10				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1030; SNH
E 10					-1,00				-1,00	Verlagerung an EP 1.03 Kapitel 202
E 9				6,00					6,00	Verlagerung von Kapitel 1030; SNH
E 9					-6,00				-6,00	Verlagerung an EP 1.03 Kapitel 202
E 8				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1030; SNH
E 8					-2,00				-2,00	Verlagerung an EP 1.03 Kapitel 202
E 6				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1030; SNH
E 6					-2,00				-2,00	Verlagerung an EP 1.03 Kapitel 202
E 5				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1030; SNH
E 5					-1,00				-1,00	Verlagerung an EP 1.03 Kapitel 202
E 3				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1030; SNH
E 3					-1,00				-1,00	Verlagerung an EP 1.03 Kapitel 202
<i>Summe Arbeitnehmer</i>										
	0,00	0,00	0,00	18,00	-18,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Summe (ohne *) insgesamt										
	0,00	0,00	0,00	137,00	-137,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg

für die Haushaltsjahre 2015/2016

Sondervermögen

**„Versorgungsfonds für die Altersversorgung der Abgeordneten
der Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg“**

(§ 106 LHO)

Sondervermögen Abgeordnetenversorgung

Gewinn- und Verlustplan nach dem Gesamtkostenverfahren	
Postenbezeichnung	
1	Umsatzerlöse
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands zu fertigen und unfertigen Erzeugnissen
3	andere aktivierte Eigenleistungen
4	sonstige betriebliche Erträge
5	Materialaufwand:
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen
6	Personalaufwand:
a)	Löhne und Gehälter
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung
7	Abschreibungen:
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten
8	sonstige betriebliche Aufwendungen
9	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen
11	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen
14	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
15	außerordentliche Erträge
16	außerordentliche Aufwendungen
17	außerordentliches Ergebnis
18	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
19	sonstige Steuern
20	Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag.

Die veranschlagten Erträge und Aufwendungen sind jeweils zusammenfassend zu erläutern.

Anlage 2

Ist 2012	Ist 2013	Plan lfd. Haushaltsjahr 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Tsd. EUR						
227	230	214	231	237	237	237
82	69	80	82	84	86	88
- 13	- 1					
296	298	294	313	321	323	325
296	298	294	313	321	323	325

Sondervermögen Abgeordnetenversorgung

Kapitalflussplan (aggregiert)	
Postenbezeichnung	
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Erträgen / Aufwendungen <i>davon konsumtive Zuführungen der FHH</i>
2	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+/-)
3	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)
4	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (+/-)
5	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen (+/-)
6	Abnahme/Zunahme sonstiger Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)
7	Zunahme/Abnahme sonstiger Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)
8	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge (+/-)
9	Zahlungswirksame außerordentliche Erträge/Aufwendungen (+/-)
	Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1 bis 9)
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens
11	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)
	davon
	- Einzelmaßnahme *
	- Programm **
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)
13	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)
	davon
	- Einzelmaßnahme *
	- Programm **
14	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)
15	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)
	davon
	- Einzelmaßnahme *
	- Programm **
16	Einzahlungen aus sonstigen Desinvestitionen (+)
17	Auszahlungen für sonstige Investitionen (-)
18	<i>Einzahlungen aus investiven Zuführungen der FHH</i>
19	Einzahlungen aus Zuschüssen Dritter
	Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 10 bis 19)
	Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)
20	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen, z. B. Einlagen der FHH (+)
21	Ablieferungen an die FHH, z. B. Eigenkapitalrückzahlungen (-)
	<i>davon enthaltene Ablieferung an die FHH</i>
22	Einzahlungen aus Darlehensaufnahme (+) ***
23	Auszahlungen für Darlehenstilgungen (-) ***
	Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 20 bis 23)
	Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)

* Einzel aufführen, wenn die Investition auf Grund der Bedeutung oder des finanziellen Umfangs dies erfordert.

** Zusammenfassung gleichartiger oder gleichgerichteter Investitionen.

*** Nur für Sondervermögen

Anlage 2

Ist 2012	Ist 2013	Plan lfd. Haushaltsjahr 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Tsd. EUR						
296	298	294	313	321	323	325
296	298	294	313	321	323	325
	114	65	500	69		114
- 732	- 23	- 856	- 813	- 390	- 323	- 439
- 732	- 23	- 856	- 813	- 390	- 323	- 439
- 732	91	- 791	- 313	- 321	- 323	- 325
- 436	389	- 497	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
- 436	389	- 497	-	-	-	-

Begründung:

1. § 3 Absatz 2 des Gesetzes über einen Versorgungsfonds für die Altersversorgung der Abgeordneten der Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg regelt die Höhe der jährlichen Zuführungen zum Sondervermögen.

Demnach ist dies die Gesamtsumme der monatl. anfallenden Beträge, auf die die Abgeordneten gem. § 10 Absatz 1 des Hamburgischen Abgeordnetengesetzes verzichtet haben. Die Verzichte berechnen sich nach einem Anteil von 50% des aktuellen Rentenversicherungsbeitragssatzes bezogen auf das Abgeordnetenentgelt. Der Rentenversicherungsbeitragssatz beträgt derzeit 18,9%.

2. Die jährlich erfolgenden Zuführungen in das Sondervermögen "Versorgungsfonds für die Altersversorgung der Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg" werden zunächst temporär bei der Kasse Hamburg verzinslich angelegt. Für die Verzinsung auf den Geschäftskonten wurde ein Tagesgeldzinssatz von 1,0% zugrunde gelegt.

Für 2015 werden Tagesgeldzinsen in Höhe von 7 TSD. EUR und Wertpapierzinserträge in Höhe von 75 TSD. EUR angesetzt. Für die Folgejahre wird von einer Steigerung der gesamten Zinsen in Höhe von jährlich 2 TSD. Euro ausgegangen.

3. Wertpapierkäufe gemäß § 3 Abs. 3 des Gesetzes über das Sondervermögen "Versorgungsfonds für die Altersversorgung der Abgeordneten der Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg". Diese Wertpapierkäufe erfolgen in der Regel einmal jährlich, nachträglich zum Ende des Jahres mit unterschiedlichen Laufzeiten und Renditen. Die Angaben erfolgen zum Nennwert der Wertpapiere.

Der Ansatz für 2015 setzt sich analog aus der Anlage der voraussichtlichen Verzichtsbeiträge betreffend 2015 i. H.v.231 TSD. EUR zuzüglich der Zinserwartung i. H. v. 82 TSD EUR und freiwerdender Mittel aus fälligen Wertpapieren i. H. v. 500 Tsd. EUR zusammen.

Der Ansatz für 2016 setzt sich analog aus der Anlage der voraussichtlichen Verzichtsbeiträge betreffend 2016 in Höhe von 237 TSD.EUR zuzüglich der Zinserwartung i. H. v. 84 TSD EUR und freiwerdender Mittel aus fälligen Wertpapieren i. H. v. 69.330 EUR zusammen.

Einzelplan 1.02

Verfassungsgericht

1 Vorwort zum Einzelplan 1.02 Verfassungsgericht

1. Inhaltliche Schwerpunkte des Einzelplans

Das Hamburgische Verfassungsgericht gewährt Rechtsschutz nach Maßgabe des Art. 65 Abs. 3 der Hamburger Verfassung (HV) in Verbindung mit § 14 des Gesetzes über das Hamburgische Verfassungsgericht (HVerfGG). Durch seine Rechtsprechung schafft es Rechtssicherheit für die Verfahrensbeteiligten und die Allgemeinheit in den in Art. 65 Abs. 3 HV geregelten Bereichen.

2. Organisations- und Aufgabenstruktur

Das Amt des Präsidenten des Hamburgischen Verfassungsgerichts wird zurzeit von einem Vorsitzenden Richter am Oberverwaltungsgericht wahrgenommen. Die Geschäftsstelle des Hamburgischen Verfassungsgerichts ist beim Hanseatischen Oberlandesgericht angesiedelt. Daher sind die Stelle des Präsidenten in der Produktgruppe 235.07 Oberverwaltungsgericht (ehem. Kap. 2190) und die Kapazitäten der Geschäftsstelle in der Produktgruppe 235.01 Oberlandesgericht (ehem. Kap. 2110) enthalten. Die übrigen Richterinnen und Richter werden von der Bürgerschaft gewählt.

3. Personalausgaben

Außer den gesetzlichen Leistungen (Aufwandsentschädigungen) entstehen im Bereich des Hamburgischen Verfassungsgerichts keine Personalkosten.

4. Verrechnung interner auf externer Produkte (Ergebnis 2)

Um den Erfordernissen des Haushaltsgrundsatzgesetzes zu entsprechen, müssen die Kosten und Erlöse der internen Produkte im Sinne des bundeseinheitlichen Integrierten Produktrahmens (IPR, vgl. Anlage 3 zu den VV zu § 15a LHO) auf den doppelten Produkthaushalt auf die der externen Produkte verrechnet und dort ausgewiesen werden. Durch diese Verrechnung wird das „Ergebnis 2“ erzeugt, welches jedoch für die Ermächtigung durch die Bürgerschaft nicht relevant ist. Die Verrechnung der Erlöse und Kosten der internen auf die der externen Produkte wird mit dem R.SNH 2 realisiert werden. Daher enthalten die Zeilen im vorliegenden Haushaltsplan, die das Ergebnis 2 ausweisen, keine Daten.

2 Ergebnis- und Finanzplan des Einzelplans

2.1 Ergebnisplan des Einzelplans

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
2. Erlöse aus Transferleistungen							
3. Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich							
4. Aktivierte Eigenleistungen							
5. Sonstige Erlöse							
6. Erlöse aus Verrechnungen							
7. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9	10	16	16	16	16	16
8. Personalkosten							
a) Kosten für Entgelte							
b) Kosten für Bezüge							
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter							
d) Kosten für Sozialleistungen							
e) Kosten für Versorgungsleistungen							
9. Kosten für Transferleistungen							
10. Kosten für den Länderfinanzausgleich							
11. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen							
12. Sonstige Kosten	35	34	36	36	36	36	36
13. Kosten aus Verrechnungen							
14. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	-45	-44	-52	-52	-52	-52	-52
15. Erlöse aus Beteiligungen							
16. Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse							
18. Abschreibungen auf Ausleihungen des Finanzanlagevermögens und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
19. Zinsen und ähnliche Kosten							
20. Finanzergebnis							
21. Ordentliches Ergebnis (14+20)	-45	-44	-52	-52	-52	-52	-52
22. Außerordentliche Erlöse							
23. Außerordentliche Kosten							
24. Außerordentliches Ergebnis							
25. Jahresergebnis (21+24)	-45	-44	-52	-52	-52	-52	-52
26. Globale Mehr- oder Minderkosten							
27. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (25+26)	-45	-44	-52	-52	-52	-52	-52

2.2 Finanzplan des Einzelplans

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit							
2. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	45	44	52	52	52	52	52
3. Saldo aus Verwaltungstätigkeit	-45	-44	-52	-52	-52	-52	-52
4. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuschüssen							
5. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7. Sonstige Investitionseinzahlungen							
8. Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse							
9. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden							
10. Auszahlungen für Baumaßnahmen							
11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
12. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
13. Sonstige Investitionsauszahlungen							
14. Globale Minderauszahlungen							
15. Saldo aus Investitionstätigkeit							
16. Einzahlungen aus gegebenen Darlehen							
17. Auszahlungen aus gegebenen Darlehen							
18. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							
19. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten							
20. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
21. Finanzbedarf an liquiden Mitteln	-45	-44	-52	-52	-52	-52	-52

3 Übersicht über die Aufgabenbereiche des Einzelplans

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Verfassungsgericht							
Kosten der Produktgruppe PG Verfassungsgericht	45	44	52	52	52	52	52
Saldo aus Verwaltungstätigkeit	-45	-44	-52	-52	-52	-52	-52
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
Saldo aus Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Darlehen							
Auszahlungen aus Darlehen							
Saldo aus Darlehen							

4 Teilpläne der Aufgabenbereiche des Einzelplans des Verfassungsgerichts

4.1 Teilplan des Aufgabenbereichs 201 Verfassungsgericht

4.1.1 Vorwort zum Aufgabenbereich 201 Verfassungsgericht

4.1.2 Produktgruppen des Aufgabenbereichs 201 Verfassungsgericht

4.1.2.1 Produktgruppe 20101 Verfassungsgericht

4.1.2.1.1 Vorwort der Produktgruppe 20101 Verfassungsgericht

4.1.2.1.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 20101 Verfassungsgericht

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse							
2. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9	10	16	16	16	16	16
a) davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen							
b) davon IT-Kosten	0	6					
c) davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	0	0	1	1	1	1	1
3. Personalkosten							
a) Kosten für Entgelte							
b) Kosten für Bezüge							
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter							
d) Kosten für Sozialleistungen							
e) Kosten für Versorgungsleistungen							
4. Kosten für Transferleistungen							
5. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen							
6. Sonstige Kosten	35	34	36	36	36	36	36
7. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	-45	-44	-52	-52	-52	-52	-52
8. Erlöse aus Finanzierungstätigkeit							
9. Kosten aus Finanzierungstätigkeit							
10. Finanzergebnis							
11. Ordentliches Ergebnis (7+10)	-45	-44	-52	-52	-52	-52	-52
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis	-45	-44	-52	-52	-52	-52	-52
16. Globale Mehr- oder Minderkosten							
17. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (15+16)	-45	-44	-52	-52	-52	-52	-52

4.1.2.1.3 Ziele der Produktgruppe 20101 Verfassungsgericht

--

4.1.2.1.4 Kennzahlen der Produktgruppe 20101 Verfassungsgericht

	Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
B_201_01_001 1.HVerfG Verfahren	ANZ	7	4	5	5	5	5	5

4.1.2.1.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 20101 Verfassungsgericht

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Verfassungsgericht							
Kosten	45	44		52	52	52	52
Saldo Jahresergebnis 1 Verfassungsgericht	-45	-44		-52	-52	-52	-52
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Verfassungsgericht	0	0	0	0	0	0	0

4.1.2.1.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 20101 Verfassungsgericht

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Gesamtanzahl VZÄ							

4.1.3 Investitionen des Aufgabenbereichs 201 Verfassungsgericht

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 EUR Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd.
Investitionsprogramme							
Summe Investitionsprogramme							
Einzelinvestitionen							
Summe Einzelinvestitionen							
Sonstige Investitionen							
Einzahlungen sonstige Investitionen							
Auszahlungen sonstige Investitionen							
Summe sonstige Investitionen							
Globale Minderauszahlungen							
Globale Minderauszahlungen							
Summe Investitionsmittel							

4.1.4 Darlehen des Aufgabenbereichs 201 Verfassungsgericht

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 EUR Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd.
Summe Darlehen							

4.1.5 Wesentliche Gesetzliche Leistungen des Aufgabenbereichs 201 Verfassungsgericht

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Summe Gesetzliche Leistungen							

4.1.6 Haushaltsrechtliche Regelungen des Aufgabenbereichs 201 Verfassungsgericht

--

5 Ergebnis- und Finanzpläne der Aufgabenbereiche

5.1 Ergebnis- und Finanzpläne des Aufgabenbereichs 201 Verfassungsgericht

5.1.1 Ergebnisplan des Aufgabenbereichs 201 Verfassungsgericht

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
2. Erlöse aus Transferleistungen							
3. Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich							
4. Aktivierte Eigenleistungen							
5. Sonstige Erlöse							
6. Erlöse aus Verrechnungen							
7. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9	10	16	16	16	16	16
8. Personalkosten							
a) Kosten für Entgelte							
b) Kosten für Bezüge							
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter							
d) Kosten für Sozialleistungen							
e) Kosten für Versorgungsleistungen							
9. Kosten für Transferleistungen							
10. Kosten für den Länderfinanzausgleich							
11. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen							
12. Sonstige Kosten	35	34	36	36	36	36	36
13. Kosten aus Verrechnungen							
14. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	-45	-44	-52	-52	-52	-52	-52
15. Erlöse aus Beteiligungen							
16. Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse							
18. Abschreibungen auf Ausleihungen des Finanzanlagevermögens und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
19. Zinsen und ähnliche Kosten							
20. Finanzergebnis							
21. Ordentliches Ergebnis (14+20)	-45	-44	-52	-52	-52	-52	-52
22. Außerordentliche Erlöse							
23. Außerordentliche Kosten							
24. Außerordentliches Ergebnis							
25. Jahresergebnis (21+24)	-45	-44	-52	-52	-52	-52	-52
26. Globale Mehr- oder Minderkosten							
27. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (25+26)	-45	-44	-52	-52	-52	-52	-52

5.1.2 Finanzplan des Aufgabenbereichs 201 Verfassungsgericht

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit							
2. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	45	44	52	52	52	52	52
3. Saldo aus Verwaltungstätigkeit	-45	-44	-52	-52	-52	-52	-52
4. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuschüssen							
5. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7. Sonstige Investitionseinzahlungen							
8. Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse							
9. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden							
10. Auszahlungen für Baumaßnahmen							
11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
12. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
13. Sonstige Investitionsauszahlungen							
14. Globale Minderauszahlungen							
15. Saldo aus Investitionstätigkeit							
16. Einzahlungen aus gegebenen Darlehen							
17. Auszahlungen aus gegebenen Darlehen							
18. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							
19. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten							
20. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
21. Finanzbedarf an liquiden Mitteln	-45	-44	-52	-52	-52	-52	-52

**Haushaltsplan
Freie und Hansestadt Hamburg**

Haushaltsjahr 2015/2016

**Stellenplan und
Stellenübersichten**

Einzelplan 1.02

Verfassungsgericht

Keine Stellen vorhanden

Einzelplan 1.03

Rechnungshof

1 Vorwort zum Einzelplan 1.03 Rechnungshof

1. Aufgaben und Ziele

Auf der Grundlage seines Verfassungsauftrages nach Art. 71 der Hamburger Verfassung, der Landeshaushaltsordnung und des Rechnungshofgesetzes überwacht der Rechnungshof die gesamte Haushalts- und Wirtschaftsführung der Freien und Hansestadt Hamburg. Er prüft insbesondere die Verwaltung, wirkt am parlamentarischen Entlastungsverfahren mit und berät Bürgerschaft, Senat und den Präses der Finanzbehörde. Seine Tätigkeit ist darauf ausgerichtet,

- auf eine bestimmungsgemäße, wirtschaftliche und sparsame Verwendung staatlicher Mittel hinzuwirken,
- dazu beizutragen, die Leistungs- und Funktionsfähigkeit der Verwaltung und der staatlichen Einrichtungen bei sich wandelnden Anforderungen zu verbessern,
- die für die Haushalts- und Wirtschaftsführung bedeutsamen Entwicklungen und ihre Zusammenhänge offen zu legen und auf Fehlentwicklungen hinzuweisen,
- durch aussagekräftige Testate den Senat bei einer den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Rechnungs- und Rechenschaftslegung zu unterstützen.

Der Rechnungshof ist unabhängig und nur dem Gesetz unterworfen.

Er ist als Kollegialorgan verfasst und in fünf Prüfungsgebiete sowie eine Präsidialabteilung organisiert.

2. Ressourceneinsatz und Prüfungstätigkeit

Der Rechnungshof verfügt über 137 Stellen. 6 Stellen entfallen auf den Leitungsbereich (Mitglieder des Kollegiums). Von den übrigen 131 Stellen werden 111 (85 %) unmittelbar für operative Prüfungsaufgaben eingesetzt. 20 (15%) sind für Querschnitts- und Intendantenaufgaben eingesetzt.

Die Prüfungskapazität des Rechnungshofs orientiert sich am jeweiligen Haushalts- und Personalvolumen der zu prüfenden Verwaltungseinheit (Behörden, Dienststellen, Unternehmen); besondere Schwerpunktsetzungen können sich auch aus aktuellen Anlässen und besonderen Problemlagen ergeben. Grundlage der Ressourcenverteilung sind der Geschäftsverteilungsplan und der Arbeitsplan des Rechnungshofs.

Der Rechnungshof wählt seine Prüfungen unter Berücksichtigung ihrer Wirksamkeit und Prävention aus.

Er richtet seine Prüfungen insbesondere aus auf

- Aufgabenfelder mit hoher finanzieller Bedeutung,
- wichtige Aufgaben und Programme sowie die Einhaltung wesentlicher Ordnungsregelungen,
- grundlegende Fragen der Zielsetzung, des Verwaltungsaufbaus, der Planung, des Vollzugs, der Kontrolle und der Steuerung.

Der Rechnungshof erstellt jährlich

- einen Arbeitsplan, der sämtliche Prüfungen des laufenden Jahres enthält, sowie
- eine weitere drei Jahre umfassende Mittelfristige Prüfungsplanung, in die die in Aussicht genommenen Prüfungsvorhaben mit übergreifender Themenstellung sowie von besonderer Bedeutung aufgenommen werden.

Beide Unterlagen enthalten Aussagen über die für die einzelnen Prüfungen erforderlichen personellen Kapazitäten. Es handelt sich hierbei um Planungs- und Entscheidungsunterlagen des Rechnungshofs,

die aktuellen Entwicklungen angepasst werden und aus der Natur der Sache intern sind.

Der Rechnungshof unterscheidet insbesondere

- Prüfungen, die sich im Wesentlichen auf die Ordnungsmäßigkeit und Gesetzmäßigkeit der Verwaltung konzentrieren (Rechnungsprüfungen, Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses des Kernbilanzierungskreises),
- Prüfungen der Organisation, des Technikeinsatzes und der wirtschaftlichen Aufgabenwahrnehmung (Organisations- und Wirtschaftlichkeitsprüfungen),
- Prüfungen der staatlichen Betätigung bei privatrechtlichen Unternehmen (Betätigungsprüfungen),
- Prüfungen, die die gesamte Verwaltung oder mehrere Behörden einbeziehen (Querschnittsprüfungen),
- Prüfungen, die auf Wirkungsanalyse, Erfolgskontrolle oder Aufgabenkritik gerichtet sind, sowie
- Prüfungen mit begleitendem bzw. beratendem Charakter.

Die Prüfungstätigkeit des Rechnungshofs schlägt sich insbesondere in Prüfungsmitteilungen an die Verwaltung, den jährlichen Berichten an die Bürgerschaft und den Senat (§ 97 LHO) oder auch z. B. in Sonderberichten (§ 99 LHO), gutachtlichen Äußerungen (§ 88 LHO) und Ergebnisberichten nieder. In den Jahresberichten fasst er die Ergebnisse seiner Prüfungen, soweit sie für die Entlastung des Senats von Bedeutung sein können, zusammen. Dies spiegelt naturgemäß nicht das gesamte Prüfungsgeschehen wider. Die Erörterung des Prüfungsstoffs und die Auseinandersetzung mit der Verwaltung sind vielfach weder mit den Prüfungsmitteilungen noch mit dem Jahresbericht abgeschlossen.

Über seine Prüfungstätigkeit hinaus begleitet der Rechnungshof einzelne Reformvorhaben (z. B. SNH/Doppik) und, soweit gesetzlich das Einvernehmen mit dem Rechnungshof vorgeschrieben ist, die Einrichtung und Fortentwicklung von Kassenverfahren und äußert sich gegenüber der Verwaltung u.a. zu Verwaltungsvorschriften des Haushalts- und Kassenwesens oder zu organisatorischen Maßnahmen (§§ 79, 102, 103 LHO).

3. Personalkosten

Wie schon im Haushaltsplan 2013/2014 erfolgt im Einzelplan 9.2 keine zentrale Veranschlagung von Verstärkungsmitteln für Tarif- und Besoldungsanpassungen oder für die Änderung von Beitragsätzen der Sozialversicherung für die Haushaltsjahre 2015ff.

Der zu veranschlagende Personalaufwand für die Beamtenbezüge und die Entgelte der Tarifbeschäftigten ergibt sich aus dem Produkt der Plan-Vollzeitäquivalente (Plan-VZÄ) und den von der Finanzbehörde ermittelten Personalkostenverrechnungssätzen. Dabei wird individuell für jedes Planjahr ein um die folgenden Faktoren aktualisierter Verrechnungssatz angewendet:

- Ausfinanzierung der Tarif- und Besoldungsanpassungen 2013/2014,
- Berücksichtigung einer Vorsorge für Tarif- und Besoldungsanpassungen ab 2015,
- Altersstruktureffekte.

4. Stellenplan

Der Stellenplan bildet den personalwirtschaftlichen Ermächtigungsrahmen eines Haushaltsjahres ab, der von den Behörden und Ämtern im Rahmen der Budgetvorgaben ausgenutzt werden kann.

Die Stellenpläne werden als Anlage zum jeweiligen Einzelplan auf blauem Papier dargestellt

Die ausgewiesenen Stellenangaben entsprechen dem Buchungsstand der wirksam gewordenen

Stellenveränderungen in den dezentralen Verfahren zum Zeitpunkt der Datenübergabe (Juni 2014) für die Drucklegung des Haushaltsplan-Entwurfs 2015/2016.

Die vom Senat beantragten Planstellenneuschaffungen, -hebungen und -umwandlungen, die dem Entscheidungsvorbehalt der Bürgerschaft unterliegen, sind in den im Druck ausgewiesenen Stellenangaben nicht enthalten. Die betreffenden Veränderungen sind in der nachstehenden Tabelle summarisch sowie im Einzelnen als Anhang zum jeweiligen Stellenplandruck dargestellt.

Überblick über Stellenbestand und-veränderungen

Stellenplanentwurf 2015/2016 (einschließlich Landesbetriebe gemäß §106 Absatz 1 LHO und Hochschulen des Einzelplans):

Aufgabenbereich (202)	Stellen- zahl*)	Neue Stellen		Stellenhebungen		Umwandlungen	
		2015	2016	2015	2016	2015	2016
Rechnungshof	137	-	-	-	-	-	-

*) Stellenbestand gemäß Buchungsstand der wirksam gewordenen Stellenveränderungen in den dezentralen Stellenplanverfahren zum Zeitpunkt der Datenübergabe (Juni 2014) für die Drucklegung des Haushaltsplanentwurfs 2015/2016

5. Darstellung der Verpflichtungsermächtigungen und Verrechnung interner auf externe Produkte (Ergebnis 2)

Die erforderlichen technischen Voraussetzungen, um den neuen doppischen Produkthaushalt wie vorgesehen komplett in einem BI-System zu planen und aus diesem heraus die Druckvorlage für den doppischen Einzelplan zu erzeugen, werden in mehreren Schritten (Releases) umgesetzt. Einmal jährlich wird zum Jahresende das neue, fertige Release im BI-System produktiv gesetzt. Mit dem nun vorliegenden Release SNH.1 ist die Umsetzung der Planungs- und Sollbewirtschaftungsanwendungen und -berichte für die investiven und konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen sowie entsprechende Anwendungen und Berichte für die Verrechnung des Ergebnis 2 nicht erfolgt.

Aus diesem Grund sind im Haushaltsplan 2015/2016 die geplanten Verpflichtungs-ermächtigungen den Einzelplänen jeweils als gesonderte Anlage beigefügt.

Auf eine manuelle Verrechnung der Erlöse und Kosten der internen auf die der externen Produkte (Ergebnis 2) wurde verzichtet. Die entsprechenden Zeilen in den Tabellen „Kosten und Erlöse der Produkte in der Produktgruppe“ enthalten deshalb keine Werte.

2 Ergebnis- und Finanzplan des Einzelplans

2.1 Ergebnisplan des Einzelplans

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
2. Erlöse aus Transferleistungen	72	0					
3. Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich							
4. Aktivierte Eigenleistungen							
5. Sonstige Erlöse	0	2					
6. Erlöse aus Verrechnungen							
7. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.304	1.458	1.365	1.422	1.422	1.429	1.429
8. Personalkosten	9.486	10.230	10.735	11.264	11.556	11.742	11.854
a) Kosten für Entgelte	710	732	931	941	955	961	970
b) Kosten für Bezüge	6.337	6.621	7.056	7.355	7.555	7.685	7.758
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter							
d) Kosten für Sozialleistungen	137	141	462	586	600	608	614
e) Kosten für Versorgungsleistungen	2.302	2.736	2.286	2.382	2.446	2.488	2.512
9. Kosten für Transferleistungen							
10. Kosten für den Länderfinanzausgleich							
11. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen			38	21	47	59	73
12. Sonstige Kosten				0	0	0	0
13. Kosten aus Verrechnungen		0		54	54	54	54
14. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	-10.718	-11.686	-12.138	-12.761	-13.079	-13.284	-13.410
15. Erlöse aus Beteiligungen							
16. Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse							
18. Abschreibungen auf Ausleihungen des Finanzanlagevermögens und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
19. Zinsen und ähnliche Kosten				0	0	0	0
20. Finanzergebnis				0	0	0	0
21. Ordentliches Ergebnis (14+20)	-10.718	-11.686	-12.138	-12.761	-13.079	-13.284	-13.410
22. Außerordentliche Erlöse							
23. Außerordentliche Kosten							
24. Außerordentliches Ergebnis							
25. Jahresergebnis (21+24)	-10.718	-11.686	-12.138	-12.761	-13.079	-13.284	-13.410
26. Globale Mehr- oder Minderkosten				0	0	0	0
27. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (25+26)	-10.718	-11.686	-12.138	-12.761	-13.079	-13.284	-13.410

2.2 Finanzplan des Einzelplans

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	72	-565					
2. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	8.488	8.953	9.532	9.953	10.170	10.314	10.398
3. Saldo aus Verwaltungstätigkeit	-8.416	-9.518	-9.532	-9.953	-10.170	-10.314	-10.398
4. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuschüssen							
5. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7. Sonstige Investitionseinzahlungen							
8. Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse							
9. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden							
10. Auszahlungen für Baumaßnahmen							
11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	31	5	73	29	92	52	52
12. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
13. Sonstige Investitionsauszahlungen				44	18	21	21
14. Globale Minderauszahlungen							
15. Saldo aus Investitionstätigkeit	-31	-5	-73	-73	-110	-73	-73
16. Einzahlungen aus gegebenen Darlehen							
17. Auszahlungen aus gegebenen Darlehen							
18. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							
19. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten							
20. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
21. Finanzbedarf an liquiden Mitteln	-8.447	-9.523	-9.605	-10.026	-10.280	-10.387	-10.471

3 Übersicht über die Aufgabenbereiche des Einzelplans

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Rechnungshof							
Erlöse der Produktgruppe PG Rechnungshof	72	2					
Kosten der Produktgruppe PG Rechnungshof	10.790	11.689	12.138	12.761	13.079	13.284	13.410
Saldo aus Verwaltungstätigkeit	-10.718	-11.686	-12.138	-12.761	-13.079	-13.284	-13.410
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	31	5	73	73	110	73	73
Saldo aus Investitionstätigkeit	-31	-5	-73	-73	-110	-73	-73
Einzahlungen aus Darlehen							
Auszahlungen aus Darlehen							
Saldo aus Darlehen							

4 Teilpläne der Aufgabenbereiche des Einzelplans des Rechnungshofs

4.1 Teilplan des Aufgabenbereichs 202 Rechnungshof

4.1.1 Vorwort zum Aufgabenbereich 202 Rechnungshof

siehe Vorwort zum Einzelplan

4.1.2 Produktgruppen des Aufgabenbereichs 202 Rechnungshof

4.1.2.1 Produktgruppe 20201 Rechnungshof

4.1.2.1.1 Vorwort der Produktgruppe 20201 Rechnungshof

siehe Vorwort zum Einzelplan

4.1.2.1.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 20201 Rechnungshof

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse	72	2					
2. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.304	1.458	1.365	1.422	1.422	1.429	1.429
a) davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	694	747	725	725	725	725	725
b) davon IT-Kosten	385	255	204	255	255	255	255
c) davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	1	6	18	18	18	18	18
3. Personalkosten	9.486	10.230	10.735	11.264	11.556	11.742	11.854
a) Kosten für Entgelte	710	732	931	941	955	961	970
b) Kosten für Bezüge	6.337	6.621	7.056	7.355	7.555	7.685	7.758
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter							
d) Kosten für Sozialleistungen	137	141	462	586	600	608	614
e) Kosten für Versorgungsleistungen	2.302	2.736	2.286	2.382	2.446	2.488	2.512
4. Kosten für Transferleistungen							
5. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen			38	21	47	59	73
6. Sonstige Kosten		0		54	54	54	54
7. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	-10.718	-11.686	-12.138	-12.761	-13.079	-13.284	-13.410
8. Erlöse aus Finanzierungstätigkeit							
9. Kosten aus Finanzierungstätigkeit				0	0	0	0
10. Finanzergebnis				0	0	0	0
11. Ordentliches Ergebnis (7+10)	-10.718	-11.686	-12.138	-12.761	-13.079	-13.284	-13.410
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis	-10.718	-11.686	-12.138	-12.761	-13.079	-13.284	-13.410
16. Globale Mehr- oder Minderkosten				0	0	0	0
17. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (15+16)	-10.718	-11.686	-12.138	-12.761	-13.079	-13.284	-13.410

4.1.2.1.3 Ziele der Produktgruppe 20201 Rechnungshof

Z 1: Hinwirken auf eine bestimmungsmäÙe, wirtschaftliche und sparsame Verwendung staatlicher Mittel
Z 2: Beitragen zu einer Verbesserung der Leistungs- und Funktionsfähigkeit der Verwaltung und staatlicher Einrichtungen bei sich wandelnden Anforderungen
Z 3: Offenlegen bedeutsamer Entwicklungen für die Haushalts- und Wirtschaftsführung Hamburgs und Hinweisen auf hier drohende Fehlentwicklungen
Z 4: Unterstützen des Senats durch aussagekräftige Testate für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Rechnungs- und Rechenschaftslegung

4.1.2.1.4 Kennzahlen der Produktgruppe 20201 Rechnungshof

	Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
B_202_01_001 1. Anteil prüfendes Personal am Gesamtpersonalbestand der PG	%	k.A.	k.A.	84	85	85	85	85
B_202_01_002 2. Anteil der Kosten der PG am Gesamthaushalt	%	0	0	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14
B_202_01_003 3. Anzahl der Prüfungstage (einschließlich „laufende Kontrolle" gem. § 69 LHO und Art. 16 c und d RdfStV)	AT	0	0	10.800	10.800	10.800	10.800	10.800

Eine Erläuterung der Kennzahlen ist auf der folgenden Seite.

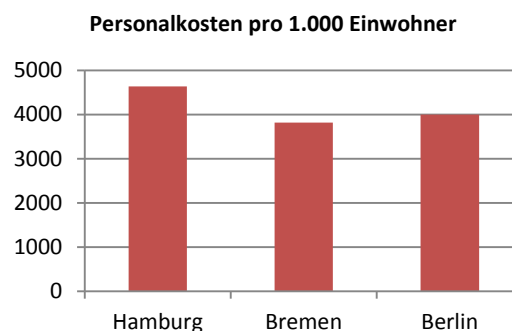
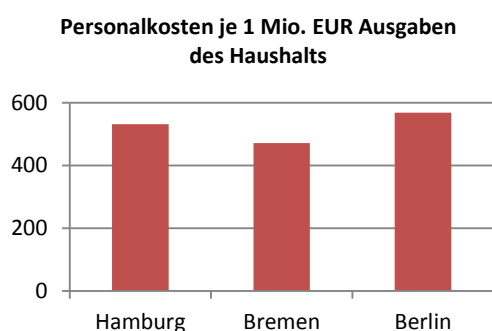
Erläuterung der Kennzahlen der Produktgruppe 202.01 Rechnungshof

Die inhaltliche Schwerpunktsetzung und Steuerung seiner Tätigkeit obliegt nach dem Gesetz allein dem unabhängigen Kollegium des Rechnungshofs, so dass insoweit Steuerungskennzahlen für die Bürgerschaft ausscheiden. Für die Budgetbemessung durch das Parlament lassen sich im Wesentlichen nur budgetbegründende Werte, also Inputgrößen darstellen. Deren Angemessenheit kann durch Quervergleiche plausibilisiert werden. Ergänzend zu den ausgebrachten Kennzahlen wird deshalb die Mittelausstattung des Rechnungshofs der Freien und Hansestadt Hamburg im Folgenden jener in den zwei anderen Stadtstaaten gegenübergestellt. Dabei bieten sich die Personalkosten als am besten vergleichbarer Maßstab an. Hinsichtlich der Aufgabe der voraussichtlich künftig jährlich durchzuführenden Jahresabschlussprüfung des Kernbilanzierungskreises nach den Maßstäben eines zu reformierenden Haushaltsrechts kann angesichts fehlender Vergleichsmöglichkeiten für den öffentlichen Bereich hilfsweise nur auf Privatunternehmen hingewiesen werden.

1. Mittelausstattung des Rechnungshofs der Freien und Hansestadt Hamburg im Stadtstaatenvergleich:

	Rechnungshof der Freien und Hansestadt Hamburg	Rechnungshof der Freien Hansestadt Bremen	Rechnungshof von Berlin
Personalkosten in EUR	8,039 Mio.	2,502 Mio.	13.439 Mio.
Personalkosten je 1 Mio. EUR Ausgaben des Haushalts	531	471	568
Personalkosten pro 1.000 Einwohner in EUR	4.636	3.820	3.998

Datengrundlage 2012, Haushaltspläne, Statistisches Bundesamt
 Personalkosten nur Aktivbezüge ohne Beihilfe, Versorgung und sonstige Personalkosten
 Personalkosten Bremen ohne Rechnungsprüfungsamt Bremerhaven



2. Vergleich der Jahresabschlussprüfung des Kernbilanzierungskreises -mangels doppisch haushaltender Vergleichsstädte oder Länder- hilfsweise mit Privatunternehmen:

	Freie und Hansestadt Hamburg	Beiersdorf AG	Bayer AG
Bilanzvolumen Konzernabschluss in EUR	66.954 Mio.	5.575 Mio.	51.336 Mio.
Kosten der Jahresabschlussprüfung EUR	0,75 Mio.	1,56 Mio.	9,00 Mio.

Kosten der Jahresabschlussprüfung des Einzel- und Konzernabschlusses, Zahlen der Unternehmen aus den im Internet veröffentlichten Geschäftsberichten 2012 für den Abschluss auf den 31.12.2012, Hamburg für 2012.
 Die Beiersdorf AG ist als Vergleich gewählt, weil es das einzige DAX-Unternehmen in Hamburg ist; die Bayer AG hat ein mit der Freien und Hansestadt Hamburg vergleichbares Bilanzvolumen.

4.1.2.1.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 20201 Rechnungshof

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Finanzkontrolle							
Erlöse	72	2					
Kosten	10.790	11.689		12.761	13.079	13.284	13.410
Saldo Jahresergebnis 1 Finanzkontrolle	-10.718	-11.686		-12.761	-13.079	-13.284	-13.410
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Finanzkontrolle	0	0	0	0	0	0	0

4.1.2.1.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 20201 Rechnungshof

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Gesamtanzahl VZÄ				133,80	134,30	132,90	130,50

4.1.3 Investitionen des Aufgabenbereichs 202 Rechnungshof

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	EUR Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd.
Investitionsprogramme							
Summe Investitionsprogramme							
Einzelinvestitionen							
Summe Einzelinvestitionen							
Sonstige Investitionen							
Einzahlungen sonstige Investitionen							
Auszahlungen sonstige Investitionen	31	5	73	73	110	73	73
Summe sonstige Investitionen	-31	-5	-73	-73	-110	-73	-73
Globale Minderauszahlungen							
Globale Minderauszahlungen							
Summe Investitionsmittel	-31	-5	-73	-73	-110	-73	-73

Veranschlagt sind Investitionen für IT-Beschaffungen.

4.1.4 Darlehen des Aufgabenbereichs 202 Rechnungshof

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	EUR Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd.
Summe Darlehen							

Darlehen sind nicht veranschlagt.

4.1.5 Wesentliche Gesetzliche Leistungen des Aufgabenbereichs 202 Rechnungshof

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 EUR Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd.
Summe Gesetzliche Leistungen							

entfällt

4.1.6 Haushaltsrechtliche Regelungen des Aufgabenbereichs 202 Rechnungshof

Zur Durchführung von zusätzlichen externen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, Verfahren zur Personalauswahl und Fremdvergaben von Prüfungsaufgaben können Personalkosten in Höhe von bis 500.000 EUR auf die entsprechenden Konten der Verwaltungstätigkeit übertragen werden.

5 Ergebnis- und Finanzpläne der Aufgabenbereiche

5.1 Ergebnis- und Finanzpläne des Aufgabenbereichs 202 Rechnungshof

5.1.1 Ergebnisplan des Aufgabenbereichs 202 Rechnungshof

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
2. Erlöse aus Transferleistungen	72	0					
3. Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich							
4. Aktivierte Eigenleistungen							
5. Sonstige Erlöse	0	2					
6. Erlöse aus Verrechnungen							
7. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.304	1.458	1.365	1.422	1.422	1.429	1.429
8. Personalkosten	9.486	10.230	10.735	11.264	11.556	11.742	11.854
a) Kosten für Entgelte	710	732	931	941	955	961	970
b) Kosten für Bezüge	6.337	6.621	7.056	7.355	7.555	7.685	7.758
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter							
d) Kosten für Sozialleistungen	137	141	462	586	600	608	614
e) Kosten für Versorgungsleistungen	2.302	2.736	2.286	2.382	2.446	2.488	2.512
9. Kosten für Transferleistungen							
10. Kosten für den Länderfinanzausgleich							
11. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen			38	21	47	59	73
12. Sonstige Kosten				0	0	0	0
13. Kosten aus Verrechnungen		0		54	54	54	54
14. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	-10.718	-11.686	-12.138	-12.761	-13.079	-13.284	-13.410
15. Erlöse aus Beteiligungen							
16. Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse							
18. Abschreibungen auf Ausleihungen des Finanzanlagevermögens und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
19. Zinsen und ähnliche Kosten				0	0	0	0
20. Finanzergebnis				0	0	0	0
21. Ordentliches Ergebnis (14+20)	-10.718	-11.686	-12.138	-12.761	-13.079	-13.284	-13.410
22. Außerordentliche Erlöse							
23. Außerordentliche Kosten							
24. Außerordentliches Ergebnis							
25. Jahresergebnis (21+24)	-10.718	-11.686	-12.138	-12.761	-13.079	-13.284	-13.410
26. Globale Mehr- oder Minderkosten				0	0	0	0
27. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (25+26)	-10.718	-11.686	-12.138	-12.761	-13.079	-13.284	-13.410

5.1.2 Finanzplan des Aufgabenbereichs 202 Rechnungshof

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	72	-565					
2. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	8.488	8.953	9.532	9.953	10.170	10.314	10.398
3. Saldo aus Verwaltungstätigkeit	-8.416	-9.518	-9.532	-9.953	-10.170	-10.314	-10.398
4. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuschüssen							
5. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7. Sonstige Investitionseinzahlungen							
8. Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse							
9. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden							
10. Auszahlungen für Baumaßnahmen							
11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	31	5	73	29	92	52	52
12. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
13. Sonstige Investitionsauszahlungen				44	18	21	21
14. Globale Minderauszahlungen							
15. Saldo aus Investitionstätigkeit	-31	-5	-73	-73	-110	-73	-73
16. Einzahlungen aus gegebenen Darlehen							
17. Auszahlungen aus gegebenen Darlehen							
18. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							
19. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten							
20. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
21. Finanzbedarf an liquiden Mitteln	-8.447	-9.523	-9.605	-10.026	-10.280	-10.387	-10.471

**Haushaltsplan
Freie und Hansestadt Hamburg**

Haushaltsjahr 2015/2016

**Stellenplan und
Stellenübersichten**

Einzelplan 1.03

Rechnungshof

Einzelplan	1.03	Rechnungshof
-------------------	-------------	---------------------

I. Stellenbestand

EPL	Bezeichnung	Jahr	Senatorinnen/ Senatoren Richterinnen/Richter Beamtinnen/ Beamte		Beamtennen/ Beamte ¹⁾	Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer		Gesamt
			Planstellen	andere Amtsstellen	Stellen- nachwuchs*	Stellen	Stellen- nachwuchs*	ohne *
1	2	3	4	5	6	7	8	9
202	Rechnungshof	2015/16 2014	119,00 0,00			18,00 0,00		137,00 0,00
	gesamt:	2015/16 2014	119,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	18,00 0,00	0,00 0,00	137,00 0,00

Die ausgewiesenen Stellenangaben entsprechen dem Buchungsstand der wirksam gewordenen Stellenveränderungen in den dezentralen Verfahren zum Zeitpunkt der Datenübergabe (Juni 2014) für die Drucklegung des Haushaltsplan-Entwurfs 2015/16.

Die vom Senat beantragten Stellenveränderungen, die dem Entscheidungsvorbehalt der Bürgerschaft unterliegen, sind in den im Druck ausgewiesenen Stellenangaben nicht enthalten; sie werden im Einzelnen als Anhang zum Stellenplandruck für den jeweiligen Einzelplan bzw. Wirtschaftsplan dargestellt.

Mit vorgesehenen Einsparungen konkret verbundene Stellenabgänge werden - soweit sie im vorliegenden Druck nicht bereits vollzogen sind - jeweils in Abhängigkeit vom Zeitpunkt des Freiwerdens der Stellen im folgenden Stellenplan nachgewiesen. Stellen, deren Streichung aus haushaltsrechtlichen Gründen (z.B. Stellen noch besetzt) bis zum Zeitpunkt der Datenübergabe für die Drucklegung nicht vollzogen werden können, werden entsprechend §§ 21 und 47 LHO mit kw-Vermerken versehen.

Einzelplan	1.03	Rechnungshof
-------------------	-------------	---------------------

II. Erläuterungen

Stellenzugänge/Stellenabgänge

E P L	Kap./AufgBer.	Anzahl der Stellen 2014	Vollzug kw	Art der Änderungen gegenüber dem Stellenplan des Haushaltsplans 2014				Stellenplan 2015/ 16	Diffe- renz
				Verlagerung		Neue Stellen	Stellen- abgänge	Anzahl der Stellen 2015/ 16	2015/ 16/ 2014
				Zugang	Abgang				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1.03	202 Rechnungshof	0,00		137,00				137,00	137,00
	Summe:	0,00	+0,00	+137,00	+0,00	+0,00	+0,00	137,00	137,00

Einzelplan	1.03	Rechnungshof
Kap./ Aufg.Ber.	202	Rechnungshof

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/ 16		Vermerk Nr.	2014	Vermerke
	Anzahl	davon		Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
B 10	1,00	1,00	1)	0,00	<i>Einschließlich einer Aufwandsentschädigung von monatlich 230,08 EUR.</i>
B 6	1,00			0,00	
B 4	4,00			0,00	
A 16	12,00			0,00	
A 15	14,00			0,00	
A 14	28,00			0,00	
A 13	2,00			0,00	
A 13	45,00	1,00	2)	0,00	<i>freigestelltes Personalratsmitglied</i>
A 12	7,00			0,00	
A 11	1,00			0,00	
A 9	4,00			0,00	
Summe:	119,00			0,00	

B 10 Präsidentin/ Präsident des Rechnungshofes (1,00)
 B 6 Vizepräsidentin/ Vizepräsident des Rechnungshofes (1,00)
 B 4 Direktorin/ Direktor bei dem Rechnungshof (4,00)
 A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (12,00)
 A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (14,00)
 A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (28,00)
 A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (2,00)
 A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (45,00)
 A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (6,00), Rechnungsrätin/ Rechnungsrat (1,00)
 A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman (1,00)
 A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (4,00)

Einzelplan 1.03 Rechnungshof
Kap./ AufgBer. 202 Rechnungshof

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
B 10				1,00					1,00	Verlagerung von EP 1.0 Kapitel 202
B 6				1,00					1,00	Verlagerung von EP 1.0 Kapitel 202
B 4				4,00					4,00	Verlagerung von EP 1.0 Kapitel 202
A 16				12,00					12,00	Verlagerung von EP 1.0 Kapitel 202
A 15				14,00					14,00	Verlagerung von EP 1.0 Kapitel 202
A 14				28,00					28,00	Verlagerung von EP 1.0 Kapitel 202
A 13				2,00					2,00	Verlagerung von EP 1.0 Kapitel 202
A 13				45,00					45,00	Verlagerung von EP 1.0 Kapitel 202
A 12				6,00					6,00	Verlagerung von EP 1.0 Kapitel 202
A 12				1,00					1,00	Verlagerung von EP 1.0 Kapitel 202
A 11				1,00					1,00	Verlagerung von EP 1.0 Kapitel 202
A 9				4,00					4,00	Verlagerung von EP 1.0 Kapitel 202
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>										
	0,00	0,00	0,00	119,00	0,00	0,00	0,00	0,00	119,00	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
B 10	1): 1,00 Einschließlich einer Aufwandsentschädigung von monatlich 230,08 EUR.	
A 13	2): 1,00 freigestelltes Personalratsmitglied	

Einzelplan	1.03	Rechnungshof
Kap./ Aufg.Ber.	202	Rechnungshof

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15 ü	1,00			0,00	
E 14	2,00			0,00	
E 13	1,00			0,00	
E 11	1,00			0,00	
E 10	1,00			0,00	
E 9	6,00			0,00	
E 8	2,00			0,00	
E 6	2,00			0,00	
E 5	1,00			0,00	
E 3	1,00			0,00	
Summe:	18,00			0,00	
Summe (ohne) insgesamt	137,00			0,00	

Einzelplan 1.03 Rechnungshof
Kap./ Aufg.Ber. 202 Rechnungshof

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 15 ü				1,00					1,00	Verlagerung von EP 1.0 Kapitel 202
E 14				2,00					2,00	Verlagerung von EP 1.0 Kapitel 202
E 13				1,00					1,00	Verlagerung von EP 1.0 Kapitel 202
E 11				1,00					1,00	Verlagerung von EP 1.0 Kapitel 202
E 10				1,00					1,00	Verlagerung von EP 1.0 Kapitel 202
E 9				6,00					6,00	Verlagerung von EP 1.0 Kapitel 202
E 8				2,00					2,00	Verlagerung von EP 1.0 Kapitel 202
E 6				2,00					2,00	Verlagerung von EP 1.0 Kapitel 202
E 5				1,00					1,00	Verlagerung von EP 1.0 Kapitel 202
E 3				1,00					1,00	Verlagerung von EP 1.0 Kapitel 202
<i>Summe Arbeitnehmer</i>										
	0,00	0,00	0,00	18,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18,00	
Summe (ohne *) insgesamt										
	0,00	0,00	0,00	137,00	0,00	0,00	0,00	0,00	137,00	

**Haushaltsplan
Freie und Hansestadt Hamburg**

Haushaltsjahr 2015/2016

Stellenplan und Stellenübersichten

Einzelplan 1.0

Bürgerschaft, Verfassungsgericht, Rechnungshof

Einzelplan	1.0	Bürgerschaft, Verfassungsgericht, Rechnungshof
-------------------	------------	---

I. Stellenbestand

EPL	Bezeichnung	Jahr	Senatorinnen/ Senatoren Richterinnen/Richter Beamtinnen/ Beamte		Beamtinnen/ Beamte ¹⁾	Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer		Gesamt
			Planstellen	andere Amtsstellen	Stellen- nachwuchs*	Stellen	Stellen- nachwuchs*	ohne *
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1000	Bürgerschaft	2015/16	0,00			0,00		0,00
		2014	29,50			50,01		79,51
1010	PUAs und Enquête-Komm.	2015/16				0,00		0,00
		2014				11,00		11,00
1030	Rechnungshof	2015/16	0,00			0,00		0,00
		2014	121,00			18,00		139,00
200	Bürgerschaft	2015/16	0,00			0,00		0,00
		2014	0,00			0,00		0,00
202	Rechnungshof	2015/16	0,00			0,00		0,00
		2014	0,00			0,00		0,00
	gesamt:	2015/16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		2014	150,50	0,00	0,00	79,01	0,00	229,51

Die ausgewiesenen Stellenangaben entsprechen dem Buchungsstand der wirksam gewordenen Stellenveränderungen in den dezentralen Verfahren zum Zeitpunkt der Datenübergabe (Juni 2014) für die Drucklegung des Haushaltsplan-Entwurfs 2015/16.

Die vom Senat beantragten Stellenveränderungen, die dem Entscheidungsvorbehalt der Bürgerschaft unterliegen, sind in den im Druck ausgewiesenen Stellenangaben nicht enthalten; sie werden im Einzelnen als Anhang zum Stellenplandruck für den jeweiligen Einzelplan bzw. Wirtschaftsplan dargestellt.

Mit vorgesehenen Einsparungen konkret verbundene Stellenabgänge werden - soweit sie im vorliegenden Druck nicht bereits vollzogen sind - jeweils in Abhängigkeit vom Zeitpunkt des Freiwerdens der Stellen im folgenden Stellenplan nachgewiesen. Stellen, deren Streichung aus haushaltsrechtlichen Gründen (z.B. Stellen noch besetzt) bis zum Zeitpunkt der Datenübergabe für die Drucklegung nicht vollzogen werden können, werden entsprechend §§ 21 und 47 LHO mit kw-Vermerken versehen.

Einzelplan	1.0	Bürgerschaft, Verfassungsgericht, Rechnungshof
-------------------	------------	---

II. Erläuterungen

Stellenzugänge/Stellenabgänge

E P L	Kap./AufgBer.	Anzahl der Stellen 2014	Vollzug kw	Art der Änderungen gegenüber dem Stellenplan des Haushaltsplans 2014				Stellenplan 2015/ 16	Diffe- renz
				Verlagerung		Neue Stellen	Stellen- abgänge	Anzahl der Stellen 2015/ 16	2015/ 16/ 2014
				Zugang	Abgang				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1.0	1000 Bürgerschaft	79,51			-79,41	1,00	-1,10	0,00	-79,51
	1010 PÜAs und Enquête-Komm.	11,00			-11,00	2,00	-2,00	0,00	-11,00
	1030 Rechnungshof	139,00			-137,00		-2,00	0,00	-139,00
	200 Bürgerschaft	0,00		90,41	-97,41	7,00		0,00	0,00
	202 Rechnungshof	0,00		137,00	-137,00			0,00	0,00
	Summe:	229,51	+0,00	+227,41	-461,82	+10,00	-5,10	0,00	-229,51

Einzelplan 1.0 Bürgerschaft, Verfassungsgericht, Rechnungshof
Kap./ Aufg.Ber. 1000 Bürgerschaft

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/ 16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
B 6	0,00			1,00	
A 16	0,00			2,00	
A 15	0,00			2,00	
A 14	0,00			1,00	
A 13	0,00			2,00	
A 13	0,00			4,00	
A 12	0,00			9,50	
A 11	0,00	1,00	1)	5,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
A 10	0,00			2,00	
A 8	0,00			1,00	
Summe:	0,00			29,50	

- B 6 Direktorin/ Direktor bei der Bürgerschaft (0,00)
- A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00)
- A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (0,00)
- A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (0,00)
- A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (0,00)
- A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat (0,00)
- A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (0,00)
- A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (0,00)
- A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (0,00)
- A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (0,00)

Einzelplan	1.0	Bürgerschaft, Verfassungsgericht, Rechnungshof
Kap./ AufgBer.	1000	Bürgerschaft

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
B 6					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 200; SNH
A 16					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 200; SNH
A 15					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 200; SNH
A 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 200; SNH
A 13					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 200; SNH
A 13					-4,00				-4,00	Verlagerung an Kapitel 200; SNH
A 12					-9,50				-9,50	Verlagerung an Kapitel 200; SNH
A 11					-5,00				-5,00	Verlagerung an Kapitel 200; SNH
A 10					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 200; SNH
A 8					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 200; SNH
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	-29,50	0,00	0,00	0,00	-29,50	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	-29,50	0,00	0,00	0,00	-29,50	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
A 11	1)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann zum 31.03.2014 künftig wegfallend nach Beendigung des Projekts Stategische Neuausrichtung des Haushalts (SNH)

Einzelplan	1.0	Bürgerschaft, Verfassungsgericht, Rechnungshof
Kap./ Aufg.Ber.	1000	Bürgerschaft

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15	0,00			2,00	
E 14	0,00			1,00	
E 13	0,00			4,50	
E 12	0,00			2,00	
E 11	0,00			4,00	
E 10	0,00			3,90	
E 9	0,00			13,33	
E 9	0,00			0,00	
E 8	0,00			6,78	
E 6	0,00			11,50	
E 5	0,00			1,00	
Summe:	0,00			50,01	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00			79,51	

Einzelplan 1.0 Bürgerschaft, Verfassungsgericht, Rechnungshof
 Kap./ Aufg.Ber. 1000 Bürgerschaft

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 15					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 200; SNH
E 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 200; SNH
E 13					-4,50				-4,50	Verlagerung an Kapitel 200; SNH
E 12					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 200; SNH
E 11					-4,00				-4,00	Verlagerung an Kapitel 200; SNH
E 10					-3,80				-3,80	Verlagerung an Kapitel 200; SNH
E 9					-13,33				-13,33	Verlagerung an Kapitel 200; SNH
E 9					-3,50				-3,50	Verlagerung an Kapitel 200; SNH
E 8					-4,28				-4,28	Verlagerung an Kapitel 200; SNH
E 6		1,00							1,00	Neuschaffung durch Zusammenlegung von zwei 0,5 Stellen.
E 6					-10,50				-10,50	Verlagerung an Kapitel 200; SNH
E 5					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 200; SNH
Summe Arbeitnehmer										
	0,00	1,00	0,00	0,00	-49,91	0,00	0,00	0,00	-48,91	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen										
	0,00	0,00	-1,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,10	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Arbeitnehmer insgesamt										
	0,00	1,00	-1,10	0,00	-49,91	0,00	0,00	0,00	-50,01	
Summe (ohne *) insgesamt										
	0,00	1,00	-1,10	0,00	-79,41	0,00	0,00	0,00	-79,51	

Einzelplan	1.0	Bürgerschaft, Verfassungsgericht, Rechnungshof
Kap./ Aufg.Ber.	1010	Parlamentarische Untersuchungsausschüsse und Enquête-Kommissionen

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 13	0,00	8,00	1)	8,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
E 11	0,00	2,00	2)	2,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
E 6	0,00	1,00	3)	1,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
Summe:	0,00			11,00	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00			11,00	

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 13		1,00							1,00	Schaffung einer Stelle wiss. Mitarbeiter aufgrund Beschluss des PUA vom 30.05.2012
E 13			-1,00						-1,00	Einsparung einer Stelle wiss. Mitarbeiter aufgrund Beschluss des PUA vom 30.05.2012
E 13					-8,00				-8,00	Verlagerung an Kapitel 200; SNH
E 11					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 200; SNH
E 6		1,00							1,00	Schaffung einer Stelle Schreibkraft aufgrund Beschluss des PUA vom 30.05.2012
E 6			-1,00						-1,00	Einsparung einer Stelle Schreibkraft aufgrund Beschluss des PUA vom 30.05.2012
E 6					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 200; SNH
<i>Summe Arbeitnehmer</i>										
	0,00	2,00	-2,00	0,00	-11,00	0,00	0,00	0,00	-11,00	

Summe (ohne *) insgesamt	0,00	2,00	-2,00	0,00	-11,00	0,00	0,00	0,00	-11,00	
---------------------------------	------	------	-------	------	--------	------	------	------	--------	--

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
E 13	1)	weggefallen	kw: 8,00 EntgGr. E 13 Kw-Aufgabenwegfall
E 11	2)	weggefallen	kw: 2,00 EntgGr. E 11 Kw-Aufgabenwegfall

Einzelplan	1.0	Bürgerschaft, Verfassungsgericht, Rechnungshof
Kap./ Aufg.Ber.	1030	Rechnungshof

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/ 16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
B 10	0,00	1,00	1)	1,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
B 6	0,00			1,00	
B 4	0,00			4,00	
A 16	0,00			12,00	
A 15	0,00			13,00	
A 14	0,00			21,00	
A 13	0,00			10,00	
A 13	0,00	1,00	2)	45,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
A 12	0,00			9,00	
A 11	0,00			1,00	
A 9	0,00			4,00	
Summe:	0,00			121,00	

B 10 Präsidentin/ Präsident des Rechnungshofes (0,00)
 B 6 Vizepräsidentin/ Vizepräsident des Rechnungshofes (0,00)
 B 4 Direktorin/ Direktor bei dem Rechnungshof (0,00)
 A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00)
 A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (0,00)
 A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (0,00)
 A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (0,00)
 A 13 Oberrechnungsrätin/ Oberrechnungsrat (0,00), Regierungsrätin/Regierungsrat (0,00)
 A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (0,00), Rechnungsrätin/ Rechnungsrat (0,00)
 A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (0,00)
 A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (0,00)

Wertigkeit	2015/ 16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
B 4	0,00			1,00	
A 15	0,00			1,00	
Summe:	0,00			2,00	

B 4 Direktorin/ Direktor bei dem Rechnungshof (0,00)
 A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (0,00)

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

2015/ 16				2014	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
B 4	0,00			1,00	Nr. 7	
A 15	0,00			1,00	Nr. 7	
gesamt:	0,00			2,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen	
				Zu-gang	Ab-gang						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
B 10					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 202; SNH	
B 6					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 202; SNH	
B 4					-4,00				-4,00	Verlagerung an Kapitel 202; SNH	
A 16					-12,00				-12,00	Verlagerung an Kapitel 202; SNH	
A 15							1,00		1,00	Erhöhung der qualitativen Anforderungen durch Aufgabenzuwachs bzw. -veränderungen im Rechnungshof	
A 15					-14,00				-14,00	Verlagerung an Kapitel 202; SNH	
A 14							-1,00		-1,00	Erhöhung der qualitativen Anforderungen durch Aufgabenzuwachs bzw. -veränderungen im Rechnungshof	
A 14							8,00		8,00	Erhöhung der qualitativen Anforderungen durch Aufgabenzuwachs bzw. -veränderungen im Rechnungshof	
A 14					-28,00				-28,00	Verlagerung an Kapitel 202; SNH	
A 13							-8,00		-8,00	Erhöhung der qualitativen Anforderungen durch Aufgabenzuwachs bzw. -veränderungen im Rechnungshof	
A 13					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 202; SNH	
A 13									-45,00	Verlagerung an Kapitel 202; SNH	
A 12			-2,00						-2,00	Erhöhung der qualitativen Anforderungen durch Aufgabenzuwachs bzw. -veränderungen im Rechnungshof	
A 12					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 202; SNH	
A 12					-6,00				-6,00	Verlagerung an Kapitel 202; SNH	
A 11					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 202; SNH	
A 9					-4,00				-4,00	Verlagerung an Kapitel 202; SNH	
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>		0,00	0,00	-2,00	0,00	-119,00	0,00	0,00	0,00	-121,00	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
B 10	1) weggefallen	1,00 Einschließlich einer Aufwandsentschädigung von monatlich 230,08 EUR.
A 13	2) weggefallen	1,00 freigestelltes Personalratsmitglied

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
A 13	45,00	Regierungsrätin/Regierungsrat	Oberrechnungsrätin/ Oberrechnungsrat	Umsetzung Dienstrechtsreform - Neuregelung Besoldungsrecht (Drs. 20/4105)
A 12	6,00	Amts-rätin/ Amtsrat	Rechnungs-rätin/ Rechnungsrat	Umsetzung Dienstrechtsreform - Neuregelung Besoldungsrecht (Drs. 20/4105)
A 12	1,00	Rechnungs-rätin/ Rechnungsrat	Rechnungs-rätin/ Rechnungsrat	Umsetzung Dienstrechtsreform - Neuregelung Besoldungsrecht (Drs. 20/4105)

Einzelplan 1.0 Bürgerschaft, Verfassungsgericht, Rechnungshof
Kap./ Aufg.Ber. 1030 Rechnungshof

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15 ü	0,00			1,00	
E 14	0,00			2,00	
E 13	0,00			1,00	
E 11	0,00			1,00	
E 10	0,00			1,00	
E 9	0,00			6,00	
E 8	0,00			2,00	
E 6	0,00			2,00	
E 5	0,00			1,00	
E 3	0,00			1,00	
Summe:	0,00			18,00	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00			139,00	

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 15 ü					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 202; SNH
E 14					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 202; SNH
E 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 202; SNH
E 11					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 202; SNH
E 10					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 202; SNH
E 9					-6,00				-6,00	Verlagerung an Kapitel 202; SNH
E 8					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 202; SNH
E 6					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 202; SNH
E 5					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 202; SNH
E 3					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 202; SNH
<i>Summe Arbeitnehmer</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	-18,00	0,00	0,00	0,00	-18,00	
Summe (ohne *) insgesamt										
	0,00	0,00	-2,00	0,00	-137,00	0,00	0,00	0,00	-139,00	

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
B 6	0,00			0,00	
A 16	0,00			0,00	
A 15	0,00			0,00	
A 14	0,00			0,00	
A 13	0,00			0,00	
A 13	0,00			0,00	
A 12	0,00			0,00	
A 11	0,00			0,00	
A 10	0,00			0,00	
A 8	0,00			0,00	
Summe:	0,00			0,00	

- B 6 Direktorin/ Direktor bei der Bürgerschaft (0,00)
- A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00)
- A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (0,00)
- A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (0,00)
- A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (0,00)
- A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat (0,00)
- A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (0,00)
- A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman (0,00)
- A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (0,00)
- A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (0,00)

Einzelplan	1.0	Bürgerschaft, Verfassungsgericht, Rechnungshof
Kap./ AufgBer.	200	Bürgerschaftskanzlei

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
B 6				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1000; SNH
B 6					-1,00				-1,00	Verlagerung an EP 1.01 Kapitel 200
A 16				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1000; SNH
A 16					-2,00				-2,00	Verlagerung an EP 1.01 Kapitel 200
A 15				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1000; SNH
A 15					-2,00				-2,00	Verlagerung an EP 1.01 Kapitel 200
A 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1000; SNH
A 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an EP 1.01 Kapitel 200
A 13				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1000; SNH
A 13					-2,00				-2,00	Verlagerung an EP 1.01 Kapitel 200
A 13				4,00					4,00	Verlagerung von Kapitel 1000; SNH
A 13					-4,00				-4,00	Verlagerung an EP 1.01 Kapitel 200
A 12				9,50					9,50	Verlagerung von Kapitel 1000; SNH
A 12					-9,50				-9,50	Verlagerung an EP 1.01 Kapitel 200
A 11				5,00					5,00	Verlagerung von Kapitel 1000; SNH
A 11					-5,00				-5,00	Verlagerung an EP 1.01 Kapitel 200
A 10				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1000; SNH
A 10					-2,00				-2,00	Verlagerung an EP 1.01 Kapitel 200
A 8				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1000; SNH
A 8					-1,00				-1,00	Verlagerung an EP 1.01 Kapitel 200
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>										
	0,00	0,00	0,00	29,50	-29,50	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</i>										
	0,00	0,00	0,00	29,50	-29,50	0,00	0,00	0,00	0,00	

Einzelplan 1.0 Bürgerschaft, Verfassungsgericht, Rechnungshof
 Kap./ Aufg.Ber. 200 Bürgerschaftskanzlei

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15	0,00			0,00	
E 14	0,00			0,00	
E 13	0,00			0,00	
E 12	0,00			0,00	
E 11	0,00			0,00	
E 10	0,00			0,00	
E 9	0,00			0,00	
E 9	0,00			0,00	
E 8	0,00			0,00	
E 6	0,00			0,00	
E 5	0,00			0,00	
Summe:	0,00			0,00	

Einzelplan	1.0	Bürgerschaft, Verfassungsgericht, Rechnungshof
Kap./ Aufg.Ber.	200	Bürgerschaftskanzlei

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 15				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1000; SNH
E 15					-2,00				-2,00	Verlagerung an EP 1.01 Kapitel 200
E 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1000; SNH
E 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an EP 1.01 Kapitel 200
E 13				4,50					4,50	Verlagerung von Kapitel 1000; SNH
E 13				8,00					8,00	Verlagerung von Kapitel 1010; SNH
E 13					-12,50				-12,50	Verlagerung an EP 1.01 Kapitel 200
E 13		5,00							5,00	Einrichtung einer Stelle für den Arbeitsstab PUA Fall Yagmur aufgrund des PUA-Beschlusses vom 06.03.2014
E 13					-5,00				-5,00	Verlagerung an Kapitel 200; SNH
E 12				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1000; SNH
E 12					-2,00				-2,00	Verlagerung an EP 1.01 Kapitel 200
E 11				4,00					4,00	Verlagerung von Kapitel 1000; SNH
E 11				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1010; SNH
E 11		1,00			-6,00				-6,00	Verlagerung an EP 1.01 Kapitel 200
E 11									1,00	Einrichtung einer Stelle für den Arbeitsstab PUA Fall Yagmur aufgrund des PUA-Beschlusses vom 06.03.2014
E 11					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 200; SNH
E 10				3,80					3,80	Verlagerung von Kapitel 1000; SNH
E 10					-3,80				-3,80	Verlagerung an EP 1.01 Kapitel 200
E 9				13,33					13,33	Verlagerung von Kapitel 1000; SNH
E 9		1,00							1,00	gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss Einrichtung der Projektgruppe Wahlmotivationskampagne
E 9					-14,33				-14,33	Verlagerung an EP 1.01 Kapitel 200
E 9				3,50					3,50	Verlagerung von Kapitel 1000; SNH
E 9					-3,50				-3,50	Verlagerung an EP 1.01 Kapitel 200
E 8				4,28					4,28	Verlagerung von Kapitel 1000; SNH
E 8					-4,28				-4,28	Verlagerung an EP 1.01 Kapitel 200
E 6				10,50					10,50	Verlagerung von Kapitel 1000; SNH
E 6				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1010; SNH
E 6					-11,50				-11,50	Verlagerung an EP 1.01 Kapitel 200
E 5				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1000; SNH
E 5					-1,00				-1,00	Verlagerung an EP 1.01 Kapitel 200
<i>Summe Arbeitnehmer</i>										
	0,00	7,00	0,00	60,91	-67,91	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe (ohne *) insgesamt										
	0,00	7,00	0,00	90,41	-97,41	0,00	0,00	0,00	0,00	

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/16		Vermerk Nr.	2014	Vermerke
	Anzahl	davon		Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
B 10	0,00			0,00	
B 6	0,00			0,00	
B 4	0,00			0,00	
A 16	0,00			0,00	
A 15	0,00			0,00	
A 14	0,00			0,00	
A 13	0,00			0,00	
A 13	0,00			0,00	
A 12	0,00			0,00	
A 11	0,00			0,00	
A 9	0,00			0,00	
Summe:	0,00			0,00	

B 10	Präsidentin/ Präsident des Rechnungshofes (0,00)
B 6	Vizepräsidentin/ Vizepräsident des Rechnungshofes (0,00)
B 4	Direktorin/ Direktor bei dem Rechnungshof (0,00)
A 16	Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00)
A 15	Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (0,00)
A 14	Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (0,00)
A 13	Regierungsrätin/ Regierungsrat (0,00)
A 13	Regierungsrätin/Regierungsrat (0,00)
A 12	Amtsärztin/ Amtsarzt (0,00), Rechnungsärztin/ Rechnungsarzt (0,00)
A 11	Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (0,00)
A 9	Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (0,00)

Einzelplan	1.0	Bürgerschaft, Verfassungsgericht, Rechnungshof
Kap./ AufgBer.	202	Rechnungshof

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
B 10				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1030; SNH
B 10					-1,00				-1,00	Verlagerung an EP 1.03 Kapitel 202
B 6				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1030; SNH
B 6					-1,00				-1,00	Verlagerung an EP 1.03 Kapitel 202
B 4				4,00					4,00	Verlagerung von Kapitel 1030; SNH
B 4					-4,00				-4,00	Verlagerung an EP 1.03 Kapitel 202
A 16				12,00					12,00	Verlagerung von Kapitel 1030; SNH
A 16					-12,00				-12,00	Verlagerung an EP 1.03 Kapitel 202
A 15				14,00					14,00	Verlagerung von Kapitel 1030; SNH
A 15					-14,00				-14,00	Verlagerung an EP 1.03 Kapitel 202
A 14				28,00					28,00	Verlagerung von Kapitel 1030; SNH
A 14					-28,00				-28,00	Verlagerung an EP 1.03 Kapitel 202
A 13				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1030; SNH
A 13					-2,00				-2,00	Verlagerung an EP 1.03 Kapitel 202
A 13				45,00					45,00	Verlagerung von Kapitel 1030; SNH
A 13					-45,00				-45,00	Verlagerung an EP 1.03 Kapitel 202
A 12				6,00					6,00	Verlagerung von Kapitel 1030; SNH
A 12					-6,00				-6,00	Verlagerung an EP 1.03 Kapitel 202
A 12				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1030; SNH
A 12					-1,00				-1,00	Verlagerung an EP 1.03 Kapitel 202
A 11				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1030; SNH
A 11					-1,00				-1,00	Verlagerung an EP 1.03 Kapitel 202
A 9				4,00					4,00	Verlagerung von Kapitel 1030; SNH
A 9					-4,00				-4,00	Verlagerung an EP 1.03 Kapitel 202
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>										
	0,00	0,00	0,00	119,00	-119,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15 ü	0,00			0,00	
E 14	0,00			0,00	
E 13	0,00			0,00	
E 11	0,00			0,00	
E 10	0,00			0,00	
E 9	0,00			0,00	
E 8	0,00			0,00	
E 6	0,00			0,00	
E 5	0,00			0,00	
E 3	0,00			0,00	
Summe:	0,00			0,00	

Einzelplan 1.0 Bürgerschaft, Verfassungsgericht, Rechnungshof
 Kap./ Aufg.Ber. 202 Rechnungshof

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 15 ü				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1030; SNH
E 15 ü					-1,00				-1,00	Verlagerung an EP 1.03 Kapitel 202
E 14				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1030; SNH
E 14					-2,00				-2,00	Verlagerung an EP 1.03 Kapitel 202
E 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1030; SNH
E 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an EP 1.03 Kapitel 202
E 11				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1030; SNH
E 11					-1,00				-1,00	Verlagerung an EP 1.03 Kapitel 202
E 10				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1030; SNH
E 10					-1,00				-1,00	Verlagerung an EP 1.03 Kapitel 202
E 9				6,00					6,00	Verlagerung von Kapitel 1030; SNH
E 9					-6,00				-6,00	Verlagerung an EP 1.03 Kapitel 202
E 8				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1030; SNH
E 8					-2,00				-2,00	Verlagerung an EP 1.03 Kapitel 202
E 6				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1030; SNH
E 6					-2,00				-2,00	Verlagerung an EP 1.03 Kapitel 202
E 5				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1030; SNH
E 5					-1,00				-1,00	Verlagerung an EP 1.03 Kapitel 202
E 3				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1030; SNH
E 3					-1,00				-1,00	Verlagerung an EP 1.03 Kapitel 202
<i>Summe Arbeitnehmer</i>										
	0,00	0,00	0,00	18,00	-18,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Summe (ohne *) insgesamt										
	0,00	0,00	0,00	137,00	-137,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Freie und Hansestadt Hamburg



Haushaltsplan - Entwurf

2015/2016

Inhaltsübersicht

Einzelplan 1.1

	Seite
1 Vorwort zum Einzelplan	1
2 Ergebnis- und Finanzplan des Einzelplans	9
3 Übersicht über die Aufgabenbereiche des Einzelplans	11
4 Teilpläne der Aufgabenbereiche des Einzelplans	
4.1 Aufgabenbereich 203 Senatskanzlei	13
4.2 Aufgabenbereich 204 Personalamt	23
4.3 Aufgabenbereich 285 Steuerung und Service (Senatsämter)	35
4.4 Verpflichtungsermächtigungen	39
5 Ergebnis- und Finanzpläne der Aufgabenbereiche	
5.1 Aufgabenbereich 203 Senatskanzlei	41
5.2 Aufgabenbereich 204 Personalamt	43
5.3 Aufgabenbereich 285 Steuerung und Service (Senatsämter)	45
Anlage 1 Stellenplan (blaues Papier)	47
Anlage 2 Wirtschaftspläne (rosa Papier)	
2.1 Landesbetrieb Rathaus-Service	105
2.2 Landesbetrieb Zentrale Personaldienste	121
2.3 Landesbetrieb Zentrum für Aus- und Fortbildung Hamburg / Arbeitsmedizinischer Dienst	161
Anlage 3 Übersicht über Zuwendungen	
Übersicht über Zuwendungen bis zu 100.000 Euro	189

1 Vorwort zum Einzelplan 1.1

1. Inhaltliche Schwerpunkte des Einzelplans

Der Einzelplan 1.1 gliedert sich in zwei Senatsämter. Sie bilden die Aufgabenbereiche Senatskanzlei (AB 203), Personalamt (AB 204) und Service und Steuerung (AB 285). Die inhaltlichen Schwerpunkte der Aufgabenbereiche werden nachfolgend dargestellt.

Aufgabenbereich 203, Senatskanzlei

Die Senatskanzlei unterstützt den Senat und dessen Präsidenten bei der Wahrnehmung ihrer Pflichten und Aufgaben.

Aufgabenschwerpunkte bilden dabei insbesondere:

- die Gestaltung der Beziehungen Hamburgs zur Bundesregierung, zu anderen Ländern und zum Ausland (einschließlich Europapolitik, Entwicklungspolitik sowie Städte- und Regionalpartnerschaften)
- Konzeption sowie das Controlling des Regierungsprogramms,
- Ressourcensteuerung im Bereich der neuen Investitionen,
- Gewährleistung der Regierungsarbeit im Senat und Staatsrätekollegium sowie in der Verbindung von Senat und Bürgerschaft,
- Vorbereitung und Begleitung der Termine des Ersten Bürgermeisters und der Zweiten Bürgermeisterin,
- Betreuung der Konsulate
- Unterrichtung der Öffentlichkeit über die Arbeit von Senat und Verwaltung,
- individuelle Beratung von Bürgerinnen und Bürgern,
- Pflege der Beziehungen zu den Kirchen und Religionsgemeinschaften sowie
- die Stärkung Hamburgs als Medien-Standort. Die Maßnahmen richten sich beispielsweise auf Förderungen der unterschiedlichen Teilbranchen und auf medienzweigübergreifende und vernetzende Aktivitäten (wie z. B. den Internationalen Mediendialog Hamburg). Im Rahmen der Initiative hamburg@work werden Unternehmen der Medien- und IT-Branche durch aufeinander abgestimmte Maßnahmenbündel nachhaltig unterstützt.

Ziel der Senatspolitik ist es, ein modernes Hamburg zu schaffen. Hamburg soll zu einer modernen Stadt wachsen, die Wohlstand, Lebensqualität und die Chance für jede und jeden bietet, das Leben selbst in die Hand zu nehmen.

Dazu zählen:

- eine Verwaltung, die Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen zur Seite steht,
- eine Infrastruktur, die Wirtschaft und Lebensqualität fördert,
- aktive internationale und europäische Kooperationen zum Nutzen der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger
- Kitas, Schulen und Hochschulen, die allen jungen Menschen beste Bildung vermitteln,
- exzellente Forschungseinrichtungen, die Innovationen zum Alltag machen,
- soziale und gesundheitliche Dienstleistungen, auf die man sich verlassen kann,
- ein öffentlicher Nahverkehr, der sauber, sicher und zuverlässig ist und
- Stadtquartiere, die der bunten Vielfalt eine Heimat sind.

Aufgabenbereich 204, Personalamt

Das Personalamt nimmt zentral für den Senat Aufgaben wahr, die im Bereich des Personalwesens von grundsätzlicher und übergeordneter Bedeutung sind.

- Es ist oberste Dienstbehörde im Sinne des Dienst- und Disziplinarrechts sowie Sozialpartner im Sinne des Tarifrechts. Es bereitet für den Senat Entscheidungen zur Gestaltung und Fortentwicklung des öffentlichen Dienst- und Tarifrechts vor und stellt dessen einheitliche Anwendung sicher. Schwerpunkte sind dabei die Erarbeitung von hamburgischen Gesetz- und Verordnungsentwürfen, insbesondere zum Besoldungs-, Versorgungs- und Laufbahnrecht unter Berücksichtigung zeitgemäßer Entwicklungen und Anforderungen aus der höchstrichterlichen Rechtsprechung, sowie die entsprechende Gestaltung des Tarifrechts und die Teilnahme an Tarifverhandlungen.
- Das Personalamt entwickelt für die hamburgische Verwaltung zukunftsorientierte personalpolitische Konzepte und Instrumente, z.B. zur Förderung von Frauen in Spitzenfunktionen, zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie und zum Beurteilungswesen.
- Es erstellt alle zwei Jahre einen Personalmanagementbericht.
- Es führt Auswahl- und Entwicklungs-Assessments durch und organisiert Coaching- und Netzwerkangebote. Es nimmt an Auswahlverfahren für die Spitzenfunktionen im Bereich der Allgemeinen Dienste teil und rekrutiert Nachwuchskräfte für diese Laufbahngruppen.
- Im Bereich der überbehördlichen Mobilität agiert das Personalamt als zentrale Beratungs- und Vermittlungseinrichtung.
- Mit dem Justitiariat nimmt es weitere Aufgaben für die gesamte Landesverwaltung wahr. Hierzu gehören insbesondere Widerspruchsverfahren, öffentlich- und sozialrechtliche Gerichtsverfahren sowie zivil- und arbeitsrechtliche Gerichtsverfahren.
- Der Personalärztliche Dienst (PÄD) ist für die hamburgische Verwaltung die Stelle, die Untersuchungen und Begutachtungen nach dem Dienstrecht durchführt, soweit diese nicht gesetzlich anderen Trägern vorbehalten sind. Er nimmt damit vertrauensärztliche Aufgaben wahr, die im Wesentlichen im Beamten-, Beamtenversorgungs- und Beihilferecht sowie im Tarifrecht festgelegt sind.

Das Personalamt führt die Fachaufsicht über die Landesbetriebe Zentrum für Personaldienste (ZPD) und ZAF/AMD.

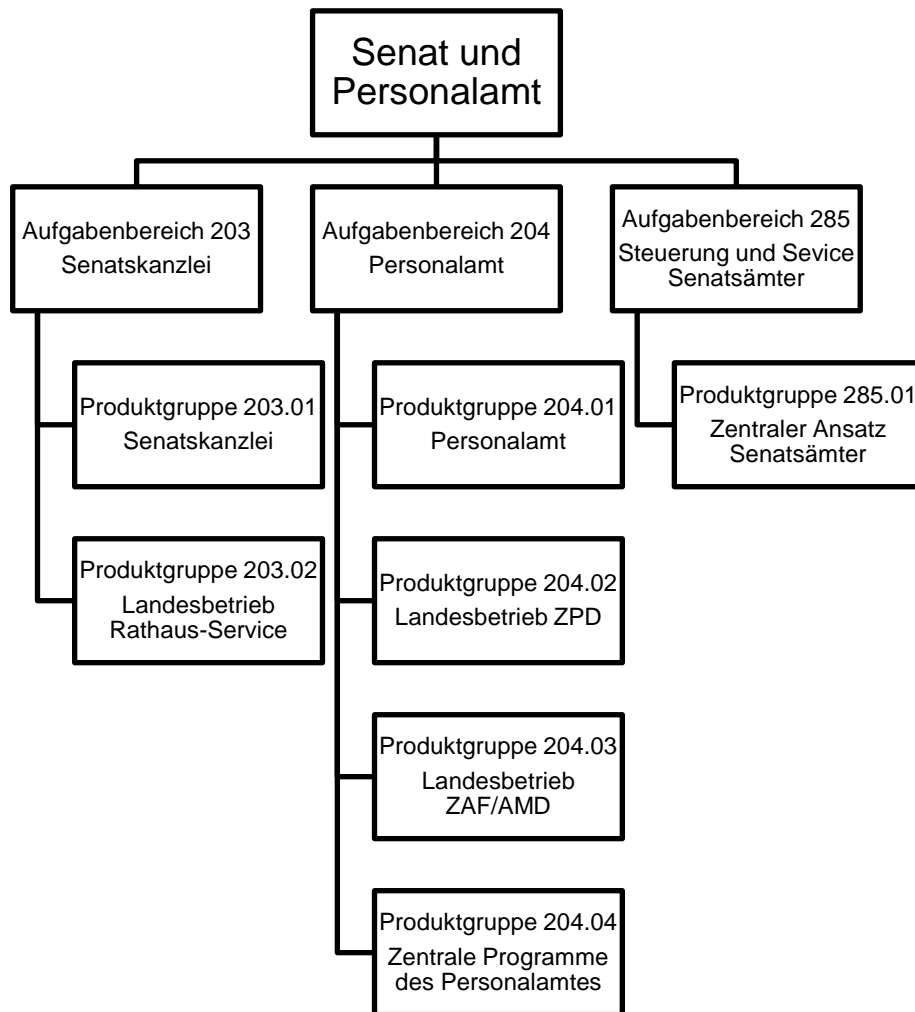
- Der Landesbetrieb Zentrum für Personaldienste (ZPD) ist der zentrale Dienstleister der FHH für personalwirtschaftliche Durchführungsaufgaben und die dafür benötigten IT-Verfahren. Das ZPD verantwortet die Verfahren zur Berechnung und Buchung der Bezüge für alle Beschäftigten der hamburgischen Verwaltung und entwickelt diese laufend weiter.
- Es stellt auf der Basis einheitlicher Methodik Informationen und Analysen für das zentrale und dezentrale PersonalControlling incl. eines umfassenden Berichtswesens, darunter der zentrale Personalstrukturbericht, bereit.
- Es ist zuständig für die Personalverwaltung der Versorgungsberechtigten (incl. Bezügeabrechnung), die Beihilfe sowie die Familienkasse der FHH.
- Es bietet den Behörden spezielle Verfahren, z.B. elektronische Zeitwirtschaft und elektronische Reisekostenabrechnung. Das ZPD ist federführend an der Gestaltung des Personalportals beteiligt.
- Es verantwortet außerdem die Realisierung des Projekts E-Personal (ePers) „Modernisierung der Personalarbeit - Neuausrichtung der IT-Unterstützung von Personalmanagementaufgaben“; dies beinhaltet ein IT-Kooperationsprojekt (KoPers) mit dem Land Schleswig Holstein in enger Zusammenarbeit mit dem IT-Dienstleister Dataport.

- Das bisher als Einrichtung nach § 15 Abs. 2 LHO organisierte Zentrum für Aus- und Fortbildung (ZAF) soll ab dem 1.1.2015 mit dem Arbeitsmedizinischen Dienst (AMD) des Personalamtes in den Landesbetrieb ZAF/AMD (LB ZAF/AMD) zusammengeführt werden.
- Das ZAF bietet die fach- und ressortübergreifende Fortbildung (einschließlich der IT-Fortbildung) für die Beschäftigten der hamburgischen Verwaltung "aus einer Hand" an, indem es im Auftrag des Personalamtes einerseits und der Behörden und Ämter andererseits z.B. Seminare, Coaching- und Teamentwicklungsmaßnahmen plant und organisiert. Darüber hinaus realisiert das ZAF im Auftrag von Projekten wie SNH oder HERAKLES die Projektfortbildung. Außerdem steuert das ZAF die Auswahl und Ausbildung der Nachwuchskräfte für die Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt (LG 1, E2) und die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt (LG 2, E1) auf der Basis strategischer Vorgaben von Senat und Bürgerschaft. In der LG 1, E2 leistet die zum ZAF gehörende Verwaltungsschule die theoretische Ausbildung, in der LG 2, E1 ist die Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW) der duale Partner in der Berufsausbildung.
- Der Arbeitsmedizinische Dienst (AMD) nimmt zentral für alle Behörden, Ämter, Landesbetriebe und Hochschulen der hamburgischen Verwaltung sowie für zahlreiche öffentlich-rechtliche Unternehmen in der Trägerschaft der FHH die im Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG) festgelegten Beratungs- und Untersuchungsaufgaben zum betrieblichen Gesundheitsschutz wahr. In diesem Rahmen wird zum einen die betriebsärztliche Grundbetreuung zur Verfügung gestellt und zum anderen werden alle gemäß ArbMedVV vom Arbeitgeber anzubietenden arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen durchgeführt. Im Rahmen der vorhandenen Ressourcen unterstützt der AMD darüber hinaus das dezentrale betriebliche Gesundheitsmanagement sowie das betriebliche Eingliederungsmanagement gemäß § 84 Abs. 2 SGB IX.

Aufgabenbereich 285, Service und Steuerung

Im Aufgabenbereich Service und Steuerung werden aus konzeptionellen Gründen ausschließlich die Globalen Mehr- und Minderkosten des Einzelplanes veranschlagt.

2. Organisations- und Aufgabenstruktur



3. Übersicht über die ausgegliederten Bereiche

Zu den Senatsämtern gehören die folgenden Landesbetriebe, Hochschulen und/oder Sondervermögen:

Einrichtung	Gesamtaufwand		Zuführung (-) aus dem / Ablieferung (+) an den Haushalt	
	in Tsd. Euro		in Tsd. Euro	
	2015	2016	2015	2016
Rathaus-Service	5.812	5.773	16	149
Zentrum für Personaldienste	25.351	25.119	-19.898	-19.816
ZAF/AMD	19.285	19.260	-13.376	-13.135

Einrichtung	Summe investive Auszahlungen		Zuführung (-) aus dem Haushalt / Ablieferung (+) an den Haushalt	
	in Tsd. Euro		in Tsd. Euro	
	2015	2016	2015	2016
Rathaus-Service	52	52	0	0
Zentrum für Personaldienste	20	20	-20	-20
ZAF/AMD	60	60	0	0

4. Personalkosten

Wie schon im Haushaltsplan 2013/2014 erfolgt im Einzelplan 9.2 keine zentrale Veranschlagung von Verstärkungsmitteln für Tarif- und Besoldungsanpassungen oder für die Änderung von Beitragssätzen der Sozialversicherung für die Haushaltsjahre 2015ff.

Der zu veranschlagende Personalaufwand für die Beamtenbezüge und die Entgelte der Tarifbeschäftigten ergibt sich aus dem Produkt der Plan-Vollzeitäquivalente (Plan-VZÄ) und den von der Finanzbehörde ermittelten Personalkostenverrechnungssätzen. Dabei wird individuell für jedes Planjahr ein um die folgenden Faktoren aktualisierter Verrechnungssatz angewendet:

- Ausfinanzierung der Tarif- und Besoldungsanpassungen 2013/2014,
- Berücksichtigung einer Vorsorge für Tarif- und Besoldungsanpassungen ab 2015,
- Altersstruktureffekte.

5. Stellenplan

Der Stellenplan bildet den personalwirtschaftlichen Ermächtigungsrahmen eines Haushaltsjahres ab, der von den Behörden und Ämtern im Rahmen der Budgetvorgaben ausgenutzt werden kann.

Die Stellenpläne werden als Anlage zum jeweiligen Einzelplan:

- für die Behörden und Ämter auf blauem Papier,
- für die Landesbetriebe gemäß § 106 Absatz 1 LHO und die Hochschulen auf rosa Papier in den einzelnen Wirtschaftsplänen dargestellt.

Sie sind wie folgt unterteilt und abgebildet:

1. Behörden und Ämter nach Aufgabenbereichen,
2. Stellenpool des jeweiligen Einzelplans mit SXX
3. Landesbetriebe mit LXX
4. Hochschulen mit HXX

Die ausgewiesenen Stellenangaben entsprechen dem Buchungsstand der wirksam gewordenen Stellenveränderungen in den dezentralen Verfahren zum Zeitpunkt der Datenübergabe (April 2014) für die Drucklegung des Haushaltsplan-Entwurfs 2015/2016.

Die vom Senat beantragten Planstellenneuschaffungen, -hebungen und -umwandlungen, die dem Entscheidungsvorbehalt der Bürgerschaft unterliegen, sind in den im Druck ausgewiesenen Stellenangaben nicht enthalten. Die betreffenden Veränderungen sind in der nachstehenden Tabelle summarisch sowie im Einzelnen als Anhang zum jeweiligen Stellenplandruck dargestellt.

Überblick über Stellenbestand und-veränderungen

Stellenplanentwurf 2015/2016 (einschließlich Landesbetriebe gemäß §106 Absatz 1 LHO und Hochschulen des Einzelplans):

Aufgabenbereich 2xx	Stellen- zahl*)	Neue Stellen**)		Stellenhebungen **)		Umwandlungen**)	
		2015	2016	2015	2016	2015	2016
203 Senatskanzlei	172,87	-	-	-	-	-	-
L01							
Landesbetrieb Rathaus-Service	48,71	-	-	-	-	-	-
204							
Personalamt***	417,41	-	-	-	-	-	-
S02 Stellenpool	12,38	-	-	-	-	-	-
L02							
Zentrum für Personaldienste	395,50	-	-	-	-	-	-
davon Teil- Wirtschaftsplan	40,00	-	-	-	-	-	-
Projekt ePers							
L03							
Zentrum für Aus- und Fortbildung	91,99	-	-	-	-	-	-

*) Stellenbestand gemäß Buchungsstand der wirksam gewordenen Stellenveränderungen in den dezentralen Stellenplanverfahren zum Zeitpunkt der Datenübergabe (Juni 2014) für die Drucklegung des Haushaltsplanentwurfs 2015/2016

***) wie vom Senat beantragt

***) Darin enthalten sind Ausbildungsstellen für Nachwuchskräfte der LG2, 2. Einstiegsamt der Laufbahn Allgemeine Dienste einschließlich der im Rahmen der Konjunkturoffensive 2009/2010 temporär

eingesetzten Stellen für NWK und Trainees (insges. 51) sowie Stellen für Rückkehrerinnen und Rückkehrer von Asklepios, HWWA und City-BKK (insges. 131,01); Personalamt-Kern: 235,40 Stellen.

6. Darstellung der Verpflichtungsermächtigungen und Verrechnung interner auf externe Produkte (Ergebnis 2)

Die erforderlichen technischen Voraussetzungen, um den neuen doppischen Produkthaushalt wie vorgesehen komplett in einem BI-System zu planen und aus diesem heraus die Druckvorlage für den doppischen Einzelplan zu erzeugen, werden in mehreren Schritten (Releases) umgesetzt. Einmal jährlich wird zum Jahresende das neue, fertige Release im BI-System produktiv gesetzt. Mit dem nun vorliegenden Release SNH.1 ist die Umsetzung der Planungs- und Sollbewirtschaftungsanwendungen und -berichte für die investiven und konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen sowie entsprechende Anwendungen und Berichte für die Verrechnung des Ergebnisses 2 nicht erfolgt.

Aus diesem Grund sind im Haushaltsplan 2015/2016 die geplanten Verpflichtungsermächtigungen den Einzelplänen jeweils als gesonderte Anlage beigefügt.

Auf eine manuelle Verrechnung der Erlöse und Kosten der internen auf die der externen Produkte (Ergebnis 2) wurde verzichtet. Die entsprechenden Zeilen in den Tabellen „Kosten und Erlöse der Produkte in der Produktgruppe“ enthalten deshalb keine Werte.

7. Bürgerschaftliche Ersuchen

20/09107 Entwicklung der Beihilfeverfahren und ihre Bearbeitung

20/10278 Gender Budgeting: Gleichstellungspolitische Schärfung haushalterischer und finanzieller Steuerungsstrukturen

20/10265 zu den hamburgischen Landesbetrieben (Gründung Landesbetrieb ZAF/AMD)

8. Zuwendungen

AB 203:

Entsprechend den politischen Schwerpunkten der Senatskanzlei werden Zuwendungen insbesondere in den Bereichen Medien, Städtepartnerschaften und Entwicklungszusammenarbeit vergeben.

AB 204:

Keine

2 Ergebnis- und Finanzplan des Einzelplans

2.1 Ergebnisplan des Einzelplans

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse aus lfd. Verwaltungstätigkeit	92	89	6	250	250	250	250
2. Erlöse aus Transferleistungen	159	144	83	171	304	192	192
3. Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich							
4. Aktivierte Eigenleistungen							
5. Sonstige Erlöse	1.472	2.207	1.715	461	460	450	450
6. Erlöse aus Verrechnungen	0	0	0	260	249	256	263
7. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	11.975	13.029	11.181	11.610	11.346	11.162	10.691
8. Personalkosten	48.223	44.318	47.771	44.802	42.579	41.302	38.953
a) Kosten für Entgelte	22.952	19.353	23.697	20.070	18.202	17.108	15.101
b) Kosten für Bezüge	14.582	14.908	13.604	14.574	14.617	14.661	14.737
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	105	124	90	127	127	127	127
d) Kosten für Sozialleistungen	4.427	3.761	5.316	4.699	4.342	4.132	3.749
e) Kosten für Versorgungsleistungen	6.157	6.171	5.064	5.332	5.291	5.274	5.239
9. Kosten für Transferleistungen	41.770	47.752	34.432	36.369	35.856	36.262	36.486
10. Kosten für den Länderfinanzausgleich							
11. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen	2.495	2.343	2.189	2.757	3.332	3.310	3.312
12. Sonstige Kosten	867	822	1.194	1.330	1.305	1.319	1.319
13. Kosten aus Verrechnungen	56	48	66	266	272	278	285
14. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	-103.663	-105.871	-95.030	-95.992	-93.427	-92.485	-89.890
15. Erlöse aus Beteiligungen							
16. Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse							
18. Abschreibungen auf Ausleihungen des Finanzanlagevermögens und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
19. Zinsen und ähnliche Kosten							
20. Finanzergebnis							
21. Ordentliches Ergebnis (14+20)	-103.663	-105.871	-95.030	-95.992	-93.427	-92.485	-89.890
22. Außerordentliche Erlöse							
23. Außerordentliche Kosten							
24. Außerordentliches Ergebnis							
25. Jahresergebnis (21+24)	-103.663	-105.871	-95.030	-95.992	-93.427	-92.485	-89.890
26. Globale Mehr- oder Minderkosten			-166	-1.168	-1.180	-2.530	-2.446
27. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (25+26)	-103.663	-105.871	-94.864	-94.824	-92.247	-89.955	-87.444

2.2 Finanzplan des Einzelplans

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	1.723	2.441	1.804	1.142	1.263	1.148	1.155
2. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	96.734	99.797	88.666	87.064	84.071	81.702	79.227
3. Saldo aus Verwaltungstätigkeit	-95.011	-97.357	-86.862	-85.922	-82.808	-80.554	-78.072
4. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuschüssen							
5. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7. Sonstige Investitionseinzahlungen							
8. Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	191	3.447	20	20	20	20	20
9. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden							
10. Auszahlungen für Baumaßnahmen	60	50	50	50	50	50	50
11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	148	309	64	50	55	56	60
12. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
13. Sonstige Investitionsauszahlungen							
14. Globale Minderauszahlungen							
15. Saldo aus Investitionstätigkeit	-399	-3.806	-134	-120	-125	-126	-130
16. Einzahlungen aus gegebenen Darlehen							
17. Auszahlungen aus gegebenen Darlehen							
18. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							
19. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten							
20. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
21. Finanzbedarf an liquiden Mitteln	-95.410	-101.162	-86.996	-86.042	-82.933	-80.680	-78.202

3 Übersicht über die Aufgabenbereiche des Einzelplans

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Senatskanzlei							
Erlöse der Produktgruppe PG Senatskanzlei	824	803	355	355	355	355	355
Kosten der Produktgruppe PG Senatskanzlei	29.210	36.753	28.704	29.391	28.771	28.693	28.260
Erlöse der Produktgruppe PG LB Rathaus-Service	52	67	82	88	221	109	109
Kosten der Produktgruppe PG LB Rathaus-Service	253	263	190	72	72	72	72
Saldo aus Verwaltungstätigkeit	-28.587	-36.147	-28.457	-29.020	-28.267	-28.301	-27.868
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	201	287	95	85	89	89	92
Saldo aus Investitionstätigkeit	-201	-287	-95	-85	-89	-89	-92
Einzahlungen aus Darlehen							
Auszahlungen aus Darlehen							
Saldo aus Darlehen							
Personalamt							
Erlöse der Produktgruppe PG Personalamt	846	1.571	1.367	699	687	684	691
Kosten der Produktgruppe PG Personalamt	21.354	22.624	18.586	16.898	17.073	17.263	17.379
Erlöse der Produktgruppe PG ZPD	0	0	0				
Kosten der Produktgruppe PG ZPD	25.626	25.145	18.774	20.592	21.151	21.150	21.254
Erlöse der Produktgruppe PG ZAF/AMD	0	0	0				
Kosten der Produktgruppe PG ZAF/AMD	13.318	12.165	11.958	13.394	13.142	13.629	13.820
Kosten der Produktgruppe PG Zentrale Programme	15.624	11.361	18.622	16.787	14.481	12.827	10.260
Saldo aus Verwaltungstätigkeit	-75.076	-69.724	-66.573	-66.972	-65.160	-64.185	-62.022
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	198	3.519	39	35	36	37	38
Saldo aus Investitionstätigkeit	-198	-3.519	-39	-35	-36	-37	-38
Einzahlungen aus Darlehen							
Auszahlungen aus Darlehen							
Saldo aus Darlehen							
AB Steuerung und Service (Senatsämter)							
Kosten der Produktgruppe PG Zentraler Ansatz Senatsämter			-166	-1.168	-1.180	-2.530	-2.446
Saldo aus Verwaltungstätigkeit			166	1.168	1.180	2.530	2.446
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
Saldo aus Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Darlehen							
Auszahlungen aus Darlehen							
Saldo aus Darlehen							

4 Teilpläne der Aufgabenbereiche des Einzelplans des Senat und Personalamts

4.1 Teilplan des Aufgabenbereichs 203 Senatskanzlei

4.1.1 Vorwort zum Aufgabenbereich 203 Senatskanzlei

Siehe Vorwort zum Einzelplan 1.1

4.1.2 Produktgruppen des Aufgabenbereichs 203 Senatskanzlei

4.1.2.1 Produktgruppe 20301 Senatskanzlei

4.1.2.1.1 Vorwort der Produktgruppe 20301 Senatskanzlei

Siehe Vorwort zum Einzelplan 1.1

4.1.2.1.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 20301 Senatskanzlei

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse	824	803	355	355	355	355	355
2. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	8.792	9.295	7.874	8.816	8.481	8.293	7.732
a) davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	3.143	1.197	1.199	1.403	1.398	1.131	580
b) davon IT-Kosten	616	737	605	780	780	780	780
c) davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	104	75	46	34	28	28	28
3. Personalkosten	15.186	14.756	14.948	15.107	15.076	15.283	15.476
a) Kosten für Entgelte	3.967	3.822	3.996	3.861	3.702	3.736	3.758
b) Kosten für Bezüge	7.474	7.270	7.290	7.430	7.547	7.667	7.787
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	56	77	38	75	75	75	75
d) Kosten für Sozialleistungen	768	746	1.171	1.182	1.159	1.171	1.182
e) Kosten für Versorgungsleistungen	2.922	2.841	2.453	2.559	2.593	2.634	2.674
4. Kosten für Transferleistungen	3.358	10.851	3.907	3.023	2.833	2.750	2.675
5. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen	1.873	1.851	1.975	2.037	1.980	1.959	1.962
6. Sonstige Kosten	0	0	0	408	401	408	415
7. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	-28.386	-35.950	-28.349	-29.036	-28.416	-28.338	-27.905
8. Erlöse aus Finanzierungstätigkeit							
9. Kosten aus Finanzierungstätigkeit							
10. Finanzergebnis							
11. Ordentliches Ergebnis (7+10)	-28.386	-35.950	-28.349	-29.036	-28.416	-28.338	-27.905
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis	-28.386	-35.950	-28.349	-29.036	-28.416	-28.338	-27.905
16. Globale Mehr- oder Minderkosten				0	0	0	0
17. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (15+16)	-28.386	-35.950	-28.349	-29.036	-28.416	-28.338	-27.905

4.1.2.1.3 Ziele der Produktgruppe 20301 Senatskanzlei

1. Förderung der Beziehungen und Vertretung der Interessen Hamburgs gegenüber der EU und dem Ausland (siehe Kennzahlen 1 bis 18)

2. Förderung der Medien- und IT-Unternehmen am StandortHamburg (Kennzahlen 19 bis 29)

4.1.2.1.4 Kennzahlen der Produktgruppe 20301 Senatskanzlei

	Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
B_203_01_001 1. Personaleinsatz im Protokoll	VZÄ	16,1	15,0	15,6	16,7	16,7	16,7	16,7
B_203_01_002 2. Besuche ausländischer Gäste und Delegationen	ANZ	99	79	90	90	90	90	90
B_203_01_003 3. Personaleinsatz der Abteilung Internationale Zusammenarbeit	VZÄ	8,8	8,3	8,1	8,1	7,1	7,1	7,1
B_203_01_004 4. Personaleinsatz der Abteilung Angelegenheiten der Europäischen Union in Hamburg	VZÄ	7,4	8,2	8,2	7,9	7,2	7,2	7,2
B_203_01_005 5. Hamburger Personaleinsatz im Hanse-Office in Brüssel	VZÄ	5,0	3,9	4,3	5,0	5,0	5,0	5,0
B_203_01_006 6. Ehrenamtlich tätige HamburgAmbassadore	ANZ	38	32	35	36	37	38	39
B_203_01_007 7. Ehrenamtlich tätige weibliche HamburgAmbassadore	ANZ	4	4	5	6	6	7	7
B_203_01_008 8. Ehrenamtlich tätige männliche HamburgAmbassadore	ANZ	34	28	30	30	31	31	32
B_203_01_009 9. Anteil der Städtepartnerschaft Chicago an den Kosten aller Städtepartnerschaften	%	1,4	1,6	2,5	2,0	2,0	2,0	2,0
B_203_01_010 10. Anteil der Städtepartnerschaft Dar es Salaam an den Kosten aller Städtepartnerschaften	%	18,5	15,2	22,6	17,0	17,0	17,0	17,0
B_203_01_011 11. Anteil der Städtepartnerschaft Dresden an den Kosten aller Städtepartnerschaften	%	0,2	0,2	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0
B_203_01_012 12. Anteil der Städtepartnerschaft León an den Kosten aller Städtepartnerschaften	%	18,9	15,1	18,8	17,0	17,0	17,0	17,0
B_203_01_013 13. Anteil der Städtepartnerschaft Marseille an den Kosten aller Städtepartnerschaften	%	2,9	5,5	1,2	3,0	3,0	3,0	6,0
B_203_01_014 14. Anteil der Städtepartnerschaft Prag an den Kosten aller Städtepartnerschaften	%	1,6	1,0	1,2	4,5	1,5	1,5	1,5
B_203_01_015 15. Anteil der Städtepartnerschaft Osaka an den Kosten aller Städtepartnerschaften	%	1,0	1,8	2,0	1,5	1,5	1,5	1,5
B_203_01_016 16. Anteil der Städtepartnerschaft Shanghai an den Kosten aller Städtepartnerschaften	%	27,2	33,4	26,4	29,0	32,0	29,0	29,0
B_203_01_017 17. Anteil der Städtepartnerschaft St. Petersburg an den Kosten aller Städtepartnerschaften	%	28,1	26,2	24,9	26,0	26,0	29,0	26,0
B_203_01_018 18. Anteil der allgemeinen Kosten an den Kosten für Städtepartnerschaften	%	0,3	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
B_203_01_019 19. Personaleinsatz des Amtes Medien	VZÄ	9,9	10,3	10,7	11,5	11,5	11,5	11,5
B_203_01_020 20. Unternehmen im Cluster Medien und IT am Standort Hamburg	ANZ	23.808	23.557	23.557	23.557	23.557	23.557	23.557
B_203_01_021 21. Unternehmen mit Handelsregistereintragung im Cluster Medien und IT am Standort Hamburg	ANZ	7.930	8.232	8.232	8.232	8.232	8.232	8.232
B_203_01_022 22. Kleingewerbliche Unternehmen im Cluster Medien und IT am Standort Hamburg	ANZ	15.878	15.325	15.325	15.325	15.325	15.325	15.325
B_203_01_023 23. Erwerbstätige im Cluster Medien und IT am Standort Hamburg	ANZ	83.464	84.491	84.491	84.491	84.491	84.491	84.491
B_203_01_024 24. Anteil des durch die IFB vergebenen Fördervolumens in Form von Zuschüssen, Darlehen und Beteiligungen für Medien- und IT-Unternehmen	Tsd. EUR	2.370	2.776	2.776	2.776	2.776	2.776	2.776
B_203_01_025 25. Unternehmensgründungen im Bereich Medien und IT	ANZ	2.467	2.450	0	2.450	2.450	2.450	2.450

	Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
B_203_01_026 26. Unternehmen, die in den medien- und digitalwirtschaftlichen Initiativen engagiert sind, die das Amt Medien initiiert oder unterstützt	ANZ	640	700	742	742	742	742	742
B_203_01_027 27. Anteil privatwirtschaftlich generierter Finanzierungsbeiträge zu geförderten Projekten	%	64	62	63	63	63	63	63
B_203_01_028 28. Fach- und Networkingveranstaltungen, die durch medien- und digitalwirtschaftliche Initiativen des Amtes Medien und seiner Partner durchgeführt und unterstützt werden	ANZ	91	89	90	90	90	90	90
B_203_01_029 29. Teilnehmer an Fach- und Networkingveranstaltungen, die durch medien- und digitalwirtschaftliche Initiativen des Amtes Medien und seiner Partner durchgeführt und unterstützt werden	ANZ	8.176	6.048	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000

Kennzahlen 9-18:

Bei den Anteilen der Partnerstädte wurde in der Planung dem Umstand Rechnung getragen, dass in Jahren mit wichtigen Jubiläen der Anteil der jeweiligen Partnerstadt voraussichtlich höher ausfallen wird.

Die IT-Branche beinhaltet die Zahlen der Telekommunikationsbranche (ITK-Branche).

Kennzahl 19:

Die Ergebniszahlen liegen aufgrund von Vakanzen durch Elternzeiten unter den Planzahlen.

Kennzahlen 20-22:

Die Kennzahlen stammen aus Unternehmenszählungen der Handelskammer und stehen regelmäßig mit einer Verzögerung von ca. 4 Wochen für das vergangene Halbjahr zur Verfügung.

Kennzahl 23:

Die Kennzahlenwerte beruhen auf Daten des Statistikamtes Nord, die nur jährlich und mit einer Verzögerung von ca. 10 Monaten zur Verfügung stehen. Ein Halbjahresbericht ist für diese Kennzahl nicht möglich und für den Jahresbericht muss auf die Daten des Vorjahres zurückgegriffen werden. Hinweis: Da die Anzahl der Erwerbstätigen für die aktuelle Berichtsperiode noch nicht vorliegt, wurden hier die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten angegeben.

Kennzahl 24:

Die Kennzahl wird mit Auswertungen der Investitions- und Förderbank (IFB) ermittelt und weist den Anteil des Fördervolumens der IFB aus dem Bereich Wirtschaft und Innovation (nicht Umwelt und Bauen) auf. Als Planzahlen wurden die Ist-Ergebnisse des letzten Berichtszeitraumes fortgeschrieben, da die Anzahl der Antragsstellungen nicht planbar ist.

Kennzahl 25:

Die Anzahl der Gründungen wird durch die Handelskammer zweimal jährlich, jeweils im März und August, zur Verfügung gestellt (erstmalig Ende Juni 2014). Die Zuordnung der Wirtschaftszweige in dieser Statistik beschränkt sich auf die Gruppe "J Information und Kommunikation" der offiziellen Wirtschaftsstatistik (WZ 2008) und ist damit etwas weniger umfänglich als die für die anderen Kennzahlen zu Grunde gelegte WZ-Zuordnung.

Kennzahl 27:

Die Kennzahl stellt den prozentualen privaten Finanzierungsanteil an Zuwendungen des Amtes Medien ab 50 Tsd. Euro dar.

4.1.2.1.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 20301 Senatskanzlei

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Planung Koordinierung, Angel. des Senats							
Erlöse	0	0					
Kosten	6.009	13.379		7.156	6.792	6.784	6.656
Saldo Jahresergebnis 1 Planung Koordinierung, Angel. des Senats	-6.009	-13.379		-7.156	-6.792	-6.784	-6.656
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Planung Koordinierung, Angel. des Senats	0	0	0	0	0	0	0
Religionsgemeinschaften							
Erlöse	84	84		83	83	83	83
Kosten	1.089	1.101		1.046	1.046	1.046	1.046
Saldo Jahresergebnis 1 Religionsgemeinschaften	-1.005	-1.017		-963	-963	-963	-963
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Religionsgemeinschaften	0	0	0	0	0	0	0
Int. Zusammenar., EU-Ang., Protokoll							
Erlöse	106	95		6	6	6	6
Kosten	7.820	8.021		7.316	7.217	7.159	6.990
Saldo Jahresergebnis 1 Int. Zusammenar., EU-Ang., Protokoll	-7.714	-7.926		-7.310	-7.211	-7.153	-6.984
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Int. Zusammenar., EU-Ang., Protokoll	0	0	0	0	0	0	0
Öffentlichkeitsarbeit des Senats							
Erlöse	5	5		3	3	3	3
Kosten	1.405	1.410		1.478	1.429	1.425	1.392
Saldo Jahresergebnis 1 Öffentlichkeitsarbeit des Senats	-1.400	-1.405		-1.475	-1.426	-1.422	-1.389
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Öffentlichkeitsarbeit des Senats	0	0	0	0	0	0	0
Medienwirtschaft / Medienrecht							
Erlöse	0	0					
Kosten	3.082	3.312		2.959	2.905	2.825	2.706
Saldo Jahresergebnis 1 Medienwirtschaft / Medienrecht	-3.082	-3.312		-2.959	-2.905	-2.825	-2.706
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Medienwirtschaft / Medienrecht	0	0	0	0	0	0	0
Bürgerbüro / Leitungsassistenz							
Erlöse	0	0					
Kosten	1.509	1.514		1.559	1.542	1.538	1.501
Saldo Jahresergebnis 1 Bürgerbüro / Leitungsassistenz	-1.509	-1.514		-1.559	-1.542	-1.538	-1.501
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Bürgerbüro / Leitungsassistenz	0	0	0	0	0	0	0
Vertretung Hamburgs beim Bund							
Erlöse	629	619		263	263	263	263
Kosten	3.323	3.173		2.869	2.858	2.876	2.897
Saldo Jahresergebnis 1 Vertretung Hamburgs beim Bund	-2.694	-2.554		-2.606	-2.595	-2.613	-2.634
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Saldo Jahresergebnis 2 Vertretung Hamburgs beim Bund	0	0	0	0	0	0	0
Zentrale Kosten Senatoren / Staatsräte							
Erlöse	0	0					
Kosten	4.973	4.842		5.008	4.982	5.040	5.072
Saldo Jahresergebnis 1 Zentrale Kosten Senatoren / Staatsräte	-4.973	-4.842		-5.008	-4.982	-5.040	-5.072
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Zentrale Kosten Senatoren / Staatsräte	0	0	0	0	0	0	0

4.1.2.1.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 20301 Senatskanzlei

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Gesamtanzahl VZÄ				152,67	147,62	144,92	141,92

4.1.2.2 Produktgruppe 20302 LB Rathaus-Service

4.1.2.2.1 Vorwort der Produktgruppe 20302 LB Rathaus-Service

Der Landesbetrieb Rathaus Service erbringt Dienstleistungen für die Senats- und Bürgerschaftskanzlei, die Fachbehörden und externe Kunden.

Das Dienstleistungsspektrum umfasst die Bauunterhaltung und Bewirtschaftung des Rathauses, des Gästehauses des Senats und der angemieteten Büroflächen. Der Rathaus-Service ist verantwortlich für die Termin- und Raumkoordination sowie die Durchführung aller Veranstaltungen im Rathaus und im Gästehaus. er organisiert den Dielendienst und die Führungen im Rathaus. Mit dem Postservice, der Druckerei, der zentralen Beschaffungsstelle und der Registratur stellt er die interne Infrastruktur für die Senatskanzlei und in Teilen für die Bürgerschaftskanzlei.

4.1.2.2.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 20302 LB Rathaus-Service

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse	52	67	82	88	221	109	109
2. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	176	190	190				
a) davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen							
b) davon IT-Kosten							
c) davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtschutz							
3. Personalkosten							
a) Kosten für Entgelte							
b) Kosten für Bezüge							
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter							
d) Kosten für Sozialleistungen							
e) Kosten für Versorgungsleistungen							
4. Kosten für Transferleistungen	77	73	0	72	72	72	72
5. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen							
6. Sonstige Kosten							
7. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	-201	-196	-108	16	149	37	37
8. Erlöse aus Finanzierungstätigkeit							
9. Kosten aus Finanzierungstätigkeit							
10. Finanzergebnis							
11. Ordentliches Ergebnis (7+10)	-201	-196	-108	16	149	37	37
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis	-201	-196	-108	16	149	37	37
16. Globale Mehr- oder Minderkosten							
17. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (15+16)	-201	-196	-108	16	149	37	37

4.1.2.2.3 Ziele der Produktgruppe 20302 LB Rathaus-Service

Kostendeckender Betrieb des Landesbetriebes Rathaus-Service (siehe Kennzahl 1)

4.1.2.2.4 Kennzahlen der Produktgruppe 20302 LB Rathaus-Service

	Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
B_203_02_001 1. Kostendeckungsgrad	%	100	100	100	100	98	100	100
Im Jahr 2016 führt der Landesbetrieb Rathaus-Service einmalig einen höheren Betrag als in den übrigen Planjahren an den Haushalt ab, der durch nicht verbrauchte Deckungsmittel aus den Vorjahren finanziert wird.								

4.1.2.2.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 20302 LB Rathaus-Service

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Zuschüsse / Abl. LB Rathaus-Service							
Erlöse	52	67		88	221	109	109
Kosten	253	263		72	72	72	72
Saldo Jahresergebnis 1 Zuschüsse / Abl. LB Rathaus-Service	-201	-196		16	149	37	37
Rathaus-Service							
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Zuschüsse / Abl. LB Rathaus-Service	0	0	0	0	0	0	0

4.1.2.2.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 20302 LB Rathaus-Service

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Gesamtanzahl VZÄ							
Die Produktgruppe Landesbetrieb Rathaus-Service ist keine mitarbeiterführende Einheit. VZÄ werden nicht ausgewiesen.							

4.1.3 Investitionen des Aufgabenbereichs 203 Senatskanzlei

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 EUR Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd.
Investitionsprogramme							
Summe Investitionsprogramme							
Einzelinvestitionen							
Summe Einzelinvestitionen							
Sonstige Investitionen							
Einzahlungen sonstige Investitionen							
Auszahlungen sonstige Investitionen	201	287	95	85	89	89	92
Summe sonstige Investitionen	-201	-287	-95	-85	-89	-89	-92
Globale Minderauszahlungen							
Globale Minderauszahlungen							
Summe Investitionsmittel	-201	-287	-95	-85	-89	-89	-92

4.1.4 Darlehen des Aufgabenbereichs 203 Senatskanzlei

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 EUR Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd.
Summe Darlehen							

4.1.5 Wesentliche Gesetzliche Leistungen des Aufgabenbereichs 203 Senatskanzlei

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Religionsgemeinschaften							
Erlöse				83	83	83	83
Kosten				1.046	1.046	1.046	1.046
Saldo Religionsgemeinschaften				-963	-963	-963	-963
Summe Gesetzliche Leistungen				-963	-963	-963	-963

Die gesetzlichen Leistungen beinhalten die Pflege und Instandhaltung der jüdischen Friedhöfe und die Unterstützung der gemeindlichen und kulturellen Arbeit der Jüdischen Gemeinde in Hamburg.

4.1.6 Haushaltsrechtliche Regelungen des Aufgabenbereichs 203 Senatskanzlei

1. In den Einzelplan 1.1 Produktgruppe 203.01 Senatskanzlei können aus dem Einzelplan 9.2 Produktgruppe 283.02 Zentrale Ansätze II aus den Ansätzen der Kontenbereiche für Kosten Mittel für Soforthilfen in besonderen Situationen in Höhe von max. 3,5 Mio Euro übertragen werden.

2. Die Ermächtigung Kosten zu verursachen, die der Umsetzung des Leitbildes des Senats dienen, können von der Produktgruppe 203.01 Senatskanzlei auf die zuständige Produktgruppe des betroffenen Einzelplanes übertragen werden.

3. Ermächtigungen, Kosten für Transferleistungen zu verursachen, sind übertragbar.

4 Teilpläne der Aufgabenbereiche des Einzelplans des Senat und Personalamts

4.2 Teilplan des Aufgabenbereichs 204 Personalamt

4.2.1 Vorwort zum Aufgabenbereich 204 Personalamt

s. Vorwort zum EP 1.1

4.2.2 Produktgruppen des Aufgabenbereichs 204 Personalamt

4.2.2.1 Produktgruppe 20401 Personalamt

4.2.2.1.1 Vorwort der Produktgruppe 20401 Personalamt

s. Vorwort zum EP 1.1

4.2.2.1.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 20401 Personalamt

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse	846	1.571	1.367	699	687	684	691
2. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.007	3.543	3.117	2.794	2.865	2.869	2.959
a) davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	1.425	1.444	1.492	1.239	1.312	1.312	1.388
b) davon IT-Kosten	659	973	724	583	583	583	583
c) davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz				106	100	100	100
3. Personalkosten	17.575	18.318	14.657	13.373	13.487	13.657	13.682
a) Kosten für Entgelte	6.340	6.336	5.300	3.316	3.493	3.717	3.787
b) Kosten für Bezüge	7.109	7.638	5.909	6.739	6.665	6.589	6.545
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	49	47	52	52	52	52	52
d) Kosten für Sozialleistungen	1.222	1.243	1.346	1.010	1.040	1.079	1.090
e) Kosten für Versorgungsleistungen	2.856	3.054	2.050	2.256	2.237	2.220	2.208
4. Kosten für Transferleistungen							
5. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen	12	10	7	8	10	13	14
6. Sonstige Kosten	759	753	805	723	711	724	724
7. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	-20.508	-21.053	-17.219	-16.199	-16.386	-16.579	-16.688
8. Erlöse aus Finanzierungstätigkeit							
9. Kosten aus Finanzierungstätigkeit							
10. Finanzergebnis							
11. Ordentliches Ergebnis (7+10)	-20.508	-21.053	-17.219	-16.199	-16.386	-16.579	-16.688
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis	-20.508	-21.053	-17.219	-16.199	-16.386	-16.579	-16.688
16. Globale Mehr- oder Minderkosten							
17. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (15+16)	-20.508	-21.053	-17.219	-16.199	-16.386	-16.579	-16.688

4.2.2.1.3 Ziele der Produktgruppe 20401 Personalamt

Das Personalamt entwickelt und sichert Rahmenbedingungen für einen attraktiven und einheitlichen Arbeitgeber und Dienstherrn FHH sowie für einen effizienten Vollzug auch in den Behörden und Ämtern.

Als oberste Dienstbehörde im Sinne des Dienst- und Disziplinarrechts und als Sozialpartner im Sinne des Tarifrechts nimmt das Personalamt überwiegend ministerielle Aufgaben für die FHH wahr. Es entwickelt Rechtsvorschriften und sorgt für die einheitliche Anwendung von Dienst-, Arbeits- und Tarifrecht. Es entwickelt – in steter Diskussion mit den Behörden und Ämtern – zukunftsorientierte personalpolitische Konzepte und Instrumente und fördert die Chancengleichheit der Beschäftigten. Der Personalärztliche Dienst (PÄD) nimmt zentral vertrauensärztliche Aufgaben im Auftrag des Dienstherrn und Arbeitgebers FHH wahr, die im Wesentlichen im Beamten-, Beamtenversorgungs- und im Beihilferecht sowie im Tarifrecht festgelegt sind.

4.2.2.1.4 Kennzahlen der Produktgruppe 20401 Personalamt

	Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
B_204_01_001 1. Abgeschlossene Widerspruchs- und Gerichtsverfahren	ANZ	660	670	480	480	480	480	480
B_204_01_002 2. Erfolgreich abgeschlossene Widerspruchs- und Gerichtsverfahren	ANZ	586	595	400	400	400	400	400
B_204_01_003 3. Unterjährig laufende Widerspruchs- und Gerichtsverfahren	ANZ	0	0	750	750	750	750	750
B_204_01_004 4. Auswahlverfahren für Führungskräfte	ANZ	275	270	250	250	290	290	290
B_204_01_005 5. Erhöhung des Frauenanteils in den Besoldungen B2 bis B6	%	0	0	17	19	20	20	20
B_204_01_006 6. Abgeschlossene Einstellungsuntersuchungen	ANZ	2.780	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
B_204_01_007 7. Abgeschlossene Dienstfähigkeitsuntersuchungen	ANZ	1.970	1.670	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
B_204_01_008 8. AMD Einsatzstunden für die Gesamtbetreuung der Behörden und Ämter im Jahr	ANZ	18.000	18.000	18.000	-	-	-	-
B_204_01_009 9. Erlöse aus der Betreuung zahlungspflichtiger Kunden des AMD	Tsd. EUR	1.040	1.085	1.122				
B_204_01_010 10. Durchschnittliche Personalverwaltungskosten pro Beschäftigte/r des Personalamts	EUR	312	313	315	313	315	318	319

Zu den Kennzahlen 1 bis 3:

Die Kennzahlen sind durch das Personalamt nur bedingt planbar, steuerbar und verantwortbar.

Zu Kennzahlen 1 und 2:

Die erhöhte Ist-Zahl im Jahr 2012 ergibt sich aufgrund der Erledigung einer größeren Anzahl sozialgerichtlicher Verfahren durch Abschluss eines Vergleichs mit dem Rentenversicherungsträger. Die erhöhte Ist-Zahl im Jahr 2013 durch Abschlüsse von Vergleichen in der Fallgruppe „Familienzuschlag für dritte und weitere Kinder“.

Zu Kennzahl 3:

Es handelt sich um eine stichtagsbezogene Kennzahl, die 2014 erstmals erhoben wird. Es sind alle Verfahren, deren Beginndatum in einem 5 Jahre rückwirkenden Zeitraum liegt, einbezogen.

Die Planzahl 2014 bis 2019 orientiert sich am aktuellen Stand (Februar 2014). Zahlen für zurückliegende Stichtage in vergangenen Kalenderjahren sind nicht ermittelbar.

Zu Kennzahl 4:

Die Zahlen für 2012 und 2013 enthalten auch die Vorstellungsgespräche mit Bewerberinnen und Bewerbern für das Wirtschaftsreferendariat. Dies entfällt ab 2014 und wird 2016 ersetzt durch das Trainee-Programm. Für 2014 und 2015 entfallen daher etwa 40 Gespräche und kommen erst 2016 wieder dazu.

Zu Kennzahl 5:

Die Kennzahl wird neu ab 2014 erhoben. Im Bereich der Laufbahnfachrichtung Allgemeine Dienste begleitet das Personalamt die Auswahlverfahren und kann daher - unter Beachtung des Grundsatzes der Bestenauslese - Einfluss auf die Stellenbesetzungen nehmen. Ein nicht unerheblicher Teil der Stellen in anderen Laufbahnfachrichtungen wird aber ohne Beteiligung des Personalamtes besetzt oder Stellen werden aufgrund von Konsolidierungsbemühungen der Behörden nicht wiederbesetzt. Insofern ist die Steuerbarkeit der Planzahl durch das Personalamt begrenzt.

Zu Kennzahl 8 und 9:

Die Kennzahlen werden ab 2015 in der Produktgruppe 204.03 (Landesbetrieb ZAF/AMD) ausgewiesen.

Zu Kennzahl 10:

Das Personalamt hat in seinen Strukturen keinen Aufgabenbereich Steuerung und Service ausgeprägt und ist deshalb nicht zur Ausweisung von Intendantenkennzahlen verpflichtet. Gleichwohl hat es eine Vergleichskennzahl gebildet.

In die Berechnung einbezogen wurden die Personalverwaltungskosten (inkl. anteilige Leitungskosten) für Beschäftigte des Personalamts (Kern), City BKK-Rückkehrer, Nachwuchskräfte der Laufbahnguppe 2, zweites Einstiegsamt sowie die im Personalamt verbliebenen Rückkehrer der Asklepios Kliniken Hamburg GmbH und des Hamburger Weltwirtschaftsarchivs. Die Berechnungen 2012 und 2013 basieren auf IST-Kosten, die Berechnungen 2014 auf der Personalkostentabelle und ab 2015 auf den jeweils gültigen Personalkostenverrechnungssätzen (inkl. nichtzahlungswirksame Zuschläge für Beihilfe und Versorgung).

4.2.2.1.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 20401 Personalamt

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Dienst- und Tarifrecht							
Erlöse	71	116		54	53	54	55
Kosten	3.922	4.259		3.791	3.742	3.729	3.723
Saldo Jahresergebnis 1 Dienst- und Tarifrecht	-3.851	-4.143		-3.737	-3.689	-3.675	-3.668
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Dienst- und Tarifrecht	0	0	0	0	0	0	0
Personalmanagement							
Erlöse	728	1.349		558	548	544	549
Kosten	13.941	14.785		10.694	10.879	11.033	11.126
Saldo Jahresergebnis 1 Personalmanagement	-13.213	-13.436		-10.136	-10.331	-10.489	-10.577
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Personalmanagement	0	0	0	0	0	0	0
Medizinische Gutachten							
Erlöse	47	107		87	86	86	87
Kosten	3.491	3.581		2.413	2.452	2.501	2.530
Saldo Jahresergebnis 1 Medizinische Gutachten	-3.444	-3.474		-2.326	-2.366	-2.415	-2.443
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Medizinische Gutachten	0	0	0	0	0	0	0

4.2.2.1.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 20401 Personalamt

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Gesamtanzahl VZÄ				193,78	189,94	185,00	179,58

4.2.2.2 Produktgruppe 20402 ZPD

4.2.2.2.1 Vorwort der Produktgruppe 20402 ZPD

Das ZPD erhält zentrale Erstattungen als Dienstleister für personalwirtschaftliche Aufgaben für Senat, Behörden und Ämter sowie alle derzeitigen und ehemaligen Beschäftigten. Es agiert innovativ und erzielt Einnahmen von externen Kunden sowie für zusätzliche Leistungen. Zu den personalwirtschaftlichen Aufgaben gehören insbesondere:

- Entwicklung und Betrieb eines integrierten Personalmanagementsystems für die FHH
- Personalverwaltung für Versorgungsberechtigte inkl. Bezügeabrechnung
- Bearbeitung von Beihilfeanträgen
- Termingerechte Durchführung der monatlichen Bezügeabrechnung inkl. der damit verbundenen zentralen Arbeitgeberfunktionen
- Familienkasse der FHH
- Erstellung von Personalberichten und Personalkostenanalysen
- Betrieb eines elektronischen Zeitwirtschaftssystems

4.2.2.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 20402 ZPD

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse	0	0	0				
2. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
a) davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen							
b) davon IT-Kosten							
c) davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz							
3. Personalkosten							
a) Kosten für Entgelte							
b) Kosten für Bezüge							
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter							
d) Kosten für Sozialleistungen							
e) Kosten für Versorgungsleistungen							
4. Kosten für Transferleistungen	25.037	24.680	18.589	19.898	19.816	19.818	19.926
5. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen	589	466	185	694	1.335	1.332	1.328
6. Sonstige Kosten							
7. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	-25.626	-25.145	-18.774	-20.592	-21.151	-21.150	-21.254
8. Erlöse aus Finanzierungstätigkeit							
9. Kosten aus Finanzierungstätigkeit							
10. Finanzergebnis							
11. Ordentliches Ergebnis (7+10)	-25.626	-25.145	-18.774	-20.592	-21.151	-21.150	-21.254
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis	-25.626	-25.145	-18.774	-20.592	-21.151	-21.150	-21.254
16. Globale Mehr- oder Minderkosten							
17. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (15+16)	-25.626	-25.145	-18.774	-20.592	-21.151	-21.150	-21.254

Bei den Ist-Werten enthalten die Kosten für Transferleistungen neben der zentralen Erstattung weitere Mittel, die in anderen Einzelplänen veranschlagt sind und von der aufsichtsführenden Behörde lediglich ausgezahlt werden. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Mittel für das Projekt ePers, die im Einzelplan 9.2 veranschlagt sind.

4.2.2.2.3 Ziele der Produktgruppe 20402 ZPD

Siehe Aufgabenbeschreibung im Vorwort der Produktgruppe.

4.2.2.2.4 Kennzahlen der Produktgruppe 20402 ZPD

	Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
B_204_02_001 1. Zentrale Erstattung	Tsd. EUR	18.636	18.169	18.589	19.898	19.816	19.818	19.926
B_204_02_002 2. Erlöse aus Kundenzahlungen	Tsd. EUR	4.790	4.924	4.289	4.725	4.725	4.725	4.725
B_204_02_003 3. Vollkräfte ZPD	ANZ	349	352	355	343	335	335	335
B_204_02_004 4. Betreute Versorgungsempfänger	ANZ	34.081	34.758	35.700	36.100	36.600	37.200	37.900
B_204_02_005 5. Betreute Zusatzversorgungsempfänger	ANZ	33.343	33.014	32.700	32.400	32.000	31.700	31.400
B_204_02_006 6. Zahl der von der Familienkasse betreuten Kinder	ANZ	47.434	47.312	47.300	47.300	47.300	47.300	47.300
B_204_02_007 7. Beihilfefestsetzungen	ANZ	282.904	284.781	293.300	302.100	311.200	320.500	330.100
B_204_02_008 8. Dauer der Beihilfesachbearbeitung	Tage	14,7	22,3	15,0	10,0	10,0	10,0	10,0

Zu den Kennzahlen 4 bis 8:

Die Kennzahlen beziehen sich auf alle im ZPD betreuten Kunden. Bis 2013 handelt es sich bei diesen Kennzahlen um Ist-Daten. Den Plandaten zu den Kennzahlen 4 und 5 wurden die Steigerungsraten entsprechend der Versorgungsprognose zugrunde gelegt.

4.2.2.2.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 20402 ZPD

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Transferleistungen inkl. AfA ZPD							
Erlöse	0	0		0	0	0	0
Kosten	25.626	25.145		20.592	21.151	21.150	21.254
Saldo Jahresergebnis 1 Transferleistungen inkl. AfA ZPD	-25.626	-25.145		-20.592	-21.151	-21.150	-21.254
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Transferleistungen inkl. AfA ZPD	0	0	0	0	0	0	0

4.2.2.2.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 20402 ZPD

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Gesamtanzahl VZÄ							

4.2.2.3 Produktgruppe 20403 ZAF/AMD

4.2.2.3.1 Vorwort der Produktgruppe 20403 ZAF/AMD

Der LB ZAF/AMD erhält Mittel für die Erbringung folgender Leistungen im Bereich der Ausbildung und Fortbildung sowie Arbeitsmedizin für die Kernverwaltung:

- Konzeption und Durchführung der fach- und ressortübergreifenden zentralen Fortbildung
- Auswahl, Steuerung und Betreuung der Ausbildung der Nachwuchskräfte der Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt und der Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt der Laufbahnfachrichtung Allgemeine Dienste
- Ausbildung der Nachwuchskräfte der Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt der Laufbahnfachrichtung Allgemeine Dienste an der Verwaltungsschule
- Beratungs- und Untersuchungsaufgaben zum betrieblichen Gesundheitsschutz auf Grundlage des Arbeitssicherheitsgesetz (ASIG)

4.2.2.3.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 20403 ZAF/AMD

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse	0	0	0				
2. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
a) davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen							
b) davon IT-Kosten							
c) davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz							
3. Personalkosten							
a) Kosten für Entgelte							
b) Kosten für Bezüge							
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter							
d) Kosten für Sozialleistungen							
e) Kosten für Versorgungsleistungen							
4. Kosten für Transferleistungen	13.297	12.148	11.936	13.376	13.135	13.622	13.813
5. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen	21	16	22	18	7	7	7
6. Sonstige Kosten							
7. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	-13.318	-12.165	-11.958	-13.394	-13.142	-13.629	-13.820
8. Erlöse aus Finanzierungstätigkeit							
9. Kosten aus Finanzierungstätigkeit							
10. Finanzergebnis							
11. Ordentliches Ergebnis (7+10)	-13.318	-12.165	-11.958	-13.394	-13.142	-13.629	-13.820
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis	-13.318	-12.165	-11.958	-13.394	-13.142	-13.629	-13.820
16. Globale Mehr- oder Minderkosten							
17. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (15+16)	-13.318	-12.165	-11.958	-13.394	-13.142	-13.629	-13.820

Bei den Ist-Werten enthalten die Kosten für Transferleistungen neben dem Zuschuss weitere Mittel, die in anderen Einzelplänen veranschlagt sind und von der aufsichtsführenden Behörde lediglich ausgezahlt werden. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Personalkostenerstattungen.

4.2.2.3.3 Ziele der Produktgruppe 20403 ZAF/AMD

Siehe Aufgabenbeschreibung im Vorwort der Produktgruppe.

4.2.2.3.4 Kennzahlen der Produktgruppe 20403 ZAF/AMD

	Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
B_204_03_001 1. Zuschussbedarf (gesamt)	Tsd. EUR	12.032	11.586	11.963	13.376	13.135	13.622	13.813
B_204_03_002 2. Vollkräfte	ANZ	89	83	84	125	120	116	115
B_204_03_003 3. Anteiliger Zuschussbedarf für Nachwuchskräfte	Tsd. EUR	6.367	5.407	5.561	5.210	5.367	5.854	6.045
B_204_03_004 4. Erträge aus Geschäftstätigkeit	Tsd. EUR	3.873	4.937	5.297	5.408	5.608	5.608	5.608
B_204_03_005 5. Teilnahmetage Fortbildung gesamt	ANZ	49.546	39.439	52.700	36.000	36.000	35.000	35.000
B_204_03_006 6. Teilnahmetage zentrale Fortbildung	ANZ	21.013	20.414	16.500	18.000	18.000	17.000	17.000
B_204_03_007 7. Teilnahmetage Dezentrale Fortbildung	ANZ	14.995	13.265	27.400	12.000	12.000	12.000	12.000
B_204_03_008 8. Teilnahmetage Projekte	ANZ	13.538	5.760	8.800	6.000	6.000	6.000	6.000
B_204_03_009 9. Neueinstellung von Nachwuchskräften L1/E2 und L2/E1 gesamt (ehem. mittlerer und gehobener allg. Verwaltungsdienst)	ANZ	123	97	120	120	120	120	120
B_204_03_010 10. Neueinstellung von Nachwuchskräften L1/E2 (ehem. mittlerer allg. Verwaltungsdienst)	ANZ	65	47	60	60	60	60	60
B_204_03_011 11. Neueinstellung von Nachwuchskräften L2/E1 (ehem. gehobener allg. Verwaltungsdienst)	ANZ	58	50	60	60	60	60	60
B_204_03_012 12. durchschnittlicher Preis pro Teilnahmetag Fortbildung (ohne Führungfortbildung)	EUR	105	105	105	115	115	120	120
B_204_03_013 13. durchschnittlicher Preis pro Teilnahmetag Fortbildung (Führungfortbildung)	EUR	115	115	115	115	115	120	120
B_204_03_014 14. AMD Einsatzstunden für die Gesamtbetreuung der Behörden und Ämter im Jahr	ANZ	-	-	-	18.000	17.500	17.000	16.500
B_204_03_015 15. Erlöse aus der Betreuung zahlungspflichtiger Kunden des AMD	Tsd. EUR				1.312	1.433	1.433	1.433

Zu den Kennzahlen 1,2 und 4:

Die Angaben in den Spalten Ist 2012, Ist 2013 und Plan 2014 beziehen sich ausschließlich auf das ZAF. Ab Plan 2015 sind die Daten für den gesamten Landesbetrieb ZAF/AMD dargestellt.

4.2.2.3.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 20403 ZAF/AMD

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Transferleistungen inkl. AfA ZAF/AMD							
Erlöse	0	0					
Kosten	13.318	12.165		13.394	13.142	13.629	13.820
Saldo Jahresergebnis 1 Transferleistungen inkl. AfA ZAF/AMD	-13.318	-12.165		-13.394	-13.142	-13.629	-13.820
Transferleistungen inkl. AfA ZAF/AMD							
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Transferleistungen inkl. AfA ZAF/AMD	0	0	0	0	0	0	0

4.2.2.3.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 20403 ZAF/AMD

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Gesamtanzahl VZÄ							

4.2.2.4 Produktgruppe 20404 Zentrale Programme

4.2.2.4.1 Vorwort der Produktgruppe 20404 Zentrale Programme

Zentrale Programme enthalten Mittel, die für andere Produktgruppen zentral ermächtigt werden. Zur Bewirtschaftung werden diese Mittel per Sollübertrag den jeweils am Programm teilnehmenden Einzelplänen übertragen. Zu den zentralen Programmen des Personalamtes gehören das Teilhabeprogramm zur Unterbringung besonders betroffener schwerbehinderter Menschen, Kostenerstattungen zur Integration der Rückkehrerinnen und Rückkehrer der Asklepios Kliniken Hamburg GmbH und des ehemaligen Hamburger Weltwirtschaftsarchivs in freie ausfinanzierte Stellen der hamburgischen Verwaltung, Kosten der überbehördlichen Mobilitätsförderung sowie Erstattungen zur Förderung der Europakompetenz für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der FHH.

4.2.2.4.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 20404 Zentrale Programme

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse							
2. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
a) davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen							
b) davon IT-Kosten							
c) davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz							
3. Personalkosten	15.461	11.244	18.167	16.322	14.016	12.362	9.795
a) Kosten für Entgelte	12.645	9.195	14.402	12.893	11.007	9.655	7.556
b) Kosten für Bezüge	0	0	405	405	405	405	405
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter							
d) Kosten für Sozialleistungen	2.437	1.772	2.798	2.507	2.143	1.882	1.477
e) Kosten für Versorgungsleistungen	379	276	562	517	461	420	357
4. Kosten für Transferleistungen							
5. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen							
6. Sonstige Kosten	163	117	455	465	465	465	465
7. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	-15.624	-11.361	-18.622	-16.787	-14.481	-12.827	-10.260
8. Erlöse aus Finanzierungstätigkeit							
9. Kosten aus Finanzierungstätigkeit							
10. Finanzergebnis							
11. Ordentliches Ergebnis (7+10)	-15.624	-11.361	-18.622	-16.787	-14.481	-12.827	-10.260
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis	-15.624	-11.361	-18.622	-16.787	-14.481	-12.827	-10.260
16. Globale Mehr- oder Minderkosten							
17. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (15+16)	-15.624	-11.361	-18.622	-16.787	-14.481	-12.827	-10.260

4.2.2.4.3 Ziele der Produktgruppe 20404 Zentrale Programme

Zentrale Programme sind zentral veranschlagte Mittel, die an teilnehmende Einzelpläne übertragen werden. Sie enthalten keinen Leistungszweck, weil dieser in den jeweiligen Einzelplänen ausgewiesen ist. Daher werden i.S.d. §16 Abs. 3 LHO keine Ziele, Kennzahlen und Vollzeitäquivalente ausgebracht.

4.2.2.4.4 Kennzahlen der Produktgruppe 20404 Zentrale Programme

Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
s. Erläuterung zu 4.1.2.4.3							

4.2.2.4.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 20404 Zentrale Programme

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Zentrale Programme							
Erlöse	0	0					
Kosten	15.624	11.361		16.787	14.481	12.827	10.260
Saldo Jahresergebnis 1 Zentrale Programme	-15.624	-11.361		-16.787	-14.481	-12.827	-10.260
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Zentrale Programme	0	0	0	0	0	0	0

4.2.2.4.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 20404 Zentrale Programme

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Gesamtanzahl VZÄ							
s. Erläuterung zu 4.1.2.4.3							

4.2.3 Investitionen des Aufgabenbereichs 204 Personalamt

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 EUR Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd.
Investitionsprogramme							
Summe Investitionsprogramme							
Einzelinvestitionen							
Summe Einzelinvestitionen							
Sonstige Investitionen							
Einzahlungen sonstige Investitionen							
Auszahlungen sonstige Investitionen	198	3.519	39	35	36	37	38
Summe sonstige Investitionen	-198	-3.519	-39	-35	-36	-37	-38
Globale Minderauszahlungen							
Globale Minderauszahlungen							
Summe Investitionsmittel	-198	-3.519	-39	-35	-36	-37	-38

4.2.4 Darlehen des Aufgabenbereichs 204 Personalamt

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 EUR Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd.
Summe Darlehen							

4.2.5 Wesentliche Gesetzliche Leistungen des Aufgabenbereichs 204 Personalamt

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 EUR Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd.
Summe Gesetzliche Leistungen							

4.2.6 Haushaltsrechtliche Regelungen des Aufgabenbereichs 204 Personalamt

In der Produktgruppe 204.04 Zentrale Programme des Personalamtes sind zum Zweck der Mobilitätsförderung zwischen den Kontenbereichen Kosten aus Verwaltungstätigkeit und dem Kontenbereich Personalkosten Mittel in Höhe von bis zu 50.000 Euro gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterung

In der Produktgruppe 204.04 Zentrale Programme des Personalamtes sind die Aufwendungen für die FHH-weite Mobilitätsförderung veranschlagt. Mobilitätsförderung kann einerseits durch die Erstattung von Personalkosten, andererseits z.B. durch die Empfehlung und Erstattung von Fortbildungsmaßnahmen stattfinden. Die Aufteilung ist nicht exakt planbar. Veranschlagt wurden 90 % der Kosten (405.000 Euro) im Kontenbereich Personalausgaben sowie 10 % (45.000 Euro) im Kontenbereich Kosten aus Verwaltungstätigkeit. Um hier dem tatsächlichen Bedarf gerecht zu werden, ist eine gegenseitige Deckungsfähigkeit zwischen den genannten Kontenbereichen in Höhe von bis zu 50.000 Euro erforderlich.

4 Teilpläne der Aufgabenbereiche des Einzelplans des Senat und Personalamts

4.3 Teilplan des Aufgabenbereichs 285 Steuerung und Service (Senatsämter)

4.3.1 Vorwort zum Aufgabenbereich 285 Steuerung und Service (Senatsämter)

Siehe Vorwort zum Einzelplan 1.1

4.3.2 Produktgruppen des Aufgabenbereichs 285 Steuerung und Service (Senatsämter)

4.3.2.1 Produktgruppe 28501 Zentraler Ansatz Senatsämter

4.3.2.1.1 Vorwort der Produktgruppe 28501 Zentraler Ansatz Senatsämter

Siehe Vorwort zum Einzelplan 1.1

4.3.2.1.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 28501 Zentraler Ansatz Senatsämter

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse							
2. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
a) davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen							
b) davon IT-Kosten							
c) davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz							
3. Personalkosten							
a) Kosten für Entgelte							
b) Kosten für Bezüge							
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter							
d) Kosten für Sozialleistungen							
e) Kosten für Versorgungsleistungen							
4. Kosten für Transferleistungen							
5. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen							
6. Sonstige Kosten							
7. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit							
8. Erlöse aus Finanzierungstätigkeit							
9. Kosten aus Finanzierungstätigkeit							
10. Finanzergebnis							
11. Ordentliches Ergebnis (7+10)							
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis							
16. Globale Mehr- oder Minderkosten			-166	-1.168	-1.180	-2.530	-2.446
17. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (15+16)			166	1.168	1.180	2.530	2.446

4.3.2.1.3 Ziele der Produktgruppe 28501 Zentraler Ansatz Senatsämter

entfällt

4.3.2.1.4 Kennzahlen der Produktgruppe 28501 Zentraler Ansatz Senatsämter

Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
entfällt							

4.3.2.1.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 28501 Zentraler Ansatz Senatsämter

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Zentraler Ansatz (EPL,SK,PA)							
Kosten				-1.168	-1.180	-2.530	-2.446
Saldo Jahresergebnis 1 Zentraler Ansatz (EPL,SK,PA)				1.168	1.180	2.530	2.446
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Zentraler Ansatz (EPL,SK,PA)	0	0	0	0	0	0	0

4.3.2.1.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 28501 Zentraler Ansatz Senatsämter

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Gesamtanzahl VZÄ							
entfällt							

4.3.3 Investitionen des Aufgabenbereichs 285 Steuerung und Service (Senatsämter)

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 EUR Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd.
Investitionsprogramme							
Summe Investitionsprogramme							
Einzelinvestitionen							
Summe Einzelinvestitionen							
Sonstige Investitionen							
Einzahlungen sonstige Investitionen							
Auszahlungen sonstige Investitionen							
Summe sonstige Investitionen							
Globale Minderauszahlungen							
Globale Minderauszahlungen							
Summe Investitionsmittel							

4.3.4 Darlehen des Aufgabenbereichs 285 Steuerung und Service (Senatsämter)

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 EUR Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd.
Summe Darlehen							

4.3.5 Wesentliche Gesetzliche Leistungen des Aufgabenbereichs 285 Steuerung und Service (Senatsämter)

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Summe Gesetzliche Leistungen							

4.3.6 Haushaltsrechtliche Regelungen des Aufgabenbereichs 285 Steuerung und Service (Senatsämter)

entfällt

4.4 Verpflichtungsermächtigungen der Teilpläne des Einzelplans Senat und Personalamt

4.4.1 Teilplan des Aufgabenbereichs Senatskanzlei

4.4.1.1 Produktgruppe Senatskanzlei

4.4.1.1.1 Konsumtive VE der Senatskanzlei

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
VE für Kosten aus Verwaltungstätigkeit	0	0	2.567	2.286	2.286	2.272	2.197
VE für Kosten für Transferleistungen	0	0	0	0	0	0	0
VE für Sonstige Kosten	0	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu den Verpflichtungsermächtigungen:

Maßnahmen, die zu Auszahlungen in künftigen Haushaltsjahren verpflichten können, sind nur zulässig, wenn der Haushaltsplan dazu ermächtigt. Diese Möglichkeit einer flexibleren Mittelverwendung soll insbesondere aufgrund der kontinuierlich sinkenden Ansätze beibehalten werden.

Enthalten sind Verpflichtungsermächtigungen für Kosten für Technische Hilfe und Prüfinstanzen in den Programmen Interreg B Nord- und Ostsee, Interreg Europe sowie Interact 2014 - 2020.

5 Ergebnis- und Finanzpläne der Aufgabenbereiche

5.1 Ergebnis- und Finanzpläne des Aufgabenbereichs 203 Senatskanzlei

5.1.1 Ergebnisplan des Aufgabenbereichs 203 Senatskanzlei

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse aus lfd. Verwaltungstätigkeit	92	89	6	250	250	250	250
2. Erlöse aus Transferleistungen	159	144	83	171	304	192	192
3. Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich							
4. Aktivierte Eigenleistungen							
5. Sonstige Erlöse	625	636	348	22	22	22	22
6. Erlöse aus Verrechnungen							
7. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	8.968	9.485	8.064	8.816	8.481	8.293	7.732
8. Personalkosten	15.186	14.756	14.948	15.107	15.076	15.283	15.476
<i>a) Kosten für Entgelte</i>	3.967	3.822	3.996	3.861	3.702	3.736	3.758
<i>b) Kosten für Bezüge</i>	7.474	7.270	7.290	7.430	7.547	7.667	7.787
<i>c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter</i>	56	77	38	75	75	75	75
<i>d) Kosten für Sozialleistungen</i>	768	746	1.171	1.182	1.159	1.171	1.182
<i>e) Kosten für Versorgungsleistungen</i>	2.922	2.841	2.453	2.559	2.593	2.634	2.674
9. Kosten für Transferleistungen	3.436	10.925	3.907	3.095	2.905	2.822	2.747
10. Kosten für den Länderfinanzausgleich							
11. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen	1.873	1.851	1.975	2.037	1.980	1.959	1.962
12. Sonstige Kosten				184	170	170	170
13. Kosten aus Verrechnungen	0	0	0	224	231	238	245
14. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	-28.587	-36.147	-28.457	-29.020	-28.267	-28.301	-27.868
15. Erlöse aus Beteiligungen							
16. Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse							
18. Abschreibungen auf Ausleihungen des Finanzanlagevermögens und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
19. Zinsen und ähnliche Kosten							
20. Finanzergebnis							
21. Ordentliches Ergebnis (14+20)	-28.587	-36.147	-28.457	-29.020	-28.267	-28.301	-27.868
22. Außerordentliche Erlöse							
23. Außerordentliche Kosten							
24. Außerordentliches Ergebnis							
25. Jahresergebnis (21+24)	-28.587	-36.147	-28.457	-29.020	-28.267	-28.301	-27.868
26. Globale Mehr- oder Minderkosten				0	0	0	0
27. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (25+26)	-28.587	-36.147	-28.457	-29.020	-28.267	-28.301	-27.868

5.1.2 Finanzplan des Aufgabenbereichs 203 Senatskanzlei

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	876	870	437	443	576	464	464
2. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	24.669	32.325	24.065	24.447	23.843	23.739	23.256
3. Saldo aus Verwaltungstätigkeit	-23.792	-31.455	-23.628	-24.004	-23.267	-23.275	-22.792
4. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuschüssen							
5. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7. Sonstige Investitionseinzahlungen							
8. Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse							
9. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden							
10. Auszahlungen für Baumaßnahmen	60	50	50	50	50	50	50
11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	140	237	45	35	39	39	42
12. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
13. Sonstige Investitionsauszahlungen							
14. Globale Minderauszahlungen							
15. Saldo aus Investitionstätigkeit	-201	-287	-95	-85	-89	-89	-92
16. Einzahlungen aus gegebenen Darlehen							
17. Auszahlungen aus gegebenen Darlehen							
18. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							
19. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten							
20. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
21. Finanzbedarf an liquiden Mitteln	-23.993	-31.742	-23.723	-24.089	-23.356	-23.364	-22.884

5 Ergebnis- und Finanzpläne der Aufgabenbereiche

5.2 Ergebnis- und Finanzpläne des Aufgabenbereichs 204 Personalamt

5.2.1 Ergebnisplan des Aufgabenbereichs 204 Personalamt

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse aus lfd. Verwaltungstätigkeit				0	0	0	0
2. Erlöse aus Transferleistungen							
3. Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich							
4. Aktivierte Eigenleistungen							
5. Sonstige Erlöse	846	1.571	1.367	439	438	428	428
6. Erlöse aus Verrechnungen	0	0	0	260	249	256	263
7. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.007	3.543	3.117	2.794	2.865	2.869	2.959
8. Personalkosten	33.037	29.562	32.824	29.695	27.503	26.019	23.477
a) Kosten für Entgelte	18.984	15.531	19.702	16.209	14.500	13.372	11.343
b) Kosten für Bezüge	7.109	7.638	6.314	7.144	7.070	6.994	6.950
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	49	47	52	52	52	52	52
d) Kosten für Sozialleistungen	3.659	3.015	4.145	3.517	3.183	2.961	2.567
e) Kosten für Versorgungsleistungen	3.235	3.330	2.612	2.773	2.698	2.640	2.565
9. Kosten für Transferleistungen	38.334	36.828	30.525	33.274	32.951	33.440	33.739
10. Kosten für den Länderfinanzausgleich							
11. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen	622	492	214	720	1.352	1.352	1.349
12. Sonstige Kosten	867	822	1.194	1.146	1.135	1.149	1.149
13. Kosten aus Verrechnungen	56	48	66	42	41	40	40
14. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	-75.076	-69.724	-66.573	-66.972	-65.160	-64.185	-62.022
15. Erlöse aus Beteiligungen							
16. Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse							
18. Abschreibungen auf Ausleihungen des Finanzanlagevermögens und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
19. Zinsen und ähnliche Kosten							
20. Finanzergebnis							
21. Ordentliches Ergebnis (14+20)	-75.076	-69.724	-66.573	-66.972	-65.160	-64.185	-62.022
22. Außerordentliche Erlöse							
23. Außerordentliche Kosten							
24. Außerordentliches Ergebnis							
25. Jahresergebnis (21+24)	-75.076	-69.724	-66.573	-66.972	-65.160	-64.185	-62.022
26. Globale Mehr- oder Minderkosten							
27. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (25+26)	-75.076	-69.724	-66.573	-66.972	-65.160	-64.185	-62.022

5.2.2 Finanzplan des Aufgabenbereichs 204 Personalamt

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	846	1.571	1.367	699	687	684	691
2. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	72.065	67.473	64.767	63.785	61.408	60.493	58.417
3. Saldo aus Verwaltungstätigkeit	-71.219	-65.901	-63.400	-63.086	-60.721	-59.809	-57.726
4. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuschüssen							
5. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7. Sonstige Investitionseinzahlungen							
8. Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	191	3.447	20	20	20	20	20
9. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden							
10. Auszahlungen für Baumaßnahmen							
11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	7	71	19	15	16	17	18
12. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
13. Sonstige Investitionsauszahlungen							
14. Globale Minderauszahlungen							
15. Saldo aus Investitionstätigkeit	-198	-3.519	-39	-35	-36	-37	-38
16. Einzahlungen aus gegebenen Darlehen							
17. Auszahlungen aus gegebenen Darlehen							
18. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							
19. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten							
20. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
21. Finanzbedarf an liquiden Mitteln	-71.417	-69.420	-63.439	-63.121	-60.757	-59.846	-57.764

5 Ergebnis- und Finanzpläne der Aufgabenbereiche

5.3 Ergebnis- und Finanzpläne des Aufgabenbereichs 285 Steuerung und Service (Senatsämter)

5.3.1 Ergebnisplan des Aufgabenbereichs 285 Steuerung und Service (Senatsämter)

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
2. Erlöse aus Transferleistungen							
3. Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich							
4. Aktivierte Eigenleistungen							
5. Sonstige Erlöse							
6. Erlöse aus Verrechnungen							
7. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
8. Personalkosten							
a) Kosten für Entgelte							
b) Kosten für Bezüge							
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter							
d) Kosten für Sozialleistungen							
e) Kosten für Versorgungsleistungen							
9. Kosten für Transferleistungen							
10. Kosten für den Länderfinanzausgleich							
11. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen							
12. Sonstige Kosten							
13. Kosten aus Verrechnungen							
14. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit							
15. Erlöse aus Beteiligungen							
16. Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse							
18. Abschreibungen auf Ausleihungen des Finanzanlagevermögens und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
19. Zinsen und ähnliche Kosten							
20. Finanzergebnis							
21. Ordentliches Ergebnis (14+20)							
22. Außerordentliche Erlöse							
23. Außerordentliche Kosten							
24. Außerordentliches Ergebnis							
25. Jahresergebnis (21+24)							
26. Globale Mehr- oder Minderkosten			-166	-1.168	-1.180	-2.530	-2.446
27. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (25+26)			166	1.168	1.180	2.530	2.446

5.3.2 Finanzplan des Aufgabenbereichs 285 Steuerung und Service (Senatsämter)

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit							
2. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit			-166	-1.168	-1.180	-2.530	-2.446
3. Saldo aus Verwaltungstätigkeit			166	1.168	1.180	2.530	2.446
4. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuschüssen							
5. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7. Sonstige Investitionseinzahlungen							
8. Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse							
9. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden							
10. Auszahlungen für Baumaßnahmen							
11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
12. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
13. Sonstige Investitionsauszahlungen							
14. Globale Minderauszahlungen							
15. Saldo aus Investitionstätigkeit							
16. Einzahlungen aus gegebenen Darlehen							
17. Auszahlungen aus gegebenen Darlehen							
18. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							
19. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten							
20. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
21. Finanzbedarf an liquiden Mitteln			166	1.168	1.180	2.530	2.446

**Haushaltsplan
Freie und Hansestadt Hamburg**

Haushaltsjahr 2015/2016

Stellenplan und Stellenübersichten

Einzelplan 1.1

Senat und Personalamt

Einzelplan	1.1	Senat und Personalamt
-------------------	------------	------------------------------

I. Stellenbestand

kw 2015/ 16	kw 2017	kw 2018	kw 2019	kw >2019	kw o.T.	Vermerke
						Anzahl der kw-Stellen
					12,50	Bereich der Beamtinnen/ Beamten
					14,50	Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	27,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

EPL	Bezeichnung	Jahr	Senatorinnen/ Senatoren Richterinnen/Richter Beamtinnen/ Beamte		Beamtinnen/ Beamte ¹⁾	Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer		Gesamt
			Planstellen	andere Amtsstellen	Stellen- nachwuchs*	Stellen	Stellen- nachwuchs*	ohne *
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1100	Senat	2015/16	0,00			0,00	0,00	0,00
		2014	106,50			76,75	2,00	183,25
1140	Personalamt	2015/16	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00
		2014	159,25		402,00	169,70	149,00	328,95
1147	PS Integration	2015/16				0,00		0,00
		2014				443,61		443,61
1199	Stellenpool	2015/16	0,00					0,00
		2014	0,00					0,00
203	Senatskanzlei	2015/16	95,62			77,25	2,00	172,87
		2014	0,00			0,00	0,00	0,00
204	Personalamt	2015/16	160,95		16,00	256,46	1,00	417,41
		2014	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00
S02	Stellenpool	2015/16	12,38					12,38
		2014	0,00					0,00
	gesamt:	2015/16	268,95	0,00	16,00	333,71	3,00	602,66
		2014	265,75	0,00	402,00	690,06	151,00	955,81

Die ausgewiesenen Stellenangaben entsprechen dem Buchungsstand der wirksam gewordenen Stellenveränderungen in den dezentralen Verfahren zum Zeitpunkt der Datenübergabe (Juni 2014) für die Drucklegung des Haushaltsplan-Entwurfs 2015/16.

Die vom Senat beantragten Stellenveränderungen, die dem Entscheidungsvorbehalt der Bürgerschaft unterliegen, sind in den im Druck ausgewiesenen Stellenangaben nicht enthalten; sie werden im Einzelnen als Anhang zum Stellenplandruck für den jeweiligen Einzelplan bzw. Wirtschaftsplan dargestellt.

Mit vorgesehenen Einsparungen konkret verbundene Stellenabgänge werden - soweit sie im vorliegenden Druck nicht bereits vollzogen sind - jeweils in Abhängigkeit vom Zeitpunkt des Freiwerdens der Stellen im folgenden Stellenplan nachgewiesen. Stellen, deren Streichung aus haushaltsrechtlichen Gründen (z.B. Stellen noch besetzt) bis zum Zeitpunkt der Datenübergabe für die Drucklegung nicht vollzogen werden können, werden entsprechend §§ 21 und 47 LHO mit kw-Vermerken versehen.

Einzelplan	1.1	Senat und Personalamt
-------------------	------------	------------------------------

II. Erläuterungen

Stellenzugänge/Stellenabgänge

E P L	Kap./AufgBer.	Anzahl der Stellen 2014	Vollzug kw	Art der Änderungen gegenüber dem Stellenplan des Haushaltsplans 2014				Stellenplan 2015/ 16	Diffe- renz
				Verlagerung		Neue Stellen	Stellen- abgänge	Anzahl der Stellen 2015/ 16	2015/ 16/ 2014
				Zugang	Abgang				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1.1	1100 Senat	183,25		2,00	-181,75	0,38	-3,88	0,00	-183,25
	1140 Personalamt	328,95	-16,00	12,50	-329,90	22,00	-17,55	0,00	-328,95
	1147 PS Integration	443,61			-287,25	1,50	-157,86	0,00	-443,61
	1199 Stellenpool	0,00		11,38	-11,38			0,00	0,00
	203 Senatskanzlei	0,00		172,87				172,87	172,87
	204 Personalamt	0,00	-5,00	467,06	-4,00		-40,65	417,41	417,41
	S02 Stellenpool	0,00		12,38				12,38	12,38
	Summe:	955,81	-21,00	+678,19	-814,28	+23,88	-219,94	602,66	-353,15

Einzelplan	1.1	Senat und Personalamt
Kap./ Aufg.Ber.	1100	Senat

Die Inhaber folgender Stellen erhalten Aufwandsentschädigungen:
 15 Staatsrätin / Staatsrat

B 10 230,08 EUR mtl.

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Senatorinnen/ Senatoren					
Einzelbezüge	0,00	10,00	1)	11,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
Summe:	0,00			11,00	

Einzelbezüge Senatorin/ Senator (0,00)

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
B 10	0,00			15,00	
B 6	0,00			3,00	
B 4	0,00			1,00	
B 3	0,00			2,00	
B 2	0,00			1,00	
A 16	0,00			9,00	
A 15	0,00			13,00	
A 14	0,00			15,50	
A 13	0,00	0,50	2)	11,00	<i>Vermerk weggefallen</i>

Einzelplan 1.1 Senat und Personalamt
Kap./ AufgBer. 1100 Senat

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Einzelbezüge					-11,00				-11,00	Verlagerung an Kapitel 203; SNH
Summe Senatorinnen/ Senatoren	0,00	0,00	0,00	0,00	-11,00	0,00	0,00	0,00	-11,00	
B 10					-15,00				-15,00	Verlagerung an Kapitel 203; SNH
B 6					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel 203; SNH
B 4					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 203; SNH
B 3					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 203; SNH
B 2					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 203; SNH
A 16						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 16					-8,00				-8,00	Verlagerung an Kapitel 203; SNH
A 15						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 15						-3,00			-3,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 15					-11,00				-11,00	Verlagerung an Kapitel 203; SNH
A 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 7400; Stellentausch Senatskanzlei ORR A14/BWVI RR A13
A 14					-13,00				-13,00	Verlagerung an Kapitel 203; SNH
A 14						-1,50			-1,50	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 13					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 1199; Verlagerung nicht ausfinanzierter Stelle in den Stellenpool
A 13						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 13					-8,00				-8,00	Verlagerung an Kapitel 203; SNH
A 13						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 13						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
Einzelbezüge	1)	weggefallen	10,00 Die Senatorinnen/ Senatoren erhalten Amtsbezüge und eine Aufwandsentschädigung nach dem Senatsgesetz. kw: 0,50 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat nach Beendigung des Projekts Föderalismusreform II (MBO)
A 13	2)	weggefallen	

Einzelplan	1.1	Senat und Personalamt
Kap./ Aufg.Ber.	1100	Senat

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/ 16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
A 13		1,00	3)		<i>Vermerk weggefallen</i>
A 13	0,00			6,00	
A 12	0,00			5,00	
A 11	0,00			7,00	
A 10	0,00			5,00	
A 9	0,00	1,00	4)	1,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
A 6	0,00	1,00	5)	1,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
Summe:	0,00			95,50	

B 10 Staatsrätin/ Staatsrat (0,00)
 B 6 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (0,00)
 B 4 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (0,00)
 B 3 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00)
 B 2 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00)
 A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00)
 A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (0,00)
 A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (0,00)
 A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (0,00)
 A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat (0,00)
 A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (0,00), Technische Amtsrätin/ Technischer Amtsrat (0,00)
 A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (0,00)
 A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (0,00)
 A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (0,00)
 A 6 Regierungsssekretärin/ Regierungsssekretär (0,00)

Wertigkeit	2015/ 16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
A 14	0,00			3,00	
A 11	0,00			1,00	
Summe:	0,00			4,00	

A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (0,00)
 A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (0,00)

Einzelplan 1.1 Senat und Personalamt
Kap./ Aufg.Ber. 1100 Senat

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	2015/ 16		Vermerk Nr.	2014 Anzahl	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon			§ 50a (1)	
A 14	0,00			3,00	Nr. 7	
A 11	0,00			1,00	Nr. 6	
gesamt:	0,00			4,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag					-65,00	-5,50			-70,50	
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 7400; Stellentausch Senatskanzlei/BWVI
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 203; SNH
A 13					-6,00				-6,00	Verlagerung an Kapitel 203; SNH
A 12					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 1140; IT-Aufgabenverlagerung
A 12					-2,12				-2,12	Verlagerung an Kapitel 203; SNH
A 12					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 203; SNH
A 11				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1140; Stellentausch A11/A12
A 11						-3,50			-3,50	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 11					-4,50				-4,50	Verlagerung an Kapitel 203; SNH
A 10					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 1199; Verlagerung nicht ausfinanzierter Stelle in den Stellenpool
A 10					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel 203; SNH
A 9					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 203; SNH
A 6					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 203; SNH
Summe Beamtinnen/ Beamte										
	0,00	0,00	0,00	2,00	-86,62	-9,00	0,00	0,00	-93,62	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen										
	0,00	0,38	-0,38	0,00	-0,88	0,00	0,00	0,00	-0,88	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	-1,00	
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt										
	0,00	0,38	-0,38	2,00	-87,50	-10,00	0,00	0,00	-95,50	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
A 13	3) weggefallen	ku: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat nach BesGr. E 13

Einzelplan	1.1	Senat und Personalamt
Kap./ Aufg.Ber.	1100	Senat

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
SAV hD	0,00	1,00	6)	1,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
E 15 ü	0,00			2,00	
E 15	0,00			3,00	
E 14	0,00			3,75	
E 13 ü	0,00			1,00	
E 13	0,00			2,50	
E 12	0,00			2,00	
E 11	0,00			13,00	
E 10	0,00			4,00	

Einzelplan 1.1 Senat und Personalamt
Kap./ Aufg.Ber. 1100 Senat

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
SAV hD					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 203; SNH
E 15 ü						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 15 ü					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel 203; SNH
E 15						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 15						3,00			3,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 15					-5,00				-5,00	Verlagerung an Kapitel 203; SNH
E 14					-5,25				-5,25	Verlagerung an Kapitel 203; SNH
E 14						1,50			1,50	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 13 ü						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 13 ü						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 13 ü					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 203; SNH
E 13					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel 203; SNH
E 13						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 12							1,00		1,00	Neubewertung des Arbeitsplatzes
E 12			-1,00						-1,00	SDrs. 2012-2337 Personalwirtschaftliche Maßnahmen
E 12					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 203; SNH
E 11					-2,60				-2,60	Verlagerung an Kapitel 1140; IT-Aufgabenverlagerung
E 11							1,00		1,00	Tariffiche Bewertung des Arbeitsplatzes/Sachbearbeitung im Referat Haushalt
E 11							-1,00		-1,00	Neubewertung des Arbeitsplatzes
E 11			-1,00						-1,00	SDrs. 2012-2337 Personalwirtschaftliche Maßnahmen
E 11						3,50			3,50	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 11					-12,50				-12,50	Verlagerung an Kapitel 203; SNH
E 10					-5,00				-5,00	Verlagerung an Kapitel 203; SNH
E 10						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
SAV hD	6) weggefallen	1,00 Entgelt in Höhe der BesGr. B3

Einzelplan	1.1	Senat und Personalamt
Kap./ Aufg.Ber.	1100	Senat

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 9	0,00			9,50	
E 9	0,00			0,00	
E 8	0,00	1,00	7)	16,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
E 6	0,00			7,00	
E 5	0,00			6,00	
E 4	0,00			5,00	
E 2	0,00			1,00	
Summe:	0,00			76,75	
Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*					
Nachwuchs mD	0,00			2,00	
Summe:	0,00			2,00	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00			183,25	

Einzelplan 1.1 Senat und Personalamt
 Kap./ Aufg.Ber. 1100 Senat

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag			-2,00		-40,35	10,00	1,00		-31,35	
E 9			-1,00						-1,00	SDrs. 2012-2337 Personalwirtschaftliche Maßnahmen
E 9					-7,50				-7,50	Verlagerung an Kapitel 203; SNH
E 9					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 203; SNH
E 9					-8,00				-8,00	Verlagerung an Kapitel 203; SNH
E 8					-7,00				-7,00	Verlagerung an Kapitel 203; SNH
E 6					-7,00				-7,00	Verlagerung an Kapitel 203; SNH
E 5					-6,00				-6,00	Verlagerung an Kapitel 203; SNH
E 4					-5,00				-5,00	Verlagerung an Kapitel 203; SNH
E 2					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 203; SNH
<i>Summe Arbeitnehmer</i>	0,00	0,00	-3,00	0,00	-82,85	10,00	1,00	0,00	-74,85	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>	0,00	0,00	-0,50	0,00	-0,40	0,00	0,00	0,00	-0,90	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	-1,00	
<i>Summe Arbeitnehmer insgesamt</i>	0,00	0,00	-3,50	0,00	-83,25	10,00	0,00	0,00	-76,75	
Nachwuchs mD					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 203; SNH
<i>Summe Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	-2,00	0,00	0,00	0,00	-2,00	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00	0,38	-3,88	2,00	-181,75	0,00	0,00	0,00	-183,25	

Einzelplan	1.1	Senat und Personalamt
Kap./ Aufg.Ber.	1140	Personalamt

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/ 16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
B 6	0,00			1,00	
B 3	0,00			1,00	
B 2	0,00			1,00	
A 16	0,00			4,00	
A 15	0,00	1,00	1)	9,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
A 14	0,00	1,00	2)	25,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
A 13	0,00	2,00	3)	34,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
		6,00	4)		<i>Vermerk weggefallen</i>
A 13	0,00	1,00	6)	10,00	<i>Vermerk weggefallen</i>

Einzelplan 1.1 Senat und Personalamt
Kap./ AufgBer. 1140 Personalamt

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
B 6					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 204; SNH
B 3					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 204; SNH
B 2					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 204; SNH
A 16					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 204; SNH
A 16					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel 204; SNH
A 15					-6,00				-6,00	Verlagerung an Kapitel 204; SNH
A 15					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel 204; SNH
A 14							2,00		2,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 14					-22,00				-22,00	Verlagerung an Kapitel 204; SNH
A 14					-5,00				-5,00	Verlagerung an Kapitel 204; SNH
A 13							14,00		14,00	gem. Art. 11 Nr. 3 Haushaltsbeschluss
A 13	-4,00								-4,00	Beendigung der Maßnahme
A 13	-1,00								-1,00	Beendigung der Aufgabe
A 13					-43,00				-43,00	Verlagerung an Kapitel 204; SNH
A 13					-10,00				-10,00	Verlagerung an Kapitel 204; SNH

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
A 15	1)	weggefallen	ku: 1,00 BesGr. A 15 Medizinaldirektorin/ Medizinaldirektor nach BesGr. A 14 Obermedizinalrätin/ Obermedizinalrat nach Freiwerden der Stelle
A 14	2)	weggefallen	1,00 Besoldung nach R 1 zulässig; für Richterinnen und Richter bei Ausweisung einer entsprechenden Leerstelle
A 13	3)	weggefallen	2,00 Besoldung nach R 1 zulässig; für Richterinnen und Richter bei Ausweisung einer entsprechenden Leerstelle
A 13	4)	weggefallen	ku: 6,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat nach BesGr. E 13
A 13	6)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat nach Beendigung des Projektes Neues Haushaltswesen

Einzelplan	1.1	Senat und Personalamt
Kap./ Aufg.Ber.	1140	Personalamt

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/16		Vermerk Nr.	2014	Vermerke
	Anzahl	davon		Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 12	0,00	2,00	7)	36,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
A 11	0,00			17,50	
A 10	0,00			2,75	
A 9	0,00	1,00	8)	1,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
A 9	0,00	10,00	9)	14,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
A 8	0,00			1,00	
A 7	0,00			1,00	
A 6	0,00			1,00	
Summe:	0,00			159,25	

- B 6 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (0,00)
- B 3 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00)
- B 2 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00)
- A 16 Leitende Medizinaldirektorin/ Leitender Medizinaldirektor (0,00), Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00)
- A 15 Medizinaldirektorin/ Medizinaldirektor (0,00), Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (0,00)
- A 14 Obermedizinalrätin/ Obermedizinalrat (0,00), Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (0,00)
- A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (0,00)
- A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat (0,00)
- A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (0,00)
- A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (0,00)
- A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (0,00)
- A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (0,00)
- A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (0,00)
- A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (0,00)
- A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (0,00)
- A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär (0,00)

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-5,00				-96,00	16,00			-85,00	
A 12		1,00		1,00					1,00	gem. Art. 11 Nr. 6 Haushaltsbeschluss
A 12									1,00	Verlagerung von Kapitel 1100; IT-Aufgabenverlagerung
A 12					-38,00				-38,00	Verlagerung an Kapitel 204; SNH
A 11					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 1100; Stellentausch A11/A12
A 11		2,00							2,00	gem. Art. 11 Nr. 6 Haushaltsbeschluss
A 11					-18,50				-18,50	Verlagerung an Kapitel 204; SNH
A 10					-2,75				-2,75	Verlagerung an Kapitel 204; SNH
A 9					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 204; SNH
A 9					-10,00				-10,00	Verlagerung an Kapitel 1146; von P31Aufsteiger an ZAF23Aufsteiger
A 9					-3,50				-3,50	Verlagerung an Kapitel 204; SNH
A 8					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 1199; Verlagerung nicht ausfinanzierter Stelle in den Stellenpool
A 8					-1,20				-1,20	Verlagerung an Kapitel 204; SNH
A 7					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 1199; Verlagerung nicht ausfinanzierter Stelle in den Stellenpool
A 7					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 204; SNH
A 6					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 1199; Verlagerung nicht ausfinanzierter Stelle in den Stellenpool
A 6				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1199; Nachberechnung Stellenfinanzierung
A 6					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 204; SNH
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>										
	-5,00	3,00	0,00	2,00	-179,95	16,00	0,00	0,00	-163,95	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,00	-0,80	0,00	-0,50	0,00	0,00	0,00	-1,30	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6,00	0,00	0,00	6,00	
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</i>										
	-5,00	3,00	-0,80	2,00	-180,45	22,00	0,00	0,00	-159,25	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
A 12	7) weggefallen	kw: 2,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsrat nach Freiwerden der Stelle

Einzelplan	1.1	Senat und Personalamt
Kap./ Aufg.Ber.	1140	Personalamt

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/ 16		Vermerk Nr.	2014	Vermerke
	Anzahl	davon		Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
A 15	0,00			1,00	
A 14	0,00			2,00	
A 13	0,00			3,00	
A 13	0,00			3,00	
A 12	0,00			3,00	
A 11	0,00			2,00	
A 10	0,00			2,00	
A 9	0,00			2,00	
Summe:	0,00			18,00	

A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (0,00)
 A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (0,00)
 A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (0,00)
 A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (0,00)
 A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (0,00)
 A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (0,00)
 A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (0,00)
 A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (0,00)

Wertigkeit	2015/ 16		Vermerk Nr.	2014	Vermerke
	Anzahl	davon		Anzahl	
Nachwuchskräfte (Beamtinnen/ Beamte)*					
Nachwuchs hD	0,00	6,00	10)	22,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
Nachwuchs gD	0,00			265,00	
Nachwuchs mD	0,00			115,00	
Summe:	0,00			402,00	

Nachwuchs hD Referendarin/ Referendar (0,00)
 Nachwuchs gD Regierungsinspektor-Anwärterin/ Regierungsinspektor-Anwärter (0,00)
 Nachwuchs mD Regierungssekretär-Anwärterin/ Regierungssekretär-Anwärter (0,00)

Einzelplan 1.1 Senat und Personalamt
Kap./ Aufg.Ber. 1140 Personalamt

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	2015/ 16		Vermerk Nr.	2014 Anzahl	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon			§ 50a (1)	
A 15	0,00			1,00	Nr. 5	
A 14	0,00			1,00	Nr. 5	
A 14	0,00			1,00	Nr. 1	
A 13	0,00			1,00	Nr. 7	
A 13	0,00			2,00	Nr. 6	
A 13	0,00			2,00	Nr. 5	
A 13	0,00			1,00	Nr. 7	
A 12	0,00			2,00	Nr. 5	
A 12	0,00			1,00	Nr. 7	
A 11	0,00			2,00	Nr. 5	
A 10	0,00			2,00	Nr. 7	
A 9	0,00			2,00	Nr. 6	
gesamt:	0,00			18,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Nachwuchs hD		1,00							1,00	Aufstockung der Ausbildungskapazität im Rahmen der Hamburger Konjunkturoffensive 2009/2010
Nachwuchs hD	-6,00								-6,00	Beendigung der Aufgabe
Nachwuchs hD					-17,00				-17,00	Verlagerung an Kapitel 204; SNH
Nachwuchs gD					-265,00				-265,00	Verlagerung an Kapitel 1146; von P30ria an ZAF23RIA
Nachwuchs mD					-115,00				-115,00	Verlagerung an Kapitel 1146; von P30rsa an ZAF23RSA
<i>Summe Nachwuchskräfte (Beamtinnen/ Beamte)*</i>										
	-6,00	1,00	0,00	0,00	-397,00	0,00	0,00	0,00	-402,00	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
Nachwuchs hD	10) weggefallen	kw: 6,00 BesGr. Nachwuchs hD Referendarin/ Referendar nach Beendigung der Maßnahme zur Aufstockung der Ausbildungskapazität im Rahmen der Hamburger Konjunkturoffensive 2009/2010 - Nachhaltiges Wachstum

Einzelplan	1.1	Senat und Personalamt
Kap./ Aufg.Ber.	1140	Personalamt

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15 ü	0,00			1,00	
E 15	0,00			23,00	
E 14	0,00	2,00	11)	7,88	<i>Vermerk weggefallen</i>
		1,00	12)		<i>Vermerk weggefallen</i>
E 13	0,00	1,00	13)	20,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
		10,00	14)		<i>Vermerk weggefallen</i>

Einzelplan 1.1 Senat und Personalamt
 Kap./ Aufg.Ber. 1140 Personalamt

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 15 ü					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 204; SNH
E 15					-23,00				-23,00	Verlagerung an Kapitel 204; SNH
E 14	-1,00								-1,00	nach Beendigung der Hamburger Konjunkturoffensive 2009/2010 - Nachhaltiges Wachstum
E 14	-2,00								-2,00	Beendigung der Aufgabe
E 14				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 1147; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 14					-7,88				-7,88	Verlagerung an Kapitel 204; SNH
E 13	-5,00								-5,00	Beendigung der Aufgabe
E 13		14,00							14,00	Aufstockung der Ausbildungskapazität im Rahmen der Hamburger Konjunkturoffensive 2009/2010
E 13							-14,00		-14,00	gem. Art. 11 Nr. 3 Haushaltsbeschluss
E 13	-2,00								-2,00	nach Beendigung der Maßnahme zur Aufstockung der Ausbildungskapazität im Rahmen der Hamburger Konjunkturoffensive 2009/2010 - Nachhaltiges Wachstum
E 13			-1,00						-1,00	Statusrecht der Beamten
E 13						-2,00			-2,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 13					-10,00				-10,00	Verlagerung an Kapitel 204; SNH

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
E 14	11)	weggefallen	kw: 2,00 EntgGr. E 14 nach Beendigung der Hamburger Konjunkturoffensive 2009/2010 - Nachhaltiges Wachstum
E 14	12)	weggefallen	kw: 1,00 EntgGr. E 14 nach Beendigung der Hamburger Konjunkturoffensive 2009/2010 - Nachhaltiges Wachstum
E 13	13)	weggefallen	kw: 1,00 EntgGr. E 13 nach Beendigung der Maßnahme zur Aufstockung der Ausbildungskapazität im Rahmen der Hamburger Konjunkturoffensive 2009/2010- Nachhaltiges Wachstum
E 13	14)	weggefallen	kw: 10,00 EntgGr. E 13 nach Beendigung der Maßnahme zur Aufstockung der Ausbildungskapazität im Rahmen der Hamburger Konjunkturoffensive 2009/2010 - Nachhaltiges Wachstum

Einzelplan	1.1	Senat und Personalamt
Kap./ Aufg.Ber.	1140	Personalamt

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 13		4,00	15)		<i>Vermerk weggefallen</i>
E 12	0,00			2,00	
E 11	0,00	1,00	16)	11,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
E 10	0,00			1,00	
E 9	0,00			27,78	
E 9	0,00			9,00	
E 8	0,00			7,00	
E 6	0,00	1,00	17)	21,00	<i>Vermerk weggefallen</i>

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-10,00	14,00	-1,00	3,00	-41,88	-16,00			-51,88	
E 12				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1147; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 12					-4,00				-4,00	Verlagerung an Kapitel 204; SNH
E 11	-1,00								-1,00	Beendigung der Aufgabe
E 11				2,60					2,60	Verlagerung von Kapitel 1100; IT-Aufgabenverlagerung
E 11					-13,00				-13,00	Verlagerung an Kapitel 204; SNH
E 10					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 204; SNH
E 9		1,00							1,00	Rückführung Beschäftigter der City-BKK
E 9			-2,00						-2,00	Beendigung der Rückführung Bechäftigter der City-BKK
E 9									-8,10	Verlagerung an Kapitel 204; SNH
E 9			-4,00						-4,00	Beendigung der Rückführung Bechäftigter der City-BKK
E 9			-1,00						-1,00	Beendigung der Rückführung Beschäftigter der City-BKK
E 9		2,00							2,00	Rückführung Beschäftigter der City-BKK
E 9					-21,18				-21,18	Verlagerung an Kapitel 204; SNH
E 8			-2,00						-2,00	Beendigung der Rückführung Bechäftigter der City-BKK
E 8				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1147; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 8					-7,00				-7,00	Verlagerung an Kapitel 204; SNH
E 6			-1,00						-1,00	Beendigung der Rückführung Beschäftigter der City-BKK
E 6		1,00							1,00	Beendigung der Rückführung Bechäftigter der City-BKK
E 6		1,00							1,00	Assistenz f. die Geschäftsleitung / Geschäftsstelle
E 6			-2,00						-2,00	Streichung nicht ausfinanzierter Stellen

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
E 13	15) weggefallen	kw: 4,00 EntgGr. E 13 nach Beendigung der Hamburger Konjunktur-offensive 2009/2010 - Nachhaltiges Wachstum
E 11	16) weggefallen	kw: 1,00 EntgGr. E 11 nach Beendigung der Hamburger Konjunktur-offensive 2009/2010 - Nachhaltiges Wachstum

Einzelplan	1.1	Senat und Personalamt
Kap./ Aufg.Ber.	1140	Personalamt

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 5	0,00			38,54	
E 4	0,00			0,00	
E 2	0,00			0,50	
Summe:	0,00			169,70	
Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*					
Nachwuchs mD	0,00			141,00	
Nachwuchs mD	0,00			8,00	
Summe:	0,00			149,00	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00			328,95	

Einzelplan 1.1 Senat und Personalamt
 Kap./ Aufg.Ber. 1140 Personalamt

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-11,00	19,00	-13,00	9,60	-96,16	-16,00			-107,56	
E 6			-1,00						-1,00	Beendigung der Rückführung Bechäftigter der City-BKK
E 6					-18,00				-18,00	Verlagerung an Kapitel 204; SNH
E 5			-2,00						-2,00	Beendigung der Rückführung Bechäftigter der City-BKK
E 5					-31,79				-31,79	Verlagerung an Kapitel 204; SNH
E 4					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel 204; SNH
<i>Summe Arbeitnehmer</i>	-11,00	19,00	-16,00	9,60	-148,95	-16,00	0,00	0,00	-163,35	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>	0,00	0,00	-0,75	0,90	-0,50	0,00	0,00	0,00	-0,35	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-6,00	0,00	0,00	-6,00	
<i>Summe Arbeitnehmer insgesamt</i>	-11,00	19,00	-16,75	10,50	-149,45	-22,00	0,00	0,00	-169,70	
Nachwuchs mD					-140,00				-140,00	Verlagerung an Kapitel 1146; von P30azva an ZAF23AzVA
Nachwuchs mD					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 204;SNH
Nachwuchs mD					-8,00				-8,00	Verlagerung an Kapitel 1146; von P30azva an ZAF23AzVA
<i>Summe Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	-149,00	0,00	0,00	0,00	-149,00	
Summe (ohne *) insgesamt	-16,00	22,00	-17,55	12,50	-329,90	0,00	0,00	0,00	-328,95	

Einzelplan	1.1	Senat und Personalamt
Kap./ Aufg.Ber.	1147	Personalservice Integration

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/ 16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
A 9	0,00			1,00	
Summe:	0,00			1,00	

A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (0,00)

Einzelplan	1.1	Senat und Personalamt
Kap./ AufgBer.	1147	Personalservice Integration

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	2015/ 16			2014	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
A 9	0,00			1,00	Nr. 6	
gesamt:	0,00			1,00		

Einzelplan	1.1	Senat und Personalamt
Kap./ Aufg.Ber.	1147	Personalservice Integration

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15 ü	0,00			6,00	
E 15	0,00			5,00	
E 14	0,00			33,70	
E 13	0,00			2,00	
E 12	0,00			4,00	
E 11	0,00			5,67	
E 10	0,00			5,50	
E 9	0,00			89,12	

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 15 ü			-2,00						-2,00	Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 15 ü					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9060; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 15 ü					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel 204; SNH
E 15			-2,00						-2,00	Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4000; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 15					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 204; SNH
E 14			-6,45						-6,45	Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 2050; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4000; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 14					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel 1140; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 5400; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 14					-2,50				-2,50	Verlagerung an Kapitel 5000; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 8000; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3190; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 14					-16,75				-16,75	Verlagerung an Kapitel 204; SNH
E 13					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 204; SNH
E 12					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 1511; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 12					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4000; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 12					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 1140; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 11			-2,00						-2,00	Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 11					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 1145; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 11					-2,67				-2,67	Verlagerung an Kapitel 204; SNH
E 10					-5,50				-5,50	Verlagerung an Kapitel 204; SNH
E 9			-37,08						-37,08	Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 9					-7,00				-7,00	Verlagerung an Kapitel 1611; Beendigung der Integrationsmaßnahme

Einzelplan	1.1	Senat und Personalamt
Kap./ Aufg.Ber.	1147	Personalservice Integration

I. Stellenbestand

2015/16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 9	0,00			5,00	
E 8	0,00			138,26	

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag			-49,53		-56,42				-105,95	
E 9					-6,77				-6,77	Verlagerung an Kapitel 1211; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 9					-3,86				-3,86	Verlagerung an Kapitel 1511; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 9					-1,50				-1,50	Verlagerung an Kapitel 5400; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 9					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 5000; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 9					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 1711; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 9					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel 1811; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 9					-5,50				-5,50	Verlagerung an Kapitel 1411; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 9					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 1145; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 9					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9095; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 9					-18,75				-18,75	Verlagerung an Kapitel 204; SNH
E 9			-1,00						-1,00	Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 9					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 1611; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 9					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 2050; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 9					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 204; SNH
E 8			-63,46						-63,46	Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 8					-11,14				-11,14	Verlagerung an Kapitel 1611; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 8					-4,00				-4,00	Verlagerung an Kapitel 1211; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 8					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 4000; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 8					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 1140; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 8					-3,25				-3,25	Verlagerung an Kapitel 5000; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 8					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 5400; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 8					-4,78				-4,78	Verlagerung an Kapitel 1711; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 8					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel 1511; Beendigung der Integrationsmaßnahme

Einzelplan	1.1	Senat und Personalamt
Kap./ Aufg.Ber.	1147	Personalservice Integration

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 7	0,00			3,00	
E 6	0,00			51,68	
E 5	0,00			20,27	

Einzelplan	1.1	Senat und Personalamt
Kap./ Aufg.Ber.	1147	Personalservice Integration

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag			-113,99		-134,97				-248,96	
E 8					-7,75				-7,75	Verlagerung an Kapitel 1811; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 8					-5,89				-5,89	Verlagerung an Kapitel 1411; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 8					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 8010; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 8					-1,49				-1,49	Verlagerung an Kapitel 3190; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 8					-25,75				-25,75	Verlagerung an Kapitel 204; SNH
E 7					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 1211; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 7					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 204; SNH
E 6			-15,00						-15,00	Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 6					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 1211; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 6					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 2180; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 6					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4000; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 6					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 5400; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 6					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 1711; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 6					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 1511; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 6					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 1411; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 6					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 1611; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 6					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 8010; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 6					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3190; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 6					-22,93				-22,93	Verlagerung an Kapitel 204; SNH
E 5			-5,00						-5,00	Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 5					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 2180; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 5					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4000; Beendigung der Integrationsmaßnahme

Einzelplan	1.1	Senat und Personalamt
Kap./ Aufg.Ber.	1147	Personalservice Integration

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 4	0,00			17,00	
E 3	0,00			52,77	
E 2 ü	0,00			4,64	

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag			-133,99		-218,78				-352,77	
E 5					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 1811; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 5					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 1145; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 5					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 1211; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 5					-1,50				-1,50	Verlagerung an Kapitel 8010; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 5					-8,77				-8,77	Verlagerung an Kapitel 204; SNH
E 4			-9,00						-9,00	Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 4					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 2180; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 4					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4000; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 4					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 1411; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 4					-5,00				-5,00	Verlagerung an Kapitel 204; SNH
E 3			-14,87						-14,87	Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 3					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 1211; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 3					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 2180; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 3					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4000; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 3					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 1711; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 3					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 3190; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 3					-31,90				-31,90	Verlagerung an Kapitel 204; SNH
E 3		1,00							1,00	Integration rückkehrberechtigter Beschäftigter
E 2 ü					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 2180; Beendigung der Integrationsmaßnahme

Einzelplan	1.1	Senat und Personalamt
Kap./ Aufg.Ber.	1147	Personalservice Integration

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
Summe:	0,00			443,61	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00			443,61	

Einzelplan 1.1 Senat und Personalamt
Kap./ Aufg.Ber. 1147 Personalservice Integration

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		1,00	-157,86		-280,95				-437,81	
E 2 ü					-2,64				-2,64	Verlagerung an Kapitel 204; SNH
<i>Summe Arbeitnehmer</i>	0,00	1,00	-157,86	0,00	-283,59	0,00	0,00	0,00	-440,45	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>	0,00	0,50	0,00	0,00	-3,66	0,00	0,00	0,00	-3,16	
<i>Summe Arbeitnehmer insgesamt</i>	0,00	1,50	-157,86	0,00	-287,25	0,00	0,00	0,00	-443,61	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00	1,50	-157,86	0,00	-287,25	0,00	0,00	0,00	-443,61	

Einzelplan	1.1	Senat und Personalamt
Kap./ Aufg.Ber.	1199	Stellenpool

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/16		Vermerk Nr.	2014	Vermerke
	Anzahl	davon		Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 13	0,00			0,00	
A 12	0,00			0,00	
A 10	0,00			0,00	
A 9	0,00			0,00	
A 8	0,00			0,00	
A 7	0,00			0,00	
A 6	0,00			0,00	
Summe:	0,00			0,00	

A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (0,00)
 A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (0,00)
 A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (0,00)
 A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (0,00)
 A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (0,00)
 A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (0,00)
 A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär (0,00)

Einzelplan 1.1 Senat und Personalamt
Kap./ AufgBer. 1199 Stellenpool

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 13				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1100; Verlagerung nicht ausfinanzierter Stelle in den Stellenpool
A 13					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel S02; SNH
A 10				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1100; Verlagerung nicht ausfinanzierter Stelle in den Stellenpool
A 10					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel S02; SNH
A 8				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1140; Verlagerung nicht ausfinanzierter Stelle in den Stellenpool
A 8					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel S02; SNH
A 7				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1140; Verlagerung nicht ausfinanzierter Stelle in den Stellenpool
A 7				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1145; Verlagerung nicht ausfinanzierter Stelle in den Stellenpool
A 7					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel S02; SNH
A 6				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1140; Verlagerung nicht ausfinanzierter Stelle in den Stellenpool
A 6					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 1140; Nachberechnung Stellenfinanzierung
A 6					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel S02; SNH
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>										
	0,00	0,00	0,00	10,00	-10,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,00	0,00	1,38	-1,38	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</i>										
	0,00	0,00	0,00	11,38	-11,38	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe (ohne *) insgesamt										
	0,00	0,00	0,00	11,38	-11,38	0,00	0,00	0,00	0,00	

Einzelplan	1.1	Senat und Personalamt
Kap./ Aufg.Ber.	203	Senatskanzlei

kw 2015/ 16	kw 2017	kw 2018	kw 2019	kw >2019	kw o.T.	Vermerke
					0,50	Anzahl der kw-Stellen Bereich der Beamtinnen/ Beamten
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,50	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

Die Staatsrätinnen und Staatsräte erhalten monatliche Aufwandsentschädigungen.

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Senatorinnen/ Senatoren					
Einzelbezüge	11,00	10,00	1)	0,00	<i>Die Senatorinnen/ Senatoren erhalten Amtsbezüge und eine Aufwandsentschädigung nach dem Senatsgesetz.</i>
Summe:	11,00			0,00	

Einzelbezüge Senatorin/ Senator (11,00)

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
B 10	15,00			0,00	<i>kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat nach BesGr. E 13 kw: 0,50 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat Nach Beendigung des Projekts Föderalismusreform II (MBO)</i>
B 6	3,00			0,00	
B 4	1,00			0,00	
B 3	2,00			0,00	
B 2	1,00			0,00	
A 16	8,00			0,00	
A 15	12,00			0,00	
A 14	14,00			0,00	
A 13	9,00	1,00	2)	0,00	
		0,50	3)		
A 13	6,00			0,00	
A 12	3,12			0,00	
A 11	4,50			0,00	
A 10	3,00			0,00	

Einzelplan 1.1 Senat und Personalamt
Kap./ AufgBer. 203 Senatskanzlei

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Einzelbezüge				11,00					11,00	Verlagerung von Kapitel 1100; SNH
Summe Senatorinnen/ Senatoren	0,00	0,00	0,00	11,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11,00	
B 10				15,00					15,00	Verlagerung von Kapitel 1100; SNH
B 6				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 1100; SNH
B 4				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1100; SNH
B 3				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1100; SNH
B 2				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1100; SNH
A 16				8,00					8,00	Verlagerung von Kapitel 1100; SNH
A 15				11,00					11,00	Verlagerung von Kapitel 1100; SNH
A 15						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 14				13,00					13,00	Verlagerung von Kapitel 1100; SNH
A 14						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 13				8,00					8,00	Verlagerung von Kapitel 1100; SNH
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1100; SNH
A 13				6,00					6,00	Verlagerung von Kapitel 1100; SNH
A 12				2,12					2,12	Verlagerung von Kapitel 1100; SNH
A 12				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1100; SNH
A 11				4,50					4,50	Verlagerung von Kapitel 1100; SNH
A 11						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 11						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 10				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 1100; SNH

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
Einzelbezüge	1) 10,00 Die Senatorinnen/ Senatoren erhalten Amtsbezüge und eine Aufwandsentschädigung nach dem Senatsgesetz.	
A 13	2) ku: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat nach BesGr. E 13	
A 13	3) kw: 0,50 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat Nach Beendigung des Projekts Föderalismusreform II (MBO)	

Einzelplan 1.1 Senat und Personalamt
 Kap./ Aufg.Ber. 203 Senatskanzlei

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/ 16		Vermerk Nr.	2014	Vermerke
	Anzahl	davon		Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 9	2,00	2,00	4)	0,00	<i>ku: 2,00 BesGr. A 9 Regierungsinspektorin/Regierungsinspektor nach BesGr. E 9</i>
A 6	1,00	1,00	5)	0,00	<i>ku: 1,00 BesGr. A 6 Regierungssekretärin/Regierungssekretär nach BesGr. E 8</i>
Summe:	84,62			0,00	

B 10 Staatsrätin/ Staatsrat (15,00)
 B 6 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (3,00)
 B 4 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (1,00)
 B 3 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (2,00)
 B 2 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
 A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (8,00)
 A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (12,00)
 A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (14,00)
 A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (9,00)
 A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat (6,00)
 A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (2,12), Technische Amtsrätin/ Technischer Amtsrat (1,00)
 A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (4,50)
 A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (3,00)
 A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (2,00)
 A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär (1,00)

Wertigkeit	2015/ 16		Vermerk Nr.	2014	Vermerke
	Anzahl	davon		Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
A 14	4,00			0,00	
A 11	2,00			0,00	
Summe:	6,00			0,00	

A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (4,00)
 A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (2,00)

Einzelplan 1.1 Senat und Personalamt
Kap./ Aufg.Ber. 203 Senatskanzlei

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	2015/ 16			2014	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.		Anzahl	§ 50a (1)
A 14	3,00			0,00	Nr. 7	
A 14	1,00			0,00	Nr. 3	
A 11	1,00			0,00	Nr. 6	
A 11	1,00			0,00	Nr. 7	
gesamt:	6,00			0,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag				79,62		2,00			81,62	
A 9				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1100; SNH
A 6				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1100; SNH
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>	0,00	0,00	0,00	81,62	0,00	2,00	0,00	0,00	83,62	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</i>	0,00	0,00	0,00	81,62	0,00	3,00	0,00	0,00	84,62	

Einzelplan 1.1 Senat und Personalamt
 Kap./ Aufg.Ber. 203 Senatskanzlei

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
SAV hD	1,00	1,00	6)	0,00	<i>Entgelt in Anlehnung an die BesGr. B6</i>
E 15 ü	3,00			0,00	
E 15	4,00			0,00	
E 14	4,25			0,00	
E 13 ü	1,00			0,00	
E 13	3,00			0,00	
E 12	2,00			0,00	
E 11	12,50			0,00	
E 10	5,00			0,00	
E 9	7,50			0,00	
E 9	8,00	1,00	7)	0,00	<i>ku: 1,00 EntgGr. E 8 nach BesGr. E 6 nach Freiwerden der Stelle</i>
E 8	7,00			0,00	
E 6	7,00			0,00	
E 5	6,00			0,00	
E 4	5,00			0,00	
E 2	1,00			0,00	
Summe:	77,25			0,00	
Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*					
Nachwuchs mD	2,00			0,00	
Summe:	2,00			0,00	
Summe (ohne *) insgesamt	172,87			0,00	

Einzelplan 1.1 Senat und Personalamt
Kap./ Aufg.Ber. 203 Senatskanzlei

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
SAV hD				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1100; SNH
E 15 ü				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 1100; SNH
E 15				5,00					5,00	Verlagerung von Kapitel 1100; SNH
E 15						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 14				5,25					5,25	Verlagerung von Kapitel 1100; SNH
E 14						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 13 ü				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1100; SNH
E 13				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 1100; SNH
E 12				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1100; SNH
E 11				12,50					12,50	Verlagerung von Kapitel 1100; SNH
E 11						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 11						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 10				5,00					5,00	Verlagerung von Kapitel 1100; SNH
E 9				7,50					7,50	Verlagerung von Kapitel 1100; SNH
E 9				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1100; SNH
E 9				8,00					8,00	Verlagerung von Kapitel 1100; SNH
E 8				7,00					7,00	Verlagerung von Kapitel 1100; SNH
E 6				7,00					7,00	Verlagerung von Kapitel 1100; SNH
E 5				6,00					6,00	Verlagerung von Kapitel 1100; SNH
E 4				5,00					5,00	Verlagerung von Kapitel 1100; SNH
E 2				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1100; SNH
<i>Summe Arbeitnehmer</i>	0,00	0,00	0,00	80,25	0,00	-2,00	0,00	0,00	78,25	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	-1,00	
<i>Summe Arbeitnehmer insgesamt</i>	0,00	0,00	0,00	80,25	0,00	-3,00	0,00	0,00	77,25	
Nachwuchs mD				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1100; SNH
<i>Summe Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*</i>	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00	0,00	0,00	172,87	0,00	0,00	0,00	0,00	172,87	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
SAV hD	6) 1,00 Entgelt in Anlehnung an die BesGr. B6	

Einzelplan	1.1	Senat und Personalamt
Kap./ Aufg.Ber.	204	Personalamt

I. Stellenbestand

kw 2015/ 16	kw 2017	kw 2018	kw 2019	kw >2019	kw o.T.	Vermerke
						Anzahl der kw-Stellen
					12,00	Bereich der Beamtinnen/ Beamten
					14,50	Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	26,50	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
B 6	1,00			0,00	
B 3	1,00			0,00	
B 2	1,00			0,00	
A 16	3,00			0,00	
A 15	11,00	1,00	1)	0,00	<i>ku: 1,00 BesGr. A 15 Medizinaldirektorin/ Medizinaldirektor nach BesGr. A 14 Obermedizinalrätin/ Obermedizinalrat nach Freiwerden der Stelle</i>
A 14	27,00	1,00	2)	0,00	<i>Aus dieser Stelle kann ein zur Dienstleistung zugewiesener Richter, für den eine Leerstelle der BesGr. R 1 ausgebracht ist, oder ein Staatsanwalt der BesGr. R 1 besoldet werden.</i>
A 13	41,00	2,00	3)	0,00	<i>Besoldung nach R 1 zulässig; für Richterinnen und Richter bei Ausweisung einer entsprechenden Leerstelle</i>
		6,00	4)		<i>ku: 6,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat nach EntgGr. E 13</i>
		7,00	5)		<i>kw: 7,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat nach Beendigung der Maßnahme zur Aufstockung der Ausbildungskapazität im Rahmen der Hamburger Konjunkturoffensive 2009/2010 - Nachhaltiges Wachstum</i>

Einzelplan 1.1 Senat und Personalamt
Kap./ AufgBer. 204 Personalamt

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
B 6				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1140; SNH
B 3				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1140; SNH
B 2				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1140; SNH
A 16				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 1140; SNH
A 16					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L02; Stellentausch P34 und ZPD
A 16				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1140; SNH
A 15				6,00					6,00	Verlagerung von Kapitel 1140; SNH
A 15				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel L02; Stellentausch ZPD und P34
A 15				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 1140; SNH
A 15						1,00			1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 14				22,00					22,00	Verlagerung von Kapitel 1140; SNH
A 14				5,00					5,00	Verlagerung von Kapitel 1140; SNH
A 13				43,00					43,00	Verlagerung von Kapitel 1140; SNH
A 13	-2,00								-2,00	Beendigung der Aufgabe

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
A 15	1) ku: 1,00 BesGr. A 15 Medizinaldirektorin/ Medizinaldirektor nach BesGr. A 14 Obermedizinalrätin/ Obermedizinalrat nach Freiwerden der Stelle	
A 14	2) 1,00 Aus dieser Stelle kann ein zur Dienstleistung zugewiesener Richter, für den eine Leerstelle der BesGr. R 1 ausgebracht ist, oder ein Staatsanwalt der BesGr. R 1 besoldet werden.	
A 13	3) 2,00 Besoldung nach R 1 zulässig; für Richterinnen und Richter bei Ausweisung einer entsprechenden Leerstelle	
A 13	4) ku: 6,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat nach EntgGr. E 13	
A 13	5) kw: 7,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat nach Beendigung der Maßnahme zur Aufstockung der Ausbildungskapazität im Rahmen der Hamburger Konjunkturoffensive 2009/2010 - Nachhaltiges Wachstum	

Einzelplan	1.1	Senat und Personalamt
Kap./ Aufg.Ber.	204	Personalamt

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/ 16		Vermerk Nr.	2014	Vermerke
	Anzahl	davon		Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
A 13	10,00	1,00	6)	0,00	<i>kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat nach Beendigung des Projektes Neues Haushaltswesen</i>
A 12	38,00	3,00	7)	0,00	<i>kw: 3,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat nach Freiwerden der Stelle</i>
A 11	17,50	1,00	8)	0,00	<i>kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Freiwerden der Stelle</i>
A 10	2,75			0,00	
A 9	0,00			0,00	
A 9	3,50			0,00	
A 8	1,20			0,00	
A 7	1,00			0,00	
A 6	2,00	1,00	10)	0,00	<i>ku: 1,00 BesGr. A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär nach BesGr. E 6 umgewandelt gem. Art. 11 Nr. 3 HB aus E 6</i>
Summe:	160,95			0,00	

B 6	Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (1,00)
B 3	Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
B 2	Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
A 16	Leitende Medizinaldirektorin/ Leitender Medizinaldirektor (1,00), Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (2,00)
A 15	Medizinaldirektorin/ Medizinaldirektor (4,00), Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (7,00)
A 14	Obermedizinalrätin/ Obermedizinalrat (5,00), Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (22,00)
A 13	Regierungsrätin/ Regierungsrat (41,00)
A 13	Regierungsrätin/Regierungsrat (10,00)
A 12	Amtsrätin/ Amtsrat (38,00)
A 11	Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (17,50)
A 10	Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (2,75)
A 9	Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (0,00)
A 9	Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (3,50)
A 8	Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (1,20)
A 7	Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (1,00)
A 6	Regierungssekretärin/ Regierungssekretär (2,00)

Wertigkeit	2015/ 16		Vermerk Nr.	2014	Vermerke
	Anzahl	davon		Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
A 15	1,00			0,00	
A 14	1,00			0,00	
A 13	3,00			0,00	
A 13	2,00			0,00	
A 12	1,00			0,00	
A 11	1,00			0,00	
A 10	1,00			0,00	

Einzelplan 1.1 Senat und Personalamt
Kap./ Aufg.Ber. 204 Personalamt

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-2,00			87,00	-1,00	1,00			85,00	
A 13				10,00					10,00	Verlagerung von Kapitel 1140; SNH
A 12				38,00					38,00	Verlagerung von Kapitel 1140; SNH
A 11				18,50					18,50	Verlagerung von Kapitel 1140; SNH
A 11	-1,00								-1,00	Beendigung der Rückführung Bechäftigter der City-BKK
A 10				2,75					2,75	Verlagerung von Kapitel 1140; SNH
A 9				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1140; SNH
A 9			-1,00						-1,00	Einsparung
A 9				3,50					3,50	Verlagerung von Kapitel 1140; SNH
A 8				1,20					1,20	Verlagerung von Kapitel 1140; SNH
A 8					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel S02; Verlagerung nicht ausfinanzierter Stelle in den Stellenpool
A 7				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1140; SNH
A 6				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1140; SNH
Summe Beamtinnen/ Beamte										
	-3,00	0,00	-1,00	164,95	-3,00	1,00	0,00	0,00	158,95	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	2,00	
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt										
	-3,00	0,00	-1,00	164,95	-3,00	3,00	0,00	0,00	160,95	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
A 13	6) kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat nach Beendigung des Projektes Neues Haushaltswesen	
A 12	7) kw: 3,00 BesGr. A 12 Amträtin/ Amtrat nach Freiwerden der Stelle	
A 11	8) kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Freiwerden der Stelle	

Einzelplan 1.1 Senat und Personalamt
Kap./ Aufg.Ber. 204 Personalamt

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
A 9	1,00			0,00	
A 9	1,00			0,00	
Summe:	12,00			0,00	

- A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (1,00)
- A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (1,00)
- A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (3,00)
- A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat (2,00)
- A 12 Amtsärztin/ Amtsarzt (1,00)
- A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (1,00)
- A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (1,00)
- A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (1,00)
- A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (1,00)

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Nachwuchskräfte (Beamtinnen/ Beamte)*					
Nachwuchs hD	16,00			0,00	
Summe:	16,00			0,00	

- Nachwuchs hD Referendarin/ Referendar (16,00)

Einzelplan 1.1 Senat und Personalamt
Kap./ Aufg.Ber. 204 Personalamt

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	2015/ 16			2014	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
A 15	1,00			0,00	Nr. 5	
A 14	1,00			0,00	Nr. 5	
A 13	1,00			0,00	Nr. 7	
A 13	2,00			0,00	Nr. 6	
A 13	1,00			0,00	Nr. 5	
A 13	1,00			0,00	Nr. 7	
A 12	1,00			0,00	Nr. 5	
A 11	1,00			0,00	Nr. 5	
A 10	1,00			0,00	Nr. 7	
A 9	1,00			0,00	Nr. 6	
A 9	1,00			0,00	Nr. 6	
gesamt:	12,00			0,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Nachwuchs hD				17,00					17,00	Verlagerung von Kapitel 1140; SNH
Nachwuchs hD	-1,00								-1,00	Beendigung der Aufgabe
<i>Summe Nachwuchskräfte (Beamtinnen/ Beamte)*</i>	-1,00	0,00	0,00	17,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16,00	

Einzelplan	1.1	Senat und Personalamt
Kap./ Aufg.Ber.	204	Personalamt

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15 ü	3,00			0,00	
E 15	23,00			0,00	
E 14	18,63	3,00	11)	0,00	<i>kw: 3,00 EntgGr. E 14 nach Freiwerden der Stelle</i>
E 13	10,00	7,00	12)	0,00	<i>kw: 7,00 EntgGr. E 13 nach Beendigung der Maßnahme zur Aufstockung der Ausbildungskapazität im Rahmen der Hamburger Konjunkturoffensive 2009/2010 - Nachhaltiges Wachstum</i>
E 12	2,00	1,00	13)	0,00	<i>kw: 1,00 EntgGr. E 12 nach Freiwerden der Stelle</i>
E 11	13,77			0,00	

Einzelplan 1.1 Senat und Personalamt
Kap./ Aufg.Ber. 204 Personalamt

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 15 ü				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1140; SNH
E 15 ü				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 1147; SNH
E 15 ü			-1,00						-1,00	Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 15				23,00					23,00	Verlagerung von Kapitel 1140; SNH
E 15				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1147; SNH
E 15						-1,00			-1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 15			-1,00						-1,00	Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 14				7,88					7,88	Verlagerung von Kapitel 1140; SNH
E 14				16,75					16,75	Verlagerung von Kapitel 1147; SNH
E 14			-6,00						-6,00	Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 13				10,00					10,00	Verlagerung von Kapitel 1140; SNH
E 13				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1147; SNH
E 13	-1,00								-1,00	Beendigung der Aufgabe
E 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L03; von PA PSI an ZAF52
E 12				4,00					4,00	Verlagerung von Kapitel 1140; SNH
E 12	-1,00								-1,00	Beendigung der Finanzierung zur Übernahme von Asklepios-Rückkehrern
E 12			-1,00						-1,00	Beendigung der Rückführung Bechäftigter der City-BKK
E 11				13,00					13,00	Verlagerung von Kapitel 1140; SNH
E 11				2,67					2,67	Verlagerung von Kapitel 1147; SNH
E 11			-1,90						-1,90	Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 11			-1,00						-1,00	personalwirtschaftliche Maßnahme
E 11				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel L03; von ZAF Stellenpool an PSI PA

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
E 14	11) kw: 3,00 EntgGr. E 14 nach Freiwerden der Stelle	
E 13	12) kw: 7,00 EntgGr. E 13 nach Beendigung der Maßnahme zur Aufstockung der Ausbildungskapazität im Rahmen der Hamburger Konjunkturoffensive 2009/2010 - Nachhaltiges Wachstum	
E 12	13) kw: 1,00 EntgGr. E 12 nach Freiwerden der Stelle	

Einzelplan	1.1	Senat und Personalamt
Kap./ Aufg.Ber.	204	Personalamt

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 10	4,50			0,00	
E 9	23,35	0,50	14)	0,00	<i>kw: 0,50 EntgGr. E 9 nach Freiwerden der Stelle</i>
E 9	17,18			0,00	
E 8	27,00	2,00	15)	0,00	<i>kw: 2,00 EntgGr. E 8 nach Freiwerden der Stelle</i>
E 7	2,00			0,00	
E 6	35,43	1,00	16)	0,00	<i>kw: 1,00 EntgGr. E 6 nach Beendigung der Maßnahme zur Aufstockung der Ausbildungskapazität im Rahmen der Hamburger Konjunkturoffensive 2009/2010- Nachhaltiges Wachstum</i>
E 5	38,56			0,00	
E 4	8,00			0,00	
E 3	27,90			0,00	

Einzelplan 1.1 Senat und Personalamt
Kap./ Aufg.Ber. 204 Personalamt

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-2,00		-11,90	86,30	-1,00	-1,00			70,40	
E 10				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1140; SNH
E 10				5,50					5,50	Verlagerung von Kapitel 1147; SNH
E 10			-1,00						-1,00	Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 10			-1,00						-1,00	Beendigung der Rückführung Bechäftigter der City-BKK
E 9				8,10					8,10	Verlagerung von Kapitel 1140; SNH
E 9				18,75					18,75	Verlagerung von Kapitel 1147; SNH
E 9			-3,50						-3,50	Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 9				21,18					21,18	Verlagerung von Kapitel 1140; SNH
E 9				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1147; SNH
E 9			-1,00						-1,00	Beendigung der Rückführung Bechäftigter der City-BKK
E 9			-1,00						-1,00	personalwirtschaftliche Maßnahme
E 9			-2,00						-2,00	Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 8				7,00					7,00	Verlagerung von Kapitel 1140; SNH
E 8				25,75					25,75	Verlagerung von Kapitel 1147; SNH
E 8			-5,75						-5,75	Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 7				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1147; SNH
E 6				18,00					18,00	Verlagerung von Kapitel 1140; SNH
E 6				22,93					22,93	Verlagerung von Kapitel 1147; SNH
E 6			-4,50						-4,50	Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 6			-1,00						-1,00	personalwirtschaftliche Maßnahme
E 5				31,79					31,79	Verlagerung von Kapitel 1140; SNH
E 5				8,77					8,77	Verlagerung von Kapitel 1147; SNH
E 5			-2,00						-2,00	Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 4				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 1140; SNH
E 4				5,00					5,00	Verlagerung von Kapitel 1147; SNH
E 3				31,90					31,90	Verlagerung von Kapitel 1147; SNH

Einzelplan 1.1 Senat und Personalamt
Kap./ Aufg.Ber. 204 Personalamt

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 2 ü	1,64			0,00	
E 2	0,50			0,00	
Summe:	256,46			0,00	
Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*					
Nachwuchs mD	1,00			0,00	
Summe:	1,00			0,00	
Summe (ohne *) insgesamt	417,41			0,00	

Einzelplan 1.1 Senat und Personalamt
Kap./ Aufg.Ber. 204 Personalamt

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-2,00		-34,65	298,97	-1,00	-1,00			260,32	
E 3			-4,00						-4,00	Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 2 ü				2,64					2,64	Verlagerung von Kapitel 1147; SNH
E 2 ü			-1,00						-1,00	Beendigung der Integrationsmaßnahme
<i>Summe Arbeitnehmer</i>	-2,00	0,00	-39,65	301,61	-1,00	-1,00	0,00	0,00	257,96	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>	0,00	0,00	0,00	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,50	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2,00	0,00	0,00	-2,00	
<i>Summe Arbeitnehmer insgesamt</i>	-2,00	0,00	-39,65	302,11	-1,00	-3,00	0,00	0,00	256,46	
Nachwuchs mD				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1140; SNH
<i>Summe Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*</i>	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	
Summe (ohne *) insgesamt	-5,00	0,00	-40,65	467,06	-4,00	0,00	0,00	0,00	417,41	

Einzelplan 1.1 Senat und Personalamt
Kap./ Aufg.Ber. S02 Stellenpool

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/ 16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
A 13	2,00			0,00	
A 12	0,88			0,00	
A 10	1,00			0,00	
A 9	0,50			0,00	
A 8	4,00			0,00	
A 7	3,00			0,00	
A 6	1,00			0,00	
Summe:	12,38			0,00	
Summe (ohne *) insgesamt	12,38			0,00	

- A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (2,00)
- A 12 Amträtin/ Amtrrat (0,88)
- A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (1,00)
- A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (0,50)
- A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (4,00)
- A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (3,00)
- A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär (1,00)

Einzelplan 1.1 Senat und Personalamt
Kap./ AufgBer. S02 Stellenpool

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 13				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1199; SNH
A 10				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1199; SNH
A 8				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1199; SNH
A 8				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 204; Verlagerung nicht ausfinanzierter Stelle in den Stellenpool
A 7				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 1199; SNH
A 6				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1199; SNH
Summe Beamtinnen/ Beamte										
	0,00	0,00	0,00	11,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11,00	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen										
	0,00	0,00	0,00	1,38	0,00	0,00	0,00	0,00	1,38	
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt										
	0,00	0,00	0,00	12,38	0,00	0,00	0,00	0,00	12,38	
Summe (ohne *) insgesamt										
	0,00	0,00	0,00	12,38	0,00	0,00	0,00	0,00	12,38	

Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg

für die Haushaltsjahre 2015/2016

**Wirtschaftsplan
des Landesbetriebes Rathaus-Service
(§ 106 LHO)**

Landesbetrieb RathausService

Gewinn- und Verlustplan nach dem Gesamtkostenverfahren	
Postenbezeichnung	
1	Umsatzerlöse
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands zu fertigen und unfertigen Erzeugnissen
3	andere aktivierte Eigenleistungen
4	sonstige betriebliche Erträge
5	Materialaufwand:
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen
6	Personalaufwand:
a)	Löhne und Gehälter
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung
7	Abschreibungen:
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten
8	sonstige betriebliche Aufwendungen
9	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen
11	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen
14	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
15	außerordentliche Erträge
16	außerordentliche Aufwendungen
17	außerordentliches Ergebnis
18	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
19	sonstige Steuern
20	Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag.

Die veranschlagten Erträge und Aufwendungen sind jeweils zusammenfassend zu erläutern.

Anlage 2.1

Ist	Ist	Plan lfd.	Plan	Plan	Plan	Plan
2012	2013	Haushaltsjahr	2015	2016	2017	2018
Tsd. EUR						
5451	5578	5514	5836	5814	5960	6017
-4	-6					
	3					
727	788	664	794	805	812	820
1599	1655	1613	1730	1756	1782	1808
585	594	585	417	422	427	434
195	202	192	73	75	75	77
40	46	45	46	46	47	48
2713	2686	2792	2830	2757	2853	2869
5	3	6	3	3	3	3
5	3	6	3	3	3	3
78	74	78	72	72	72	72
			88	221	109	109
78	74	78	-16	-149	-37	-37
10						
-144	-120	-101	6	-118	5	4

Landesbetrieb RathausService

Kapitalflussplan (aggregiert)	
Postenbezeichnung	
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Erträgen / Aufwendungen
	davon konsumtive Zuführungen der FHH
2	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+/-)
3	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)
4	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (+/-)
5	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen (+/-)
6	Abnahme/Zunahme sonstiger Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)
7	Zunahme/Abnahme sonstiger Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)
8	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge (+/-)
9	Zahlungswirksame außerordentliche Erträge/Aufwendungen (+/-)
	Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1 bis 9)
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens
11	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)
	davon
	- Einzelmaßnahme *
	- Programm **
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)
13	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)
	davon
	- Einzelmaßnahme *
	- Programm **
14	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)
15	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)
	davon
	- Einzelmaßnahme *
	- Programm **
16	Einzahlungen aus sonstigen Desinvestitionen (+)
17	Auszahlungen für sonstige Investitionen (-)
18	Einzahlungen aus investiven Zuführungen der FHH
19	Einzahlungen aus Zuschüssen Dritter
	Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 10 bis 19)
	Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit
	(Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)
20	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen, z. B. Einlagen der FHH (+)
21	Ablieferungen an die FHH, z. B. Eigenkapitalrückzahlungen (-)
	davon enthaltene Ablieferung an die FHH
22	Einzahlungen aus Darlehensaufnahme (+) ***
23	Auszahlungen für Darlehenstilgungen (-) ***
	Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 20 bis 23)
	Kapitalfluss III
	(Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)

* Einzelnen aufführen, wenn die Investition auf Grund der Bedeutung oder des finanziellen Umfangs dies erfordert.

** Zusammenfassung gleichartiger oder gleichgerichteter Investitionen.

*** Nur für Sondervermögen

Begründung:

Zwischen Kernverwaltung und dem RathausService (Serviceeinheit) besteht eine Kunden-Lieferantenbeziehung, in der der Kunde Leistungen auswählt, für die Dienstleistung bezahlt und die Serviceeinheit die gewünschten Leistungen liefert und für diese bezahlt wird. Ziel des RathausService ist es, der Senats- und Bürgerschaftskanzlei, den Fachbehörden sowie den sonstigen Kunden ein leistungsfähiger Partner zu sein, der seine Dienstleistungen kostentransparent, sowie nutzen- und kundenorientiert erbringt.

Das Dienstleistungsspektrum des RathausService muss sich danach ausrichten, die Anforderungen der Kunden schnell umzusetzen. Dies kann nur erreicht werden, wenn kurze Verwaltungs- und Entscheidungswege im Betriebsablauf gesichert sind. Die Rechtsform des Landesbetriebes bietet die weitgehendste Verselbständigungsform innerhalb der Verwaltung und ermöglicht dem RathausService im Hinblick auf das genannte Ziel flexibel zu handeln.

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	L01	Rathaus-Service

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 12	2,00			0,00	
Summe:	2,00			0,00	

A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (2,00)

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ AufgBer.	L01	Rathaus-Service

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 12				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1105; SNH
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	L01	Rathaus-Service

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15	1,00			0,00	
E 12	1,00			0,00	
E 10	2,90			0,00	
E 9	4,00			0,00	
E 9	1,00			0,00	
E 8	9,00			0,00	
E 7	3,00			0,00	
E 6	6,00			0,00	
E 5	13,81			0,00	
E 4	3,00			0,00	
E 3	1,00			0,00	
E 2 ü	1,00			0,00	
Summe:	46,71			0,00	
Summe (ohne *) insgesamt	48,71			0,00	

Einzelplan LAN Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber. L01 Rathaus-Service

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 15				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1105; SNH
E 12				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1105; SNH
E 10				2,90					2,90	Verlagerung von Kapitel 1105; SNH
E 9				4,00					4,00	Verlagerung von Kapitel 1105; SNH
E 9				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1105; SNH
E 8				6,00					6,00	Verlagerung von Kapitel 1105; SNH
E 7				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 1105; SNH
E 6				8,00					8,00	Verlagerung von Kapitel 1105; SNH
E 5				15,00					15,00	Verlagerung von Kapitel 1105; SNH
E 4				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 1105; SNH
E 3				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1105; SNH
E 2 ü				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1105; SNH
<i>Summe Arbeitnehmer</i>										
	0,00	0,00	0,00	46,90	0,00	0,00	0,00	0,00	46,90	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,00	-0,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,19	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>Summe Arbeitnehmer insgesamt</i>										
	0,00	0,00	-0,19	46,90	0,00	0,00	0,00	0,00	46,71	
Summe (ohne *) insgesamt										
	0,00	0,00	-0,19	48,90	0,00	0,00	0,00	0,00	48,71	

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	1105	Rathaus-Service

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 12	0,00			2,00	
Summe:	0,00			2,00	

A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (0,00)

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ AufgBer.	1105	Rathaus-Service

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 12					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel L01; SNH
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	-2,00	0,00	0,00	0,00	-2,00	

Einzelplan LAN Landesbetriebe
 Kap./ Aufg.Ber. 1105 Rathaus-Service

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15	0,00			1,00	
E 12	0,00			1,00	
E 10	0,00			2,90	
E 9	0,00			4,00	
E 9	0,00			0,00	
E 8	0,00			9,50	
E 7	0,00			0,00	
E 6	0,00			11,00	
E 5	0,00	1,00	1)	18,00	Vermerk weggefallen
E 4	0,00			0,00	
E 3	0,00			4,00	
E 2 ü	0,00			1,00	
E 2	0,00			1,00	
Summe:	0,00			53,40	
Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*					
Nachwuchs mD	0,00			2,00	
Summe:	0,00			2,00	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00			55,40	

Einzelplan LAN Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber. 1105 Rathaus-Service

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L01; SNH
E 12					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L01; SNH
E 10					-2,90				-2,90	Verlagerung an Kapitel L01; SNH
E 9					-4,00				-4,00	Verlagerung an Kapitel L01; SNH
E 9					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L01; SNH
E 8			-1,00						-1,00	-
E 8					-6,00				-6,00	Verlagerung an Kapitel L01; SNH
E 7					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel L01; SNH
E 6			-1,00						-1,00	Bereinigung Stellenplan
E 6					-8,00				-8,00	Verlagerung an Kapitel L01; SNH
E 5	-1,00								-1,00	Vollzug des kw-Vermerks
E 5			-2,00						-2,00	Bereinigung Stellenplan
E 5					-15,00				-15,00	Verlagerung an Kapitel L01; SNH
E 4					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel L01; SNH
E 3					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L01; SNH
E 2 ü					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L01; SNH
E 2			-1,00						-1,00	Bereinigung des Stellenplans
<i>Summe Arbeitnehmer</i>	-1,00	0,00	-5,00	0,00	-46,90	0,00	0,00	0,00	-52,90	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>	0,00	0,00	-0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,50	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>Summe Arbeitnehmer insgesamt</i>	-1,00	0,00	-5,50	0,00	-46,90	0,00	0,00	0,00	-53,40	
Nachwuchs mD			-2,00						-2,00	Bereinigung des Stellenplans
<i>Summe Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*</i>	0,00	0,00	-2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2,00	
Summe (ohne *) insgesamt	-1,00	0,00	-5,50	0,00	-48,90	0,00	0,00	0,00	-55,40	

Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg

für die Haushaltsjahre 2015/2016

**Wirtschaftsplan
des Landesbetriebes Zentrum für Personaldienste
(§ 106 LHO)**

Landesbetrieb Zentrum für Personaldienste

Gewinn- und Verlustplan nach dem Gesamtkostenverfahren	
Postenbezeichnung	
0	Zentrale Erstattungen
1	Umsatzerlöse
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands zu fertigen und unfertigen Erzeugnissen
3	andere aktivierte Eigenleistungen
4	sonstige betriebliche Erträge
5	Materialaufwand:
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen
6	Personalaufwand:
a)	Löhne und Gehälter
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung
7	Abschreibungen:
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten
8	sonstige betriebliche Aufwendungen
9	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen
11	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen
14	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
15	außerordentliche Erträge
16	außerordentliche Aufwendungen
17	außerordentliches Ergebnis
18	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
19	sonstige Steuern
20	Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag.

Die veranschlagten Erträge und Aufwendungen sind jeweils zusammenfassend zu erläutern.

Anlage 2.2

Ist 2012	Ist (vorl.) 2013	Plan lfd.	Plan	Plan	Plan	Plan
		Haushaltsjahr 2014	2015	2016	2017	2018
Tsd. EUR						
18636	18377	18589	19898	19816	19818	19926
4791	4959	4289	4725	4725	4725	4725
1800	2960	869	725	575	165	165
26	26	0	24	24	24	24
4360	4597	4376	4823	4823	4823	4823
13507	13751	12255	13529	13272	12867	12941
4668	4911	4559	3854	3879	3876	3910
2031	2031	2031	2108	2113	2090	2103
539	546	250	200	200	200	200
2527	2997	3099	2920	2920	2920	2920
53	55	0	0	0	0	0
485	550	0	0	0	0	0
-832	-1027	-792	-2	-2	-2	-2
943	1194	792	2	2	2	2
72	48	0	0	0	0	0
871	1146	792	2	2	2	2
39	119	0	0	0	0	0

Landesbetrieb Zentrum für Personaldienste

Kapitalflussplan (aggregiert)	
Postenbezeichnung	
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Erträgen / Aufwendungen
	davon konsumtive Zuführungen der FHH
2	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+/-)
3	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)
4	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (+/-)
5	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen (+/-)
6	Abnahme/Zunahme sonstiger Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)
7	Zunahme/Abnahme sonstiger Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)
8	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge (+/-)
9	Zahlungswirksame außerordentliche Erträge/Aufwendungen (+/-)
	Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1 bis 9)
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens
11	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)
13	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)
14	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)
15	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)
16	Einzahlungen aus sonstigen Desinvestitionen (+)
17	Auszahlungen für sonstige Investitionen (-)
18	Einzahlungen aus investiven Zuführungen der FHH
19	Einzahlungen aus Zuschüssen Dritter
	Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 10 bis 19)
	Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)
20	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen, z. B. Einlagen der FHH (+)
21	Ablieferungen an die FHH, z. B. Eigenkapitalrückzahlungen (-)
	davon enthaltene Ablieferung an die FHH
22	Einzahlungen aus Darlehensaufnahme (+) ***
23	Auszahlungen für Darlehenstilgungen (-) ***
	Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 20 bis 23)
	Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)

* Einzelnen aufführen, wenn die Investition auf Grund der Bedeutung oder des finanziellen Umfangs dies erfordert.

** Zusammenfassung gleichartiger oder gleichgerichteter Investitionen.

*** Nur für Sondervermögen

Anlage 2.2

Ist 2012	Ist (vorl.) 2013	Plan lfd. Haushaltsjahr 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Tsd. EUR						
40	119	0	0	0	0	0
539	546	250	200	200	200	200
-458	-1.332					
0	0					
1.133	1.427					
-1.486	969	-792	-2	-2	-2	-2
-871	-1.146	792	2	2	2	2
-1.103	583	250	200	200	200	200
-73	-123	-20	-20	-20	-20	-20
191	1.603	20	0	0	0	0
118	1.480	0	-20	-20	-20	-20
-986	2.063	250	180	180	180	180
0	0	0	0	0	0	0
-986	2.063	250	180	180	180	180

Begründung:

Durch die Aufgabenwahrnehmung in der Organisationsform eines Landesbetriebs besteht ein haushaltsrechtlich selbständiges Kompetenz- und Servicezentrum für zentrale Personaldienstleistungen, in welchem Synergieeffekte erzeugt und Spezialisierungsvorteile genutzt werden. Im Sinne eines ganzheitlichen Ansatzes wird die konsequente Umsetzung des AKV-Prinzips (Aufgabe, Kompetenz, Verantwortung) verwirklicht. Hierdurch wird eine einheitliche und abschließende betriebliche Ergebnis- und Ressourcenverantwortung und eine bessere Aufgabenabgrenzung (ministeriell/ durchführend) ermöglicht.

In der Organisationsform eines Landesbetriebs ist eine größere Selbständigkeit, Verantwortlichkeit, Effizienz und Flexibilität erreichbar. Hierdurch wird eine Optimierung der internen Geschäftsprozesse und die Umsetzung von Innovationen ermöglicht sowie die Möglichkeit, Einnahmen zu erzielen und technikunterstützte Verwaltungsabläufe zu nutzen, verbessert. Gleichzeitig kann eine angemessene Kundenorientierung umgesetzt werden. Auch der aktuelle Anteil der Umsatzerlöse von rund 20 % an den Gesamterträgen zeigt, dass die richtige Organisationsform gewählt wurde.

Erläuterungen zu den Positionen des Gewinn- und Verlustplans (LB ZPD)

Nachstehend werden die wesentlichen Positionen des Gewinn- und Verlustplans erläutert. Bei der Nennung von Beträgen sind bei unterschiedlichen Werten für 2015 / 2016 diese durch einen Schrägstrich getrennt.

0. **Zentrale Erstattungen**
Diese umfassen 19.898 / 19.816 Tsd. Euro und basieren auf den aus der Eckwerteplanung resultierenden Zentralen Erstattungen für Pflichtleistungen des ZPD (Bezügeabrechnung für Beschäftigte und Versorgungsempfänger, Bereitstellung von IT-Verfahren, Abrechnung von Beihilfen, Leistungen der Familienkasse u.a.) ggü. den Behörden incl. Erstattungen für IT-Leistungen (Dataport) und der Versorgungszuweisung. Enthalten sind außerdem zusätzliche Erstattungsbeträge in Höhe von 1.600 / 1.858 Tsd. Euro für
 - die Durchführung von Modernisierungsvorhaben (eBeihilfe, AMNOG)
 - den Ausgleich von Fallzahlensteigerungen (Beamtenversorgung, Beihilfe).
 Ebenfalls berücksichtigt ist die Erstattung für IT-Leistungen (634 Tsd. Euro), die für die laufende Pflege und Wartung der Personalverfahren erforderlich sind.
Entsprechend der Vorgabe wurden vom abgestimmten Ansatz für Dataport-Leistungen nur 90 % veranschlagt; die restlichen 10 % sind bei Bedarf bei der FB abzufordern.
1. **Umsatzerlöse**
Das ZPD erzielt für seine personalwirtschaftlichen Dienstleistungen ggü. Landesbetrieben sowie für freiwillige Leistungen an Behörden und an Dritte Umsatzerlöse. Auf der Basis des fortgeschriebenen Ansatzes 2014 wurde eine Preiserhöhung um 5 % auf 4.725 Tsd. Euro kalkuliert.
4. **Sonstige betriebliche Erträge**
Die sonstigen betrieblichen Erträge von insgesamt 725 / 575 Tsd. Euro umfassen insbesondere Personalkostenerstattungen (560 / 410 Tsd. Euro) sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (100 Tsd. Euro). Die Personalkosten werden dem ZPD insbesondere erstattet für Aufwand, der im Zusammenhang mit zentralen Projekten entsteht, sowie als Teilausgleich für übernommene Asklepios-Rückkehrer.
5. **Materialaufwand**
Neben den Aufwendungen für verschiedene Hilfs- und Betriebsstoffe (24 Tsd. Euro) zählen zu den Aufwendungen für bezogene Leistungen insbesondere der Rechenzentrums- und BASIS-Betrieb bei Dataport für die verschiedenen Personalverfahren incl. Beihilfe (Permis-B, eBeihilfe). Auch die Aufwendungen für Reinigungsleistungen sind hier veranschlagt. Insgesamt sind diese Aufwendungen mit je 4.847 Tsd. Euro veranschlagt.
Korrespondierend zu den IT-Erstattungen wurden vom abgestimmten Ansatz für Dataport-Leistungen nur 90 % veranschlagt; die restlichen 10 % sind bei Bedarf bei der FB abzufordern.
6. **Personalaufwand**
 - a) **Löhne und Gehälter:** Für die Bezüge der Beschäftigten des ZPD sind 13.529 / 13.272 Tsd. Euro angesetzt. Hierbei berücksichtigt sind auch die Personalaufwendungen im Zusammenhang mit Modernisierungsvorhaben sowie zusätzliches Personal aufgrund von Fallzahlensteigerungen. Die zur Einhaltung der Eckwerte notwendigen Personalreduzierungen außerhalb der Sonderbereiche sind berücksichtigt.
 - b) **Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung:** Auf der Basis der Aktivbezüge sind 3.854 / 3.879 Tsd. Euro für Soziale Abgaben angesetzt. Diese beinhalten neben je 400 Tsd. Euro Beihilfeaufwendungen (Aktive) den Arbeitgeberanteil an den Sozialversicherungsbeiträgen (1.307 / 1.327 Tsd. Euro) sowie die neu geregelten Versorgungsaufwendungen für Beamte (1.878 / 1.892 Tsd. Euro) und Tarifbeschäftigte (230 / 221 Tsd. Euro).
7. **Abschreibungen**
Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen werden mit je 200 Tsd. Euro angesetzt.
8. **Sonstige betriebliche Aufwendungen**
Hierzu zählen insbesondere die Aufwendungen für
 - Miete und Bewirtschaftung (1.280 Tsd. Euro)
 - Porto und Telekommunikation (350 Tsd. Euro)
 - IT-Betriebskosten (950 Tsd. Euro)
 - Rechts- und Beratungskosten (70 Tsd. Euro) sowie
 - Ausstattung und Büromaterial (90 Tsd. Euro)
 Insgesamt sind hierfür jährlich 2.920 Tsd. Euro veranschlagt.

Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg

für die Haushaltsjahre 2015/2016

Ergänzung um einen Teil-Wirtschaftsplan

Landesbetrieb Zentrum für Personaldienste

(§ 106 LHO)

Projekt E–Personal (ePers)

Landesbetrieb Zentrum für Personaldienste (Teil-WP ePers)

Gewinn- und Verlustplan nach dem Gesamtkostenverfahren	
Postenbezeichnung	
0	Zentrale Erstattungen
1	Umsatzerlöse
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands zu fertigen und unfertigen Erzeugnissen
3	andere aktivierte Eigenleistungen
4	sonstige betriebliche Erträge
5	Materialaufwand:
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen
6	Personalaufwand:
a)	Löhne und Gehälter
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung
7	Abschreibungen:
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten
8	sonstige betriebliche Aufwendungen
9	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen
11	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen
14	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
15	außerordentliche Erträge
16	außerordentliche Aufwendungen
17	außerordentliches Ergebnis
18	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
19	sonstige Steuern
20	Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag.

Die veranschlagten Erträge und Aufwendungen sind jeweils zusammenfassend zu erläutern.

Anlage 2.2

Ist	Ist (vorl.)	Plan lfd. Haushaltsjahr	Plan	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Tsd. EUR						
7080	5546	4916	7871	3686		
0	0	0	0	0		
106	97	100	100	100		
808	894	1385	4002	1875		
1554	1526	1081	1550	775		
727	575	335	1029	515		
538	398	199	837	419		
95	87	100	100	100		
1219	1202	2115	1290	521		
3	2	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
2786	1361	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
2786	1361	0	0	0	0	0

Landesbetrieb Zentrum für Personaldienste (Teil-WP ePers)

Kapitalflussplan (aggregiert)	
Postenbezeichnung	
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Erträgen / Aufwendungen
	davon konsumtive Zuführungen der FHH
2	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+/-)
3	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)
4	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (+/-)
5	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen (+/-)
6	Abnahme/Zunahme sonstiger Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)
7	Zunahme/Abnahme sonstiger Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)
8	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge (+/-)
9	Zahlungswirksame außerordentliche Erträge/Aufwendungen (+/-)
	Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1 bis 9)
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens
11	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)
13	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)
14	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)
15	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)
16	Einzahlungen aus sonstigen Desinvestitionen (+)
17	Auszahlungen für sonstige Investitionen (-)
18	Einzahlungen aus investiven Zuführungen der FHH
19	Einzahlungen aus Zuschüssen Dritter
	Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 10 bis 19)
	Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)
20	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen, z. B. Einlagen der FHH (+)
21	Ablieferungen an die FHH, z. B. Eigenkapitalrückzahlungen (-)
	davon enthaltene Ablieferung an die FHH
22	Einzahlungen aus Darlehensaufnahme (+) ***
23	Auszahlungen für Darlehenstilgungen (-) ***
	Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 20 bis 23)
	Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)

* Einzelnen aufführen, wenn die Investition auf Grund der Bedeutung oder des finanziellen Umfangs dies erfordert.

** Zusammenfassung gleichartiger oder gleichgerichteter Investitionen.

*** Nur für Sondervermögen

Anlage 2.2

Ist 2012	Ist 2013	Plan lfd. Haushaltsjahr 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Tsd. EUR						
2.786	1.361	0	0	0		
95	87	100	100	100		
-72	-50	-100	-100	-100		
247	239					
805	23					
3.861	1.660	0	0	0	0	0
-2.231	-4.218	0	0	0	0	0
	1.848	0	0	0	0	0
-2.231	-2.370	0	0	0	0	0
1.630	-710	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
1.630	-710	0	0	0	0	0

Begründung:

Dem Landesbetrieb ZPD obliegt die zentrale Verantwortung für die Realisierung des Projekts E-Personal (ePers). Die erforderlichen Mittel werden entsprechend dem Projektfortschritt aus dem Einzelplan 9.2 beim Titel 9890.971.11 bereitgestellt. Wegen des flexiblen Durchgriffs auf Mittel des Epl. 9.2 und zur Abbildung eines hohen Maßes an Transparenz wurde in Abstimmung mit der FB diese Veranschlagungsform (Teil-Wirtschaftsplan) gewählt. Sie entfällt ab 2017.

Anm.: Investitionen sind hier nicht berücksichtigt, sondern werden aus dem o.g. Zentraltitel bereitgestellt.

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	L02	Zentrum für Personaldienste

I. Stellenbestand

kw 2015/ 16	kw 2017	kw 2018	kw 2019	kw >2019	kw o.T.	Vermerke
29,00					7,00	Anzahl der kw-Stellen
16,00					6,00	Bereich der Beamtinnen/ Beamten Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
45,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

Wertigkeit	2015/ 16			Vermerk Nr.	2014 Anzahl	Vermerke
	Anzahl	davon				
Beamtinnen/ Beamte Planstellen						
B 3	1,00				0,00	
A 16	3,00	1,00	1)		0,00	<i>kw: 1,00 BesGr. A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers</i>
A 15	4,00	2,00	56)		0,00	<i>kw: 2,00 BesGr. A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers</i>
A 14	8,00	1,00	3)		0,00	<i>kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach Beendigung des Projektes Personalportal</i>
		1,00	4)			<i>kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat Nach Beendigung des Projektes PAISAP-NHH</i>
		1,00	5)			<i>kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers</i>
		1,00	6)			<i>kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers</i>
		1,00	53)			<i>kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers</i>
A 13	5,00	1,00	7)		0,00	<i>kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat Nach Beendigung des Projektes PAISAP-NHH</i>
		1,00	8)			<i>kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers</i>
		1,00	52)			<i>kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers</i>
A 13	8,00	2,00	10)		0,00	<i>kw: 2,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers</i>

Einzelplan LAN Landesbetriebe
Kap./ AufgBer. L02 Zentrum für Personaldienste

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
B 3				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1145; SNH
A 16				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1145; SNH
A 16				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 204; Stellentausch P34 und ZPD
A 15				5,00					5,00	Verlagerung von Kapitel 1145; SNH
A 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 204; Stellentausch ZPD und P34
A 14				8,00					8,00	Verlagerung von Kapitel 1145; SNH
A 13				5,00					5,00	Verlagerung von Kapitel 1145; SNH
A 13				8,00					8,00	Verlagerung von Kapitel 1145; SNH

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
A 16	1) kw: 1,00 BesGr. A 16 Leitende Regiergungsdirektorin/ Leitender Regiergungsdirektor zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers	
A 14	3) kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregiergungsrätin/ Oberregiergungsrat nach Beendigung des Projektes Personalportal	
A 14	4) kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregiergungsrätin/ Oberregiergungsrat Nach Beendigung des Projektes PAISAP-NHH	
A 14	5) kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregiergungsrätin/ Oberregiergungsrat zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers	
A 14	6) kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregiergungsrätin/ Oberregiergungsrat zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers	
A 13	7) kw: 1,00 BesGr. A 13 Regiergungsrätin/ Regiergungsrat Nach Beendigung des Projektes PAISAP-NHH	
A 13	8) kw: 1,00 BesGr. A 13 Regiergungsrätin/ Regiergungsrat zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers	
A 13	10) kw: 2,00 BesGr. A 13 Regiergungsrätin/Regiergungsrat zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers	
A 13	52) kw: 1,00 BesGr. A 13 Regiergungsrätin/ Regiergungsrat zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers	
A 14	53) kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregiergungsrätin/ Oberregiergungsrat zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers	
A 15	56) kw: 2,00 BesGr. A 15 Regiergungsdirektorin/ Regiergungsdirektor zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers	

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	L02	Zentrum für Personaldienste

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/ 16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.		
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
A 12	25,00	1,00 1,00 1,00 1,00 1,00 1,00 1,00 1,00 1,00 1,00	11) 12) 13) 48) 49) 50) 51) 54) 55)	0,00	<i>kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsarzt zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsarzt zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers Freigestelltes Personalratsmitglied kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsarzt zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsarzt zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsarzt zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsarzt zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsarzt zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsarzt zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers</i>
A 11	51,00	1,00 1,00 2,00 1,00 1,00 1,00	14) 15) 16) 17) 18) 40)	0,00	<i>kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfräule/ Regierungsamtmann nach Beendigung des Projektes Personalportal kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfräule/ Regierungsamtmann Wegfall nach Abschluss des Projektes DOMEA kw: 2,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfräule/ Regierungsamtmann Nach Beendigung des Projektes PAISAP-NHH kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfräule/ Regierungsamtmann zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfräule/ Regierungsamtmann zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfräule/ Regierungsamtmann zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers</i>

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag				30,00	-1,00				29,00	
A 12				25,00					25,00	Verlagerung von Kapitel 1145; SNH
A 11				49,00					49,00	Verlagerung von Kapitel 1145; SNH
A 11						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 11						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
A 12	11) kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsrat zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers	
A 12	12) kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsrat zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers	
A 12	13) 1,00 Freigestelltes Personalratsmitglied	
A 11	14) kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Beendigung des Projektes Personalportal	
A 11	15) kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann Wegfall nach Abschluss des Projektes DOMEA	
A 11	16) kw: 2,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann Nach Beendigung des Projektes PAISAP-NHH	
A 11	17) kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers	
A 11	18) kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers	
A 11	40) kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers	
A 12	48) kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsrat zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers	
A 12	49) kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsrat zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers	
A 12	50) kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsrat zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers	
A 12	51) kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsrat zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers	
A 12	54) kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsrat zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers	
A 12	55) kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsrat zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers	

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	L02	Zentrum für Personaldienste

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/ 16		Vermerk Nr.	2014	Vermerke
	Anzahl	davon		Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
A 11		1,00	41)		<i>kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers</i>
		1,00	42)		<i>kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers</i>
		1,00	43)		<i>kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers</i>
		1,00	44)		<i>kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers</i>
		1,00	45)		<i>kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers</i>
		1,00	46)		<i>kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers</i>
		1,00	47)		<i>kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers</i>
A 10	22,50	1,00	19)	0,00	<i>kw: 1,00 BesGr. A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers</i>
A 9	8,00			0,00	
A 9	14,00			0,00	
A 8	53,00			0,00	
A 7	2,00			0,00	
A 6	0,00			0,00	
Summe:	204,50			0,00	

- B 3 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (3,00)
A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (4,00)
A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (8,00)
A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (5,00)
A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (8,00)
A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (25,00)
A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman (51,00)
A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (22,50)
A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (8,00)
A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (14,00)
A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (53,00)
A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (2,00)
A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär (0,00)

Wertigkeit	2015/ 16		Vermerk Nr.	2014	Vermerke
	Anzahl	davon		Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
A 15	1,00			0,00	
A 14	1,00			0,00	
A 13	1,00			0,00	
A 12	1,00			0,00	
A 11	3,00			0,00	
A 10	2,00			0,00	
A 8	2,00			0,00	
Summe:	11,00			0,00	

Einzelplan LAN Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber. L02 Zentrum für Personaldienste

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag				104,00	-1,00	2,00			105,00	
A 10				22,50					22,50	Verlagerung von Kapitel 1145; SNH
A 9				8,00					8,00	Verlagerung von Kapitel 1145; SNH
A 9				16,00					16,00	Verlagerung von Kapitel 1145; SNH
A 8				50,00					50,00	Verlagerung von Kapitel 1145; SNH
Summe Beamtinnen/ Beamte		0,00	0,00	200,50	-1,00	2,00	0,00	0,00	201,50	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen		0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	0,00	0,00	3,00	
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt		0,00	0,00	200,50	-1,00	5,00	0,00	0,00	204,50	

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	2015/ 16		Vermerk Nr.	2014	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon		Anzahl	§ 50a (1)	
A 15	1,00			0,00	Nr. 6	
A 14	1,00			0,00	Nr. 6	
A 13	1,00			0,00	Nr. 7	
A 12	1,00			0,00	Nr. 7	
A 11	1,00			0,00	Nr. 6	
A 11	2,00			0,00	Nr. 7	
A 10	2,00			0,00	Nr. 7	
A 8	2,00			0,00	Nr. 7	
gesamt:	11,00			0,00		

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16		alter Vermerk 2014
A 11	41)	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers	
A 11	42)	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers	
A 11	43)	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers	
A 11	44)	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers	
A 11	45)	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers	
A 11	46)	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers	
A 11	47)	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers	

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	L02	Zentrum für Personaldienste

I. Stellenbestand

A 15	Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (1,00)
A 14	Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (1,00)
A 13	Regierungsrätin/ Regierungsrat (1,00)
A 12	Amtsärztin/ Amtsarzt (1,00)
A 11	Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (3,00)
A 10	Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (2,00)
A 8	Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (2,00)

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	L02	Zentrum für Personaldienste

II. Erläuterungen

Frei aus redaktionellen Gründen

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	L02	Zentrum für Personaldienste

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15	1,00			0,00	
E 14	5,00	1,00	20)	0,00	<i>kw: 1,00 EntgGr. E 14 nach Freiwerden der Stelle</i>
		1,00	21)		<i>kw: 1,00 EntgGr. E 14 nach BesGr. E 13 nach Freiwerden der Stelle</i>
E 13	11,00	1,00	22)	0,00	<i>kw: 1,00 EntgGr. E 13 zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers</i>
		1,00	23)		<i>kw: 1,00 EntgGr. E 13 Nach Beendigung des Projektes PAISAP-NHH</i>
		1,00	24)		<i>kw: 1,00 EntgGr. E 13 zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers</i>
		1,00	25)		<i>kw: 1,00 EntgGr. E 13 Nach Abschluss des Projektes eReise</i>
		1,00	39)		<i>kw: 1,00 EntgGr. E 13 zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers</i>
		1,00	57)		<i>kw: 1,00 EntgGr. E 13 zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers</i>
		1,00	58)		<i>kw: 1,00 EntgGr. E 13 zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers</i>
E 12	4,00	1,00	26)	0,00	<i>kw: 1,00 EntgGr. E 12 zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers</i>
E 11	33,00	1,00	28)	0,00	<i>kw: 1,00 EntgGr. E 11 zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers</i>
		2,00	29)		<i>kw: 2,00 EntgGr. E 11 zum 31.01.2015 nach Abschluss des Projektes eBeihilfe</i>

Einzelplan LAN Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber. L02 Zentrum für Personaldienste

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 15				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1145; SNH
E 14				5,00					5,00	Verlagerung von Kapitel 1145; SNH
E 13				11,00					11,00	Verlagerung von Kapitel 1145; SNH
E 12				4,00					4,00	Verlagerung von Kapitel 1145; SNH
E 11				36,00					36,00	Verlagerung von Kapitel 1145; SNH
E 11						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 11								-1,00	-1,00	Stellentausch
E 11	-1,00								-1,00	Projektfortschritt PAISAP-SNH

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
E 14	20) kw: 1,00 EntgGr. E 14 nach Freierwerden der Stelle	
E 14	21) ku: 1,00 EntgGr. E 14 nach BesGr. E 13 nach Freierwerden der Stelle	
E 13	22) kw: 1,00 EntgGr. E 13 zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers	
E 13	23) kw: 1,00 EntgGr. E 13 Nach Beendigung des Projektes PAISAP-NHH	
E 13	24) kw: 1,00 EntgGr. E 13 zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers	
E 13	25) kw: 1,00 EntgGr. E 13 Nach Abschluss des Projektes eReise	
E 12	26) kw: 1,00 EntgGr. E 12 zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers	
E 11	28) kw: 1,00 EntgGr. E 11 zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers	
E 11	29) kw: 2,00 EntgGr. E 11 zum 31.01.2015 nach Abschluss des Projektes eBeihilfe	
E 13	39) kw: 1,00 EntgGr. E 13 zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers	
E 13	57) kw: 1,00 EntgGr. E 13 zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers	
E 13	58) kw: 1,00 EntgGr. E 13 zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers	

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	L02	Zentrum für Personaldienste

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 10	9,00	1,00	30)	0,00	<i>kw: 1,00 EntgGr. E 10 zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers</i>
E 9	35,00	1,00	31)	0,00	<i>kw: 1,00 EntgGr. E 9 zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers</i>
		1,00	32)		<i>kw: 1,00 EntgGr. E 9 nach Freierwerden der Stelle</i>
		3,00	33)		<i>kw: 3,00 EntgGr. E 9 zum 31.01.2015 nach Abschluss des Projektes eBeihilfe</i>
		1,00	59)		<i>kw: 1,00 EntgGr. E 9 zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers</i>
E 9	64,00	1,00	34)	0,00	<i>kw: 1,00 EntgGr. E 9 zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers</i>
E 8	1,00			0,00	
E 6	4,00	1,00	35)	0,00	<i>kw: 1,00 EntgGr. E 6 nach Freierwerden der Stelle</i>
		1,00	36)		<i>kw: 1,00 EntgGr. E 6 nach EntgGr. E 4 nach Freierwerden der Stelle</i>
E 5	5,00	1,00	37)	0,00	<i>kw: 1,00 EntgGr. E 5 nach BesGr. E 4 nach Freierwerden der Stelle</i>
		1,00	38)		<i>kw: 1,00 EntgGr. E 5 nach Freierwerden der Stelle</i>
E 4	8,00			0,00	
E 4	6,00			0,00	
E 3	2,00			0,00	
E 2	3,00			0,00	

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-1,00			57,00		-1,00		-1,00	54,00	
E 10				9,00		-1,00			9,00	Verlagerung von Kapitel 1145; SNH
E 10									-1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 10								1,00	1,00	Stellentausch
E 9				32,00					32,00	Verlagerung von Kapitel 1145; SNH
E 9		1,00							1,00	Dienstunfallfürsorge
E 9		1,00							1,00	AMNOG Controlling
E 9				68,00					68,00	Verlagerung von Kapitel 1145; SNH
E 9		2,00							2,00	Datenlogistik
E 9			-2,00						-2,00	Ziff. IV.4) der Stellenanordnung v.06.11.2012
E 8				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1145; SNH
E 6				4,00					4,00	Verlagerung von Kapitel 1145; SNH
E 6		1,00							1,00	Datenlogistik
E 6			-1,00						-1,00	Bestandskorrektur
E 5				6,00					6,00	Verlagerung von Kapitel 1145; SNH
E 5			-1,00						-1,00	Ziff. IV.4) der Stellenanordnung v.06.11.2012
E 4				8,00					8,00	Verlagerung von Kapitel 1145; SNH
E 4		1,00							1,00	Datenlogistik
E 4			-1,00						-1,00	Bestandskorrektur
E 4				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1145; SNH
E 4		4,00							4,00	Datenlogistik
E 3				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1145; SNH
E 2				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1145; SNH
E 2		2,00							2,00	Aufbau Telefonischer Beihilfeservice

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
E 10	30) kw. 1,00 EntgGr. E 10 zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers	

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	L02	Zentrum für Personaldienste

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
Summe:	191,00			0,00	
Summe (ohne *) insgesamt	395,50			0,00	

Einzelplan LAN Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber. L02 Zentrum für Personaldienste

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
<i>Summe Arbeitnehmer</i>										
	-1,00	12,00	-5,00	190,00	0,00	-2,00	0,00	0,00	194,00	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-3,00	0,00	0,00	-3,00	
<i>Summe Arbeitnehmer insgesamt</i>										
	-1,00	12,00	-5,00	190,00	0,00	-5,00	0,00	0,00	191,00	
Summe (ohne *) insgesamt										
	-1,00	12,00	-5,00	390,50	-1,00	0,00	0,00	0,00	395,50	

Einzelplan LAN Landesbetriebe
 Kap./ Aufg.Ber. 1145 Zentrum für Personaldienste

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/ 16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
B 3	0,00			1,00	
A 16	0,00	1,00	1)	2,00	Vermerk weggefallen
A 15	0,00	2,00	2)	5,00	Vermerk weggefallen
A 14	0,00	1,00	3)	7,00	Vermerk weggefallen
		2,00	4)		Vermerk weggefallen
		1,00	5)		Vermerk weggefallen
		1,00	6)	5,00	Vermerk weggefallen
A 13	0,00	2,00	7)		Vermerk weggefallen
		1,00	8)		Vermerk weggefallen
		1,00	9)	8,00	Vermerk weggefallen
A 13	0,00	1,00	10)		Vermerk weggefallen
A 12	0,00	1,00	11)	25,00	Vermerk weggefallen

Einzelplan LAN Landesbetriebe
Kap./ AufgBer. 1145 Zentrum für Personaldienste

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
B 3					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L02; SNH
A 16					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel L02; SNH
A 15					-5,00				-5,00	Verlagerung an Kapitel L02; SNH
A 14						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 14					-8,00				-8,00	Verlagerung an Kapitel L02; SNH
A 13					-5,00				-5,00	Verlagerung an Kapitel L02; SNH
A 13					-8,00				-8,00	Verlagerung an Kapitel L02; SNH
A 12					-25,00				-25,00	Verlagerung an Kapitel L02; SNH

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
A 16	1)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor nach Abschluss des Projektes ePers
A 15	2)	weggefallen	kw: 2,00 BesGr. A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor nach Abschluss des Projektes ePers
A 14	3)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach Beendigung des Projektes Personalportal
A 14	4)	weggefallen	kw: 2,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat zum 28.02.2014 nach Abschluss des Projektes ePers
A 14	5)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat Nach Abschluss des Projektes ePers
A 13	6)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat nach Beendigung des Projektes PAISAP-NHH
A 13	7)	weggefallen	kw: 2,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat zum 28.02.2014 nach Abschluss des Projektes ePers
A 13	8)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat Nach Abschluss des Projektes ePers
A 13	9)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat zum 28.02.2014 nach Abschluss des Projektes ePers
A 13	10)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat Nach Abschluss des Projektes ePers
A 12	11)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat nach Abschluss des Projektes ePers

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 12		6,00	12)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		1,00	13)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		1,00	14)		<i>Vermerk weggefallen</i>
A 11	0,00	1,00	15)	49,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
		1,00	16)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		2,00	17)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		7,00	18)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		2,00	19)		<i>Vermerk weggefallen</i>
A 10	0,00	1,00	20)	22,50	<i>Vermerk weggefallen</i>
A 9	0,00			5,00	
A 9	0,00			15,00	
A 8	0,00			47,00	
A 7	0,00			0,00	
Summe:	0,00			191,50	

- B 3 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00)
- A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00)
- A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (0,00)
- A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (0,00)
- A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (0,00)
- A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (0,00)
- A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (0,00)
- A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (0,00)
- A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (0,00)
- A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (0,00)
- A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (0,00)
- A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (0,00)
- A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (0,00)

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
A 13	0,00			1,00	
A 11	0,00			1,00	
A 8	0,00			2,00	
Summe:	0,00			4,00	

- A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (0,00)
- A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (0,00)
- A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (0,00)

Einzelplan LAN Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber. 1145 Zentrum für Personaldienste

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag					-54,00	1,00			-53,00	
A 11					-49,00				-49,00	Verlagerung an Kapitel L02; SNH
A 10					-22,50				-22,50	Verlagerung an Kapitel L02; SNH
A 9					-8,00				-8,00	Verlagerung an Kapitel L02; SNH
A 9					-16,00				-16,00	Verlagerung an Kapitel L02; SNH
A 8					-50,00				-50,00	Verlagerung an Kapitel L02; SNH
A 7					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 1199; Verlagerung nicht ausfinanzierter Stelle in den Stellenpool
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	-201,50	1,00	0,00	0,00	-200,50	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9,00	0,00	0,00	9,00	
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	-201,50	10,00	0,00	0,00	-191,50	

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	2015/ 16			2014	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.		Anzahl	§ 50a (1)
A 13	0,00			1,00	Nr. 7	
A 11	0,00			1,00	Nr. 6	
A 8	0,00			2,00	Nr. 7	
gesamt:	0,00			4,00		

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
A 12	12)	weggefallen	kw: 6,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsrat zum 28.02.2014 nach Abschluss des Projektes ePers
A 12	13)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsrat Nach Abschluss des Projektes ePers
A 12	14)	weggefallen	1,00 Freigestelltes Personalratsmitglied
A 11	15)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsdam/ Regierungsdam nach Beendigung des Projektes Personalportal
A 11	16)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsdam/ Regierungsdam Wegfall nach Abschluss des Projektes DOMEA
A 11	17)	weggefallen	kw: 2,00 BesGr. A 11 Regierungsdam/ Regierungsdam nach Abschluss des Projektes PAISAP-NHH
A 11	18)	weggefallen	kw: 7,00 BesGr. A 11 Regierungsdam/ Regierungsdam zum 28.02.2014 nach Abschluss des Projektes ePers
A 11	19)	weggefallen	kw: 2,00 BesGr. A 11 Regierungsdam/ Regierungsdam zum 28.02.2014 nach Abschluss des Projektes ePers

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	1145	Zentrum für Personaldienste

I. Stellenbestand

A 11	Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (0,00)
A 10	Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (0,00)
A 8	Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (0,00)

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	1145	Zentrum für Personaldienste

II. Erläuterungen

Frei aus redaktionellen Gründen

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	1145	Zentrum für Personaldienste

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/ 16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15	0,00			1,00	
E 14	0,00	1,00	21)	4,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
E 13	0,00	3,00	22)	12,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
		2,00	23)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		2,00	24)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		1,00	25)		<i>Vermerk weggefallen</i>
E 12	0,00	1,00	26)	4,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
E 11	0,00	2,00	27)	36,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
		1,00	28)		<i>Vermerk weggefallen</i>

Einzelplan LAN Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber. 1145 Zentrum für Personaldienste

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L02; SNH
E 14							1,00		1,00	Stellenanpassung für Asklepios Rückkehrer
E 14					-5,00				-5,00	Verlagerung an Kapitel L02; SNH
E 13						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 13					-11,00				-11,00	Verlagerung an Kapitel L02; SNH
E 12									-4,00	Verlagerung an Kapitel L02; SNH
E 11								-1,00	-1,00	Reorganisation
E 11							1,00		1,00	Tariff. Stellenbewertung
E 11				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1147; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 11							-1,00		-1,00	Stellenanpassung für Asklepios Rückkehrer
E 11					-36,00				-36,00	Verlagerung an Kapitel L02; SNH

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
E 14	21)	weggefallen	ku: 1,00 EntgGr. E 14 nach BesGr. E 13 nach Freiwerden der Stelle
E 13	22)	weggefallen	kw: 3,00 EntgGr. E 13 Nach Abschluss des Projektes ePers
E 13	23)	weggefallen	kw: 2,00 EntgGr. E 13 Nach Beendigung des Projektes PAISAP-NHH
E 13	24)	weggefallen	kw: 2,00 EntgGr. E 13 zum 28.02.2014 nach Abschluss des Projektes ePers
E 13	25)	weggefallen	kw: 1,00 EntgGr. E 13 Nach Abschluss des Projektes eReise
E 12	26)	weggefallen	kw: 1,00 EntgGr. E 12 Nach Abschluss des Projektes ePers
E 11	27)	weggefallen	kw: 2,00 EntgGr. E 11 zum 28.02.2014 nach Abschluss des Projektes ePers
E 11	28)	weggefallen	kw: 1,00 EntgGr. E 11 zum 31.12.2012 Nach Beendigung des Projektes PAISAP-NHH

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	1145	Zentrum für Personaldienste

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/ 16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 11		2,00	29)		<i>Vermerk weggefallen</i>
E 10	0,00	1,00	30)	9,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
E 9	0,00	2,00	31)	35,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
		3,00	32)		<i>Vermerk weggefallen</i>
E 9	0,00	1,00	33)	74,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
E 8	0,00			2,00	
E 6	0,00			2,00	
E 5	0,00	1,00	34)	5,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
		1,00	35)		<i>Vermerk weggefallen</i>
E 4	0,00			8,00	
E 4	0,00			0,00	
E 3	0,00			0,00	
E 2	0,00			2,00	
Summe:	0,00			194,00	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00			385,50	

Einzelplan LAN Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber. 1145 Zentrum für Personaldienste

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag				1,00	-57,00	-1,00	1,00	-1,00	-57,00	
E 10								1,00	1,00	1,00; Reorganisation
E 10							-1,00		-1,00	-1,00; Tariff. Stellenbewertung
E 10									-9,00	-9,00; Verlagerung an Kapitel L02; SNH
E 9				1,00					1,00	1,00; Verlagerung von Kapitel 1147; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 9									-32,00	-32,00; Verlagerung an Kapitel L02; SNH
E 9			-1,00						-1,00	-1,00; Interne Stellenausschreibung
E 9									-68,00	-68,00; Verlagerung an Kapitel L02; SNH
E 8									-1,00	-1,00; Verlagerung an Kapitel L02; SNH
E 6									-4,00	-4,00; Verlagerung an Kapitel L02; SNH
E 6		1,00							1,00	1,00; Datenlogistik
E 5				1,00					1,00	1,00; Verlagerung von Kapitel 1147; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 5									-6,00	-6,00; Verlagerung an Kapitel L02; SNH
E 4									-8,00	-8,00; Verlagerung an Kapitel L02; SNH
E 4		2,00							2,00	2,00; Datenlogistik
E 4									-2,00	-2,00; Verlagerung an Kapitel L02; SNH
E 3									-2,00	-2,00; Verlagerung an Kapitel L02; SNH
E 2									-1,00	-1,00; Verlagerung an Kapitel L02; SNH
Summe Arbeitnehmer	0,00	3,00	-1,00	3,00	-190,00	-1,00	0,00	0,00	-186,00	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	0,25	0,00	0,75	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-9,00	0,00	0,00	-9,00	
Summe Arbeitnehmer insgesamt	0,00	3,25	-1,00	3,75	-190,00	-10,00	0,00	0,00	-194,00	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00	3,25	-1,00	3,75	-391,50	0,00	0,00	0,00	-385,50	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
E 11	29)	weggefallen	kw: 2,00 EntgGr. E 11 zum 31.01.2015 nach Abschluss des Projektes eBeihilfe
E 10	30)	weggefallen	kw: 1,00 EntgGr. E 10 KW nach Abschluss des Projektes ePers

Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg

für die Haushaltsjahre 2015/2016

Wirtschaftsplan

**des Landesbetriebes Zentrum für Aus- und Fortbildung Hamburg (ZAF) und
Arbeitsmedizinischer Dienst (AMD)
(§ 106 LHO)**

Landesbetrieb ZAF/AMD

Gewinn- und Verlustplan nach dem Gesamtkostenverfahren	
Postenbezeichnung	
1	Umsatzerlöse
a)	Erträge aus Geschäftsbetrieb
	Fortbildung
	<i>davon zentrale Fortbildung</i>
	<i>davon dezentrale Fortbildung</i>
	<i>davon projektbezogene Fortbildung</i>
	Veranstaltungsmanagement
	Ausbildung
	medizinische Dienstleistungen
b)	Erträge aus Zuführungen
	<i>davon Entgelte Leistungserbringung</i>
	<i>davon Zuführung FHH für laufende IT-Ausgaben</i>
	<i>davon Zuführung FHH für Versorgungsaufwendungen</i>
	<i>davon Zuführung FHH für NWK (Nachwachskräfte)</i>
	<i>davon Zuführung FHH für Versorgungsaufwendungen (Nachwachskräfte)</i>
c)	<i>Ertragswirksame Auflösung einer zweckgebundenen Verbindlichkeit (Nachwachskräftebudget)</i>
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands zu fertigen und unfertigen Erzeugnissen
3	andere aktivierte Eigenleistungen
4	sonstige betriebliche Erträge
5	Materialaufwand
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren
	<i>davon Lebensmittel</i>
	<i>davon Strom</i>
	<i>davon Fernwärme</i>
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen
	<i>davon Dozentenleistungen</i>
	<i>davon externe Fortbildungsleistungen</i>
	<i>davon externe Service-/Dienstleistungen</i>
	<i>davon Verwaltungsdienstleistungen Personalamt</i>
6	Personalaufwand
6.1	Personalaufwand (ZAF/AMD-Beschäftigte)
a)	Beschäftigungsentgelte (ZAF/AMD-Beschäftigte)
	Beamtenbezüge (ZAF/AMD-Beschäftigte)
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (ZAF/AMD-Beschäftigte)
	<i>davon Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung</i>
	<i>davon Beitrag zur Versorgung der Beamten</i>
	<i>davon Beitrag zur Versorgung Arbeitnehmerinnen /Arbeitnehmer</i>
	<i>davon Aufwand für Beihilfeleistungen und Unterstützungsleistungen</i>
c)	Sonstige Personalaufwendungen (ZAF/AMD-Beschäftigte)

Anlage 2.3

Ist	Ist	Plan lfd.	Plan	Plan	Plan	Plan
2012	2013	Haushaltsjahr	2015	2016	2017	2018
Tsd. EUR						
15.905	16.523	17.233	18.816	19.051	19.333	19.421
3.873	4.937	5.297	5.408	5.608	5.608	5.608
3.574	4.581	5.035	3.696	3.785	3.785	3.785
736	664	600	650	650	650	650
1.787	2.396	2.200	1.800	1.800	1.800	1.800
1.051	1.521	2.235	1.246	1.335	1.335	1.335
175	254	130	300	300	300	300
124	102	132	100	90	90	90
			1.312	1.433	1.433	1.433
12.032	11.586	11.936	13.376	13.135	13.622	13.813
4.640	4.878	5.371	7.069	6.698	6.698	6.698
375	651	354	396	396	396	396
650	650	650	701	674	674	674
5.250	4.402	4.479	4.190	4.317	4.711	4.862
1.117	1.005	1.082	1.020	1.050	1.143	1.183
			32	308	103	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
239	129	42	78	99	99	99
3.330	3.652	4.081	3.793	3.718	3.718	3.718
237	252	344	320	320	320	320
61	64	96	72	72	72	72
33	34	46	46	46	46	46
68	68	75	75	75	75	75
3.093	3.400	3.737	3.473	3.398	3.398	3.398
2.109	2.201	2.682	2.157	2.212	2.212	2.212
383	332	354	300	300	300	300
239	528	317	515	385	385	385
208	208	208	337	337	337	337
11.451	10.623	10.818	13.089	13.178	13.460	13.548
5.087	5.228	5.257	7.847	7.503	7.503	7.503
2.115	2.175	2.226	4.370	4.156	4.156	4.156
1.680	1.682	1.768	1.806	1.711	1.711	1.711
1.241	1.295	1.188	1.582	1.547	1.547	1.547
401	392	463	809	800	800	800
500	500	500	574	548	548	548
150	150	150	127	126	126	126
52	62	65	68	70	70	70
51	76	75	89	89	89	89

Landesbetrieb ZAF/AMD

Gewinn- und Verlustplan nach dem Gesamtkostenverfahren	
Postenbezeichnung	
6.2	Personalaufwand (NWK mD/gD)
a)	Beschäftigungsentgelte (NWK mD/gD)
	Beamtenbezüge (NWK mD/gD)
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (NWK mD/gD)
	<i>davon Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung</i>
	<i>davon Beitrag zur Versorgung der Beamten</i>
	<i>davon Beitrag zur Versorgung Arbeitnehmerinnen /Arbeitnehmer</i>
	<i>davon Aufwand für Beihilfeleistungen und Unterstützungsleistungen</i>
c)	Sonstige Personalaufwendungen (NWK mD/gD)
7	Abschreibungen
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten
8	sonstige betriebliche Aufwendungen
	<i>davon Mieten und Pachten</i>
	<i>davon Betriebskosten</i>
	<i>davon Gebäudereinigung</i>
	<i>davon IT-Betriebs- und Supportkosten</i>
	<i>davon IT-Dienstleistungen</i>
	<i>davon Öffentlichkeitsarbeit und Werbung</i>
9	Erträge aus Beteiligungen
	<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens
	<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>
11	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge
	<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen
	<i>davon an verbundene Unternehmen</i>
14	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
15	außerordentliche Erträge
	<i>davon Erträge aus der Gewährleistungszusage der Versorgungszusagen</i>
	<i>davon weitere außerordentliche Erträge</i>
16	außerordentliche Aufwendungen
17	außerordentliches Ergebnis
18	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
19	sonstige Steuern
20	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Anlage 2.3

Ist	Ist	Plan lfd. Haushaltsjahr	Plan	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Tsd. EUR						
6.364	5.395	5.561	5.242	5.675	5.957	6.045
1.344	989	1.056	772	873	916	930
3.486	3.095	3.291	3.159	3.386	3.555	3.607
1.534	1.308	1.214	1.311	1.416	1.486	1.508
267	193	-	149	169	177	180
981	904	987	1.011	1.084	1.138	1.155
132	101	95	24	27	28	28
150	110	132	127	136	143	145
0	3	0	0	0	0	0
212	138	120	153	130	130	130
212	138	120	153	130	130	130
0	0	0	0	0	0	0
1.779	2.005	1.925	2.250	2.234	2.234	2.234
712	711	767	993	993	993	993
137	137	147	220	220	220	220
95	109	105	132	132	132	132
102	126	218	230	230	230	230
273	585	355	366	366	366	366
204	113	135	100	105	105	105
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
4	1	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
-624	235	331	-391	-110	-110	-110
215	245	178	216	114	114	114
115	136	133	0	0	0	0
100	110	45	216	114	114	114
0	0	0	0	0	0	0
215	245	178	216	114	114	114
0	1	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
-409	480	509	-175	4	4	4

Landesbetrieb ZAF/AMD

Kapitalflussplan (aggregiert)	
Postenbezeichnung	
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Erträgen / Aufwendungen
	davon konsumtive Zuführungen der FHH
2	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+/-)
3	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)
4	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (+/-)
5	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen (+/-)
6	Abnahme/Zunahme sonstiger Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)
7	Zunahme/Abnahme sonstiger Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)
8	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge (+/-)
9	Zahlungswirksame außerordentliche Erträge/Aufwendungen (+/-)
	Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1 bis 9)
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens
11	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)
	davon
	- Einzelmaßnahme *
	- Programm **
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)
13	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)
	davon
	- Einzelmaßnahme *
	- Programm **
14	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)
15	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)
16	Einzahlungen aus sonstigen Desinvestitionen (+)
17	Auszahlungen für sonstige Investitionen (-)
18	Einzahlungen aus investiven Zuführungen der FHH
19	Einzahlungen aus Zuschüssen Dritter
	Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 10 bis 19)
	Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)
20	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen, z. B. Einlagen der FHH (+)
21	Ablieferungen an die FHH, z. B. Eigenkapitalrückzahlungen (-)
	davon enthaltene Ablieferung an die FHH
22	Einzahlungen aus Darlehensaufnahme (+) ***
23	Auszahlungen für Darlehenstilgungen (-) ***
	Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 20 bis 23)
	Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)

* Einzelnen aufführen, wenn die Investition auf Grund der Bedeutung oder des finanziellen Umfangs dies erfordert.

** Zusammenfassung gleichartiger oder gleichgerichteter Investitionen.

*** Nur für Sondervermögen

¹Für das Planjahr 2014 wurde bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2013/2014 keine Kapitalflussplanung vorgenommen, diese wurde erst im Zuge der Aufstellung des HP 2015/2016 erstellt

Anlage 2.3

Ist 2011	Ist 2012	Ist 2013	Plan lfd. Haushaltsjahr 2014 ¹	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Tsd. EUR							
-178	-624	235	331	-391	-110	-110	-110
208	212	138	120	153	130	130	130
0	0	0	0	0	0	0	0
1	6	0	0	0	0	0	0
223	52	384	-1.609	197	9	9	9
-969	-4	-992	2.293	402	-30	0	0
1.645	-539	-60	-915	-82	-454	-103	0
0	0	-1	0	0	0	0	0
342	215	245	178	216	114	114	114
1.272	-682	-51	398	495	-341	40	143
0	0	0	0	0	0	0	0
0	-14	-31	-40	-40	-40	-40	-40
-39	-10	-35	-20	-20	-20	-20	-20
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0
-39	-24	-66	-60	-60	-60	-60	-60
1.233	-706	-117	338	435	-401	-20	83
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0
1.233	-706	-117	338	435	-401	-20	83

ERLÄUTERUNGEN

1. Begründung, warum die Organisationsform Landesbetrieb sinnvoll ist

Das ZAF verfügte bereits in der Organisationsform einer Einrichtung nach § 15 Abs. 2 LHO über landesbetriebskonforme Strukturen (doppisches Rechnungswesen, betriebliche Steuerungsinstrumente, Verwaltungsrat). Da es § 15-er-Einrichtungen unter dem SNH-Gesetz nicht mehr geben wird, soll das ZAF mit dem Arbeitsmedizinischen Dienst (AMD) des Personalamtes ab dem 1.1.2015 in den Landesbetrieb ZAF/AMD zusammengeführt werden.

Die Durchführung der Aufgaben des AMD erfordert eine betriebswirtschaftliche Steuerungslogik mit in sich geschlossenen Entscheidungsstrukturen. Mit der Novellierung der Unfallverhütungsvorschrift „Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit“ (DGUV V2) steigt überdies die Komplexität in der Leistungserbringung und es werden höhere Maßstäbe an die organisatorische Reaktionsgeschwindigkeit gesetzt. Die neue Auftrags- und Ressourcenbindungssituation setzt ein betriebswirtschaftliches Kalkulations- und Prognoseinstrumentarium voraus. Um Doppelstrukturen (z.B. eigenständiges Rechnungswesen, Wirtschaftsplan, Aufbau betriebswirtschaftlichen Know-hows) zu vermeiden und gleichzeitig Synergieeffekte zu erzielen, soll die (bereits vorhandene) Infrastruktur des Zentrums für Aus- und Fortbildung (ZAF) des Personalamtes genutzt werden.

Das Leistungsspektrum des ZAF und des AMD ist gekennzeichnet durch einen hohen Anteil an Einnahmefinanzierung sowie Aufgaben betrieblicher Art. Es besteht ein ausgeprägtes Auftraggeber-Auftragnehmer-Verhältnis, das im Einzelfall durch Kontrakte und Verträge konkretisiert wird. Sowohl ZAF als auch AMD erbringen den Großteil ihrer Leistungen für Behörden und Ämter, Landesbetriebe nach § 26 LHO, Einrichtungen nach § 15 LHO sowie für öffentlichen Unternehmen der FHH. Insofern sind die überwiegenden Erträge aus Geschäftstätigkeit Mittel aus dem Haushalt der FHH.

Die geschaffenen betrieblichen Strukturen des Landesbetriebs ermöglichen es konkret, die verschiedenen Leistungsbereiche innerhalb des Betriebs voneinander abzugrenzen und getrennt darzustellen sowie den Anforderungen entsprechend flexibel zu agieren. Die Organisationsform des Landesbetriebs erlaubt es, im Bedarfsfall die notwendigen Entscheidungen kurzfristig treffen und umsetzen zu können. Der Betrieb unterliegt teilweise (insbesondere im Bereich der Fortbildung) starken Schwankungen im Auftragsverhalten der Behörden und Ämter, die durch variablen Ressourceneinsatz zu steuern und managen sind. Diese Schwankungen können bei eigener Bilanzierung durch das Eigenkapital ausgeglichen werden – was bei der Ausgestaltung als SNH-Aufgabenbereich / Produktgruppe nicht möglich ist. Für den erfolgreichen Betrieb war und ist die organisatorische und finanzielle Flexibilität, die innerhalb des Wirtschaftsplans besteht, unabdingbar.

Gegenüber einem Aufgabenbereich nach der SNH-Konzeption sind die Art der Aufgabenwahrnehmung und die vielschichtigen Kundenbeziehungen in der Rechtsform eines Landesbetriebs planerisch, buchhalterisch sowie in der Kosten-Leistungsrechnung angemessener darstellbar.¹ Darüber hinaus erfordern die aufgabenspezifischen Besonderheiten auf diesen Bedarf ausgerichtete - also individualisierbare - betriebswirtschaftliche Steuerungsinstrumente (z.B. Maßnahmencontrolling, Prozessmanagement, eigens konfigurierbare Kosten- und Leistungsrechnung, Preiskalkulation) für eine sachgerechte Abwägung wirtschaftlicher Entscheidungen.

¹ Die Lösung der „haushaltsrelevante Verrechnungen“ ist geeignet für wenige große finanzielle Beziehungen zwischen Aufgabenbereichen.

2. Erläuterungen zu den Positionen des Wirtschaftsplanes

Rahmenbedingungen

Der Wirtschaftsplan für die Haushaltsjahre 2015/2016 des Landesbetriebes ZAF/AMD bildet ab dem Jahr 2015 erstmalig die Ansätze für die beiden Geschäftsbereiche ZAF und AMD ab. Die ausgewiesenen Ergebnisse der Jahre 2012 und 2013 sowie die Planwerte für das Jahr 2014 beziehen sich nur auf das ZAF.

Gewinn- und Verlustplan

Erträge

Die Gesamterträge setzen sich aus den Umsatzerlösen im Rahmen der allgemeinen Geschäftstätigkeit des Landesbetriebes, aus den Erträgen in Form von Zuführungen sowie den sonstigen Erträgen zusammen.

In den Geschäftsjahren 2015 und 2016 ist die Ertragsseite im Geschäftsbereich ZAF neben der zentralen und dezentralen Fortbildung (inkl. IT-Fortbildung) weiterhin auch wesentlich durch die projektorientierte Fortbildung geprägt. Die Erträge im Geschäftsbereich AMD werden überwiegend durch Kostenerstattung für Dienstleistungen des AMD von verselbstständigten Verwaltungsbereichen (Landesbetriebe nach § 106 LHO) sowie Dritten (Anstalten öffentlichen Rechts, Vereine etc.) erzielt.

1 Umsatzerlöse

1a) Erträge aus Geschäftsbetrieb

Unter die Erträge aus dem Geschäftsbetrieb werden die Erträge aggregiert, die sich aus den Erträgen der Geschäftsbereiche ZAF und AMD ergeben.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Ertragspositionen:

Geschäftsbereich ZAF

- **Erträge aus der zentralen Fortbildung**

Es werden durch das *zentrale Fortbildungsangebot* (Inanspruchnahme von Teilnahmeplätzen der zentralen Fortbildung durch Landesbetriebe, Hochschulen sowie Dritten (z.B. HPA, Dataport)) in den Jahren 2015 und 2016 Erträge in Höhe von jeweils **650 Tsd. Euro** erwartet.

- **Erträge aus dezentraler Fortbildung (inkl. IT- und fachbezogener Fortbildung)**

Im Rahmen der Beauftragung von *dezentraler Fortbildung* durch die Behörden, Ämter, Landesbetriebe, Hochschulen sowie Dritten wird in den Jahren 2015 und 2016 mit Erträgen von **1.000 Tsd. Euro** gerechnet. Erträge aus der Erbringung von *IT-Fortbildung* werden jährlich in Höhe von **600 Tsd. Euro** angesetzt. Für fachbezogene Fortbildung werden jährlich Erträge von **200 Tsd. Euro** veranschlagt.

- **Erträge aus der projektbezogenen Fortbildung**

Für die projektbezogene Fortbildung werden im Jahr 2015 Erträge von **1.246 Tsd. Euro** und für das Jahr 2016 Erträge von **1.335 Tsd. Euro** veranschlagt.

- **Erträge aus dem Veranstaltungsmanagement**

In dieser Ertragsposition werden die erwarteten Erträge aus dem Veranstaltungsmanagement gegenüber Dritten (Vermietung von Räumlichkeiten) für 2015 und 2016 in Höhe von **300 Tsd. Euro** veranschlagt.

- **Erträge aus der Ausbildung**

In dieser Ertragsposition werden die erwarteten Erträge aus Leistungen der Ausbildung (z.B. Eignungsdiagnostik, Kostenbeiträge für die Leistungen der Zuständigen Stelle) in Höhe von **100 Tsd. Euro** (2015) bzw. **90 Tsd. Euro** (2016) veranschlagt.

Geschäftsbereich AMD

- **Erträge aus medizinischen Dienstleistungen**

Hier werden die Erträge veranschlagt, die der AMD durch Beratungen und Untersuchungen nach den Vorgaben des Arbeitssicherheitsgesetzes als Betriebsärzte gegenüber Landesbetrieben nach § 106 LHO, Hochschulen, Anstalten und Unternehmungen der FHH erbringt. Ebenso werden die erwarteten Erträge des AMD aus Leistungen, die für nicht arbeitsmedizinisch betreuten Klienten erbracht werden, hier veranschlagt. Insgesamt sind hier Erträge in Höhe von **1.312 Tsd. Euro (2015)** bzw. **1.433 Tsd. Euro (2016)** zu erwarten.

1b) Erträge aus Zuführungen

Die Erträge aus Zuführungen umfassen die gesamten betrieblichen Zuführungen der FHH an den LB ZAF/AMD (etwaige Investitionszuschüsse sind hiervon nicht betroffen). Hierbei handelt es sich zum einen um die Entgelte für die erbrachten Leistungen des LB ZAF/AMD gegenüber den Behörden und Ämtern (z.B. für Leistungen im Rahmen des zentralen Fortbildungsangebotes, der Nachwuchskräfte rekrutierung und -betreuung in der Ausbildung des (ehemaligen) mittleren und gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienstes oder der theoretischen Ausbildung von Nachwuchskräften an der Verwaltungsschule und der arbeitsmedizinischen Versorgung) sowie zum anderen um die dem LB ZAF/AMD zur Verfügung gestellten Finanzmittel im Rahmen der Finanzierung der Entgelte und Bezüge (inkl. Versorgungsbeiträge) der Nachwuchskräfte.

Die Erträge aus Zuführungen, die als **Leistungsentgelt** zu betrachten sind, stellen sich im Einzelnen durch folgende Ertragspositionen dar:

- **Entgelte für Leistungserbringung (Betriebszuschuss)**

Diese Zuführung deckt den Hauptteil der sachlich und personell entstandenen Aufwendungen im Rahmen der vom LB ZAF/AMD für die Behörden und Ämter erbrachten Leistungen (s.o.) ab. Sie beträgt im Geschäftsjahr 2015 **7.069 Tsd. Euro** und im Jahr 2016 **6.698 Tsd. Euro**.

- **Zuführung FHH für laufende IT-Ausgaben**

Dieser Zuschuss deckt im Rahmen der Leistungsentgelte spezielle IT- und Telekommunikationsaufwendungen des LB ZAF/AMD ab. Er beträgt in den Jahren 2015 und 2016 jeweils **396 Tsd. Euro**. Der Zuschuss beträgt gemäß der Vorgaben der Finanzbehörde lediglich 90% bzw. 70% der voraussichtlichen Aufwendungen. Die restlichen Zuführungen werden bei Bedarf unterjährig durch die Finanzbehörde nachgesteuert. Der Zuschuss dient dazu, die Aufwendungen für BASIS in Höhe von 379 Tsd. Euro (davon 353 Tsd. Euro für den IT-Anteil und 26 Tsd. Euro für den Telekommunikationsanteil), für die Software für Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit (SAmAs) in Höhe von 13 Tsd. Euro und für IT-Verbrauchs- oder Kleinmaterial (GWG) in Höhe von 4 Tsd. Euro abzudecken.

- **Zuführung FHH für Versorgungsbeiträge (ZAF/AMD-Beschäftigte)**

Die Landesbetriebe haben ab dem Haushaltsjahr 2015 „Versicherungsbeiträge“ an den Kernhaushalt zu entrichten, die sich nach von der Finanzbehörde festzusetzenden Prozentsätzen auf die vom Landesbetrieb gezahlten Aktivbezüge an Beamte und Tarifbeschäftigte bemessen.

Diese Zuführung für die Versorgungsbeiträge der ZAF/AMD-Beschäftigten beträgt für das Wirtschaftsjahr 2015 **701 Tsd. Euro** und **674 Tsd.** für das Jahr 2016.

Um Transparenz im Hinblick auf die Ausbildungskosten für den ehemaligen mittleren und gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst zu schaffen, werden die Ansätze für Personalaufwendungen der Nachwuchskräfte seit dem Jahr 2011 im Wirtschaftsplan des ZAF abgebildet. Der LB ZAF/AMD bekommt hierfür Mittel per Zuführung zur Verfügung gestellt.

Diese Erträge, die im Rahmen der **Finanzierung der Entgelte und Bezüge** der Nachwuchskräfte dem LB ZAF/AMD als Finanzmittel zur Verfügung gestellt werden, stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

- Zuführung FHH für NWK (Nachwachskräfte)

Für das NWK-Budget ergeben sich Erträge aus Zuführungen in Höhe von **4.190 Tsd. Euro** in 2015 und **4.317 Tsd. Euro** in 2016.

- Zuführung FHH Versorgungsbeiträge (Nachwachskräfte)

Für die Versorgungsbeiträge der NWK werden im Jahr 2015 in Höhe von **1.020 Tsd. Euro** und für 2016 in Höhe von **1.050 Tsd. Euro** ausgewiesen.

1c) Ertragswirksame Auflösung einer zweckgebundenen Verbindlichkeit (Nachwachskräftebudget)

Der Gesamtbedarf an Mitteln zur Deckung der Personalaufwendungen im Bereich der Nachwuchskräfte (s. hierzu auch die Darstellungen unter den entsprechenden Aufwandspositionen) beträgt in 2015 insgesamt 5.242 Tsd. Euro und in 2016 insgesamt 5.675 Tsd. Euro. Um den Unterschiedsbetrag zwischen Bedarf und den in 2015 bzw. 2016 veranschlagten Zuführungen ausgleichen zu können, wird in 2015 und 2016 jeweils eine ertragswirksame Auflösung einer zweckgebundenen Verbindlichkeit für NWK in Höhe von insgesamt 32 Tsd. Euro in 2015 und 308 Tsd. Euro in 2016 vorgenommen. Diese Verbindlichkeit ergibt sich aus in 2012 erhaltenen, aber zum Zwecke der Ausbildung nicht verbrauchten Zuschussmitteln, da diese Zuschüsse erst in 2015ff. im Rahmen der Ausbildung von NWK leistungsbezogen in Anspruch genommen werden bzw. erst zu diesem Zeitpunkt diesen Zuschüssen entsprechende Personalaufwendungen gegenüberstehen.

2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands zu fertigen und unfertigen Erzeugnissen

Es werden keine Veränderungen veranschlagt.

3 Andere aktivierte Eigenleistungen

Es werden keine Eigenleistungen veranschlagt.

4 Sonstige Erträge

Unter den sonstigen Erträgen in Höhe von **78 Tsd. Euro** in 2015 und **99 Tsd. Euro** in 2016 werden u.a. die Positionen „Sonstige betriebliche Erträge“ und „Erträge aus Personalkostenerstattungen“ ausgewiesen.

Aufwendungen

Die Gesamtaufwendungen des LB ZAF/AMD setzen sich aus den Aufwendungen aus Geschäftstätigkeit, den Personalaufwendungen für LB-Beschäftigte und NWK, den Abschreibungen sowie den sonstigen Aufwendungen zusammen.

5 Materialaufwand

Der Materialaufwand umfasst die wesentlichen sächlichen Aufwendungen, die im Rahmen der Entstehung von Leistungen in der Aus- und Fortbildung und in der Arbeitsmedizin anfallen. Insgesamt ergibt sich beim Materialaufwand in 2015 ein Aufwand in Höhe von **3.793 Tsd. Euro** und **3.718 Tsd. Euro** in 2016.

5a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Diese Wirtschaftsplanposition setzt sich für die Geschäftsbereiche u.a. zusammen aus den Aufwendungen für Kopierleistungen, für die Beschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter (GWG) sowie für Betriebs- und Hilfsstoffe, Energie (Strom und Fernwärme), Material im Rahmen der Reparatur/ Instandhaltung des Gebäudes und der Maschinen/Geräte und Berufskleidung. Im Bereich des ZAF sind auch Aufwendungen für die erforderlichen Lehr- und Unterrichtsmaterialien und für Lebensmittel (600012) enthalten. Im Bereich AMD umfassen diese Aufwendungen auch medizinisches Verbrauchsmaterial sowie Impfstoffe/Medikamente. Bei den meisten dieser Positionen handelt es sich um vom Umsatz abhängige Aufwendungen.

Insgesamt ergibt sich hier ein Aufwand in Höhe von jeweils **320 Tsd. Euro** in 2015 und 2016. Insbesondere bei den Aufwendungen für Energie wurden zu erwartende Preissteigerungen einkalkuliert.

5b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Für den Geschäftsbereich der Aus- und Fortbildung setzt sich diese Wirtschaftsplanposition überwiegend zusammen aus den Aufwendungen für Dozentenleistungen, externen Fortbildungsleistungen wie z.B. Einzelentsendungen oder die IT-Fortbildung und externen Service-/Dienstleistungen wie z.B. Veranstaltungsräume oder Tagungspauschalen. Auch hier sind diese Aufwendungen im Wesentlichen vom Umsatzvolumen im Bereich der Fortbildung abhängig (variable Kostenbestandteile). Weiterhin werden unter dieser Position auch Aufwendungen für Methoden-/Konzeptionsentwicklung (z.B. Weiterentwicklung des Studiengangs an der HAW) und Cateringleistungen (insb. im Bereich des Veranstaltungsmanagements) ausgewiesen.

Für den Geschäftsbereich AMD sind hier Aufwendungen für Laboruntersuchungen bzw. Fremduntersuchungen veranschlagt.

Darüber hinaus umfasst diese Wirtschaftsplanposition die Fremdinstandhaltung/Wartungsarbeiten der Gebäude/der Maschinen u. Geräte und die vom Personalamt bzw. der BWVI bezogenen Verwaltungsdienstleistungen.

6 Personalaufwand

Die Wirtschaftsplanpositionen für den Personalaufwand unterteilen sich zum einen in die Aufwendungen für die Beschäftigten des LB ZAF/AMD und zum anderen in die Aufwendungen, die in Zusammenhang mit der Vergütung der Nachwuchskräfte im (ehemaligen) mittleren und gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst stehen.

6.1 Personalaufwand (ZAF/AMD-Beschäftigte)

Anmerkung: Ab dem Haushaltsjahr 2015 werden die Versorgungsleistungen nicht mehr durch die Landesbetriebe, sondern zentral aus dem Einzelplan 9.2 gezahlt. Dementsprechend sind keine Versorgungsaufwendungen mehr zu veranschlagen und auch keine entsprechenden Rückstellungen mehr zu bilden. Dieses erfolgt im Einzelplan 9.2. Stattdessen ist ein „Versicherungsbeitrag“ an den Einzelplan aufzuwenden, der sich an den Aktivbezügen bemisst

(32 % auf die Beamtenbezüge (25% für Versorgung i.e.S., 7% für Versorgungsbeihilfe) und 3 % auf die Entgelte (ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung) für Tarifbeschäftigte).

6.1a) Beschäftigungsentgelte und Beamtenbezüge (ZAF/AMD-Beschäftigte)

- Beschäftigungsentgelte

Diese Wirtschaftsplanposition umfasst die Beschäftigungsentgelte der LB-Beschäftigten und Zuführungen zu Personalrückstellungen (z.B. für Altersteilzeit und Urlaub). Sie weist einen Ansätze in Höhe von **4.370 Tsd. Euro** (2015) und **4.156 Tsd. Euro** (2016) aus. Direkt von den Personalaufwendungen wurden hier von den ursprünglich ermittelten Personalkostenwerten die zu erwartenden Personalkostenerstattungen z.B. aus dem Modernisierungsfonds (hier: zu erwartende Erstattung von Entgeltdifferenzen) oder dem Schwerbehindertenprogramm abgesetzt.

- Beamtenbezüge

Diese Wirtschaftsplanposition umfasst die Beamtenbezüge der LB-Beschäftigten und Zuführungen zu Personalrückstellungen (z.B. für Urlaub) in Höhe von **1.806 Tsd. Euro** (2015) und **1.711 Tsd. Euro** (2016).

6.1b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (ZAF/AMD-Beschäftigte)

Diese Wirtschaftsplanposition umfasst die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, die Aufwendungen für Beihilfe und Unterstützungsleistungen der LB-Beschäftigten die Aufwendungen für die Berufsgenossenschaft und den Beiträgen an den Einzelplan 9.2 für das Sondervermögen „Zusätzlicher Versorgungsfonds für die Altersversorgung der Bediensteten der Freien und Hansestadt Hamburg“ in Höhe von insgesamt **1.582 Tsd. Euro** (2015) und **1.547 Tsd. Euro** (2016).

6.1c) Sonstige Personalaufwendungen (ZAF/AMD-Beschäftigte)

Unter dieser Position sind u.a. sonstige Personalaufwendungen (z.B. Honorarmittel für die Verwaltungsschule), die Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige (Aufwandsentschädigung) im Zusammenhang mit der Durchführung von Prüfungen nach dem Berufsbildungsgesetz), Aufwendungen für LB-interne Aus- und Fortbildung enthalten. Der Gesamtumfang dieses Ansatzes beträgt jeweils **89 Tsd. Euro** in 2015 und 2016.

In der Summe betragen die Ansätze für Personalaufwendungen der ZAF/AMD-Beschäftigten in 2015 7.847 Tsd. Euro und 7.503 Tsd. Euro in 2016.

6.2 Personalaufwand (NWK mD/gD)

Die Ansätze für Personalaufwendungen der Nachwuchskräfte im (ehemaligen) allgemeinen mittleren/gehobenen Verwaltungsdienst werden, um die Transparenz im Hinblick auf die Ausbildungskosten für den mittleren und gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst zu erhöhen, seit dem 1. Januar 2011 im Wirtschaftsplan des ZAF abgebildet. Hierfür werden Mittel per Zuführung dem LB ZAF/AMD zur Verfügung gestellt.

In der Summe betragen die Ansätze für Personalaufwendungen der NWK 5.242 Tsd. Euro (2015) bzw. 5.675 Tsd. Euro (2016).

Die Aufwendungen für diese Wirtschaftsplanpositionen werden regelhaft in den entsprechenden Jahren durch zweckgebundene Ertragspositionen „Zuführung FHH für NWK (Nachwuchskräfte)“ und „Zuführung FHH Versorgungsbeiträge NWK (Nachwuchskräfte)“ ausgeglichen.

7 Abschreibungen

Für die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sind für das Jahr 2015 Abschreibungen in Höhe von **153 Tsd. Euro** planmäßig anzusetzen. Für 2016 werden Abschreibungen von **130 Tsd. Euro** erwartet.

Hierbei handelt es sich um einen nicht-zahlungswirksamen Buchungsvorgang, der die Aufwandsposition und damit den Jahresfehlbetrag erhöht. Grundsätzlich ist es das Ziel, diesen Aufwand im Rahmen der betrieblichen Tätigkeit zu erwirtschaften.

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In dieser Wirtschaftsplanposition werden die unterschiedlichen Aufwendungen des allgemeinen Geschäftsbetriebes abgebildet, insbesondere die Aufwendungen für die Gebäude und die IT-Aufwendungen. Sie umfasst in 2015 insgesamt **2.250 Tsd. Euro** und in 2016 insgesamt **2.234 Tsd. Euro**.

Für Mieten und Pachten werden in den Jahren 2015 und 2016 jeweils Aufwendung in Höhe von 993 Tsd. Euro (Gebäude Normannenweg 711 Tsd. Euro, Gebäude Alter Steinweg 282 Tsd. EURO) veranschlagt. Für die Betriebskosten der Gebäude werden Aufwendungen in Höhe von jährlich 220 Tsd. Euro erwartet, für die Gebäudereinigung 132 Tsd. Euro.

Im Bereich IT befinden sich im Wesentlichen die Aufwendungen für IT-Betriebs- und Supportkosten (jährlich 230 Tsd. Euro) und für IT-Dienstleistungen (jährlich 366 Tsd. Euro) sowie IT-Verbrauchs- und Kleinmaterial, Telefonkosten. Die gesamten Aufwendungen des LB ZAF/AMD für IT und Telekommunikation setzen sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

IT-Aufwand/Telekommunikation	2015/2016 (in Tsd. Euro)
Telefonkosten (BASIS-Kosten)*	26
Telefonkosten (Einheiten)	4
Telekommunikation (Sonderleistungen)	2
IT-Betriebs- und Supportkosten	230
Software (GWG)	1
IT-Verbrauchs- und Kleinmaterial	7
IT-Dienstleistungen (inkl. IT-BASIS-Kosten)	366
Gesamtbetrag	636

* bei dieser Position handelt es sich um die Kosten für Telefonanschlüsse und -montagen ohne Telefonverbindungsentgelte, veranschlagt sind lediglich 90% der Aufwendungen vgl. - Zuführung FHH für laufende IT-Ausgaben

Die IT-Betriebs- und Supportkosten in Höhe von 230 Tsd. Euro umfassen die laufenden Kosten für die im LB ZAF/AMD bestehenden und neu eingeführten Software-Fachanwendungen. Sie setzen sich zusammen aus den Kosten für die Fachanwendung CLIX (Fortbildungsplanungs- und -verwaltungssoftware/Lernplattform) in Höhe von 140 Tsd. Euro, das elektronische Eignungsdiagnostikverfahren Eleiza in Höhe von 33 Tsd. Euro, für die Software für Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit (SAmAs) in Höhe von 13 Tsd. Euro, die Aufwendungen für das Online-Selbsteinschätzungsverfahren C!You in Höhe von 10 Tsd. Euro, das Online-Bewerbungsverfahren in Höhe von 3 Tsd. Euro, die Aufwendungen für das SAP-System für Hamburger Landesbetriebe in Höhe von 24 Tsd. Euro (davon 15 Tsd. Euro Rechenzentrumsleistungen, 5 Tsd. Euro Supportleistungen und 4 Tsd. Lizenzgebühren) sowie die Aufwendungen für Zensus (Software zur Auswertung von Fragebögen) in Höhe von 5 Tsd. Euro. Des Weiteren sind hier 2 Tsd. Euro für sonstige IT- und Telekommunikationsaufwendungen veranschlagt.

Der Ansatz der Aufwendungen für die IT-Dienstleistungen umfasst 366 Tsd. Euro in 2015 und 2016. Er setzt sich zusammen aus den BASIS-Kosten (nur IT-Anteil) in Höhe von 353 Tsd. Euro (dieses sind lediglich 90% des voraussichtlichen Aufwendung vgl. Zuführung FHH für laufende IT-Ausgaben), Anpassungsaufwendungen bei den IT-Fachanwendungen CLIX in Höhe von 10 Tsd. Euro und C!You in Höhe von 2 Tsd. Euro. Darüber hinaus sind hier noch 1 Tsd. Euro für sonstige IT-Dienstleistungen wie zum Beispiel Nutzungsgebühren oder Infodienste veranschlagt.

Weitere Aufwendungen, die in dieser Wirtschaftsplanposition veranschlagt werden, sind die Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit und Werbung/Marketing, für die Kopiergeräte, für die Führung der Geschäftskonten bei der Kasse.HH und bei der Bundesbank, für Prüfungen und Beratungen (z.B. Prüfung des Jahresabschlusses), für Sicherheit und Alarmanlagen, für die Inanspruchnahme von externen Personaldienstleistungen (z.B. die Servicekräfte im Veranstaltungsbereich), für Büromaterial und Geschäftsbedarf, Porto, Versand und Zustelldienste und die Reise- und Fahrtkosten. Für diese Aufwendungen sind in 2015 269 Tsd. Euro (davon 100 Tsd. Euro für Öffentlichkeitsarbeit und Werbung/Marketing) und in 2016 253 Tsd. Euro (davon 105 Tsd. Euro für Öffentlichkeitsarbeit und Werbung/Marketing) veranschlagt.

9 Erträge aus Beteiligung

Es werden keine Erträge veranschlagt.

10 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Es werden keine Erträge veranschlagt.

11 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Es werden keine Erträge veranschlagt.

12 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Es werden keine Abschreibungen veranschlagt.

13 Zinsen und ähnliche Aufwendung

Es werden keine Aufwendungen veranschlagt.

14 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Das geplante Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt für das Jahr 2015 **-391 Tsd. Euro** und für das Jahr 2016 **-110 Tsd. Euro**.

15 Außerordentliche Erträge

Die bisher unter dieser Wirtschaftsplanposition ausgewiesenen Erträge aus der Gewährleistung der Versorgungszusagen durch die FHH entfallen.

Darüber hinaus sind in dieser Wirtschaftsplanposition außerordentliche Erträge von Personalkostenerstattungen zur Beschäftigung ehemaliger Asklepios-Beschäftigter in Höhe von **171 Tsd. Euro** (2015) und **114 Tsd. Euro** (2016) und aus dem Modernisierungsfonds (Grundentgelte) in Höhe von **45 Tsd. Euro** in 2015 enthalten. Die Erstattung der Grundentgelte durch das Personalamt läuft 2015 aus.

16 Außerordentliche Aufwendungen

Es werden keine Aufwendungen veranschlagt.

17 Außerordentliches Ergebnis

Das geplante Außerordentliche Ergebnis beträgt für das Jahr 2015 **-175 Tsd. Euro** und für das Jahr 2016 **4 Tsd. Euro**

18 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Es werden keine Steuerzahlungen veranschlagt.

19 Sonstige Steuern

Es werden keine Steuerzahlungen veranschlagt.

20 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Im Wirtschaftsjahr 2015 weist das Ergebnis ein Jahresfehlbetrag in Höhe von **-175 Tsd. Euro** aus. Für das Wirtschaftsjahr 2016 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von **4 Tsd. Euro** erwartet.

Einzelplan LAN Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber. L03 Zentrum für Aus- und Fortbildung

I. Stellenbestand

kw 2015/16	kw 2017	kw 2018	kw 2019	kw >2019	kw o.T.	Vermerke
						Anzahl der kw-Stellen 1,00 Bereich der Beamtinnen/ Beamten 2,00 Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
B 2	1,00			0,00	
A 15	2,00			0,00	
A 14	5,00			0,00	
A 13	8,00			0,00	
A 12	5,00			0,00	
A 11	6,50	1,00	2)	0,00	<i>kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Beendigung des Projekts Einführung des Neuen Haushaltswesens</i>
A 10	0,75			0,00	
A 9	2,50			0,00	
A 9	2,60			0,00	
A 8	1,00			0,00	
A 7	3,00			0,00	
A 6	1,00	1,00	3)	0,00	<i>ku: 1,00 BesGr. A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär nach BesGr. E 6</i>
Summe:	38,35			0,00	

- B 2 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
- A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (1,00), Studiendirektorin/ Studiendirektor (1,00)
- A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (2,00), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (3,00)
- A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (2,00), Studienrätin/ Studienrat (6,00)
- A 12 Amtsärztin/ Amtsarzt (5,00)
- A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (6,50)
- A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (0,75)
- A 9 Regierungsinpektorin/ Regierungsinpektor (2,50)
- A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (2,60)
- A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (1,00)
- A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (3,00)
- A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär (1,00)

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Nachwuchskräfte (Beamtinnen/ Beamte)*					
Nachwuchs gD	216,00			0,00	
Nachwuchs mD	88,00			0,00	
Summe:	304,00			0,00	

- Nachwuchs gD Regierungsinpektor-Anwärterin/ Regierungsinpektor-Anwärter (216,00)
- Nachwuchs mD Regierungssekretär-Anwärterin/ Regierungssekretär-Anwärter (88,00)

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ AufgBer.	L03	Zentrum für Aus- und Fortbildung

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
B 2				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1146; SNH
A 15				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1146; SNH
A 15				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1146; SNH
A 14				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1146; SNH
A 14				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 1146; SNH
A 13				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1146; SNH
A 13				8,00					8,00	Verlagerung von Kapitel 1146; SNH
A 13	-2,00								-2,00	Beendigung der Maßnahme Konjunkturoffensive 2009/2010
A 12				5,00					5,00	Verlagerung von Kapitel 1146; SNH
A 11				6,50					6,50	Verlagerung von Kapitel 1146; SNH
A 9				2,50					2,50	Verlagerung von Kapitel 1146; SNH
A 9				2,60					2,60	Verlagerung von Kapitel 1146; SNH
A 8				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1146; SNH
A 7				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1146; SNH
A 6				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1146; SNH
Summe Beamtinnen/ Beamte										
	-2,00	0,00	0,00	38,60	0,00	0,00	0,00	0,00	36,60	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen										
	0,00	0,00	0,00	0,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,75	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt										
	-2,00	0,00	0,00	39,35	0,00	1,00	0,00	0,00	38,35	
Nachwuchs gD										
				216,00					216,00	Verlagerung von Kapitel 1146; SNH
Nachwuchs mD										
				88,00					88,00	Verlagerung von Kapitel 1146; SNH
Summe Nachwuchskräfte (Beamtinnen/ Beamte)*										
	0,00	0,00	0,00	304,00	0,00	0,00	0,00	0,00	304,00	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
A 11	2) kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Beendigung des Projekts Einführung des Neuen Haushaltswesens	

Einzelplan LAN Landesbetriebe
 Kap./ Aufg.Ber. L03 Zentrum für Aus- und Fortbildung

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 14	3,00			0,00	
E 13	6,00			0,00	
E 11	0,00			0,00	
E 9	5,92			0,00	
E 9	4,00			0,00	
E 8	14,65	1,00	4)	0,00	<i>kw: 1,00 EntgGr. E 8 Sonderprogramm zur verstärkten Unterbringung schwerbehinderter Menschen</i>
E 6	6,00			0,00	
E 5	8,07	1,00	5)	0,00	<i>kw: 1,00 EntgGr. E 5 nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)</i>
E 3	6,00			0,00	
Richtl. gD	0,00			0,00	
Summe:	53,64			0,00	
Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*					
Nachwuchs mD	132,00			0,00	
Summe:	132,00			0,00	
Summe (ohne *) insgesamt	91,99			0,00	

Einzelplan LAN Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber. L03 Zentrum für Aus- und Fortbildung

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 14				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 1146; SNH
E 13				5,00					5,00	Verlagerung von Kapitel 1146; SNH
E 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 204; von PA PSI an ZAF52
E 11				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1146; SNH
E 11					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 204; von ZAF Stellenpool an PSI PA
E 9				5,92					5,92	Verlagerung von Kapitel 1146; SNH
E 9				4,00					4,00	Verlagerung von Kapitel 1146; SNH
E 8				14,65					14,65	Verlagerung von Kapitel 1146; SNH
E 6				7,00					7,00	Verlagerung von Kapitel 1146; SNH
E 5				8,07					8,07	Verlagerung von Kapitel 1146; SNH
E 3				6,00					6,00	Verlagerung von Kapitel 1146; SNH
Richtl. gD				1,48					1,48	Verlagerung von Kapitel 1146; SNH
Richtl. gD			-1,48						-1,48	personalwirtschaftliche Maßnahme
Summe Arbeitnehmer										
	0,00	0,00	-1,48	57,12	-1,00	0,00	0,00	0,00	54,64	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	-1,00	
Summe Arbeitnehmer insgesamt										
	0,00	0,00	-1,48	57,12	-1,00	-1,00	0,00	0,00	53,64	
Nachwuchs mD				133,00					133,00	Verlagerung von Kapitel 1146; SNH
Nachwuchs mD			-1,00						-1,00	Einsparung
Summe Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*										
	0,00	0,00	-1,00	133,00	0,00	0,00	0,00	0,00	132,00	
Summe (ohne *) insgesamt										
	-2,00	0,00	-1,48	96,47	-1,00	0,00	0,00	0,00	91,99	

Einzelplan	WI	Wirtschaftspläne
Kap./ Aufg.Ber.	1146	Zentrum für Aus- und Fortbildung Hamburg

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/ 16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
B 2	0,00			0,00	
A 16	0,00			1,00	
A 15	0,00			2,00	
A 14	0,00	1,00	1)	6,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
A 13	0,00	2,00	2)	10,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
A 12	0,00			5,00	
A 11	0,00	1,00	3)	6,50	<i>Vermerk weggefallen</i>
A 10	0,00	1,00	4)	1,75	<i>Vermerk weggefallen</i>
A 9	0,00	1,00	5)	4,50	<i>Vermerk weggefallen</i>

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
B 2				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9020; personalwirtschaftliche Maßnahme
B 2					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L03; SNH
A 16					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9091; Stellentausch A16 und B2 zur Umsetzung personalwirtschaftlicher Maßnahmen
A 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L03; SNH
A 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L03; SNH
A 14					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel L03; SNH
A 14	-1,00								-1,00	gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
A 14					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel L03; SNH
A 13					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel L03; SNH
A 13					-8,00				-8,00	Verlagerung an Kapitel L03; SNH
A 12									-5,00	Verlagerung an Kapitel L03; SNH
A 11									-6,50	Verlagerung an Kapitel L03; SNH
A 10	-1,00								-1,00	Beendigung des Projektes Migration
A 9	-1,00								-1,00	Erhöhter Verfahrens- und Betreuungsaufwand durch Aufstockung der Ausbildungskapazität im Rahmen der Hamburger Konjunkturoffensive 2009/2010 - Nachhaltiges Wachstum
A 9			-1,00						-1,00	Korrekturbuchung
A 9									-2,50	Verlagerung an Kapitel L03; SNH

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
A 14	1)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach Beendigung des Projekts Einführung eines kaufmännischen Rechnungswesens (Doppik)
A 13	2)	weggefallen	kw: 2,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Beendigung der Maßnahme zur Aufstockung der Ausbildungskapazität im Rahmen der Hamburger Konjunkturoffensive 2009/2010- Nachhaltiges Wachstum
A 11	3)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Beendigung des Projekts Einführung des Neuen Haushaltswesens

Einzelplan	WI	Wirtschaftspläne
Kap./ Aufg.Ber.	1146	Zentrum für Aus- und Fortbildung Hamburg

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 9		1,00	6)		<i>Vermerk weggefallen</i>
A 9	0,00			2,60	
A 8	0,00			1,00	
A 7	0,00			1,00	
A 6	0,00	1,00	7)	2,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
		1,00	8)		<i>Vermerk weggefallen</i>
Summe:	0,00			43,35	

- B 2 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00)
A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00)
A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (0,00), Studiendirektorin/ Studiendirektor (0,00)
A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (0,00), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (0,00)
A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (0,00), Studienrätin/ Studienrat (0,00)
A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (0,00)
A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (0,00)
A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (0,00)
A 9 Regierungsinpektorin/ Regierungsinpektor (0,00)
A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (0,00)
A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (0,00)
A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (0,00)
A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär (0,00)

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
A 6	0,00			1,00	
Summe:	0,00			1,00	

- A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär (0,00)

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Nachwuchskräfte (Beamtinnen/ Beamte)*					
Nachwuchs gD	0,00			0,00	
Nachwuchs mD	0,00			0,00	
Summe:	0,00			0,00	

- Nachwuchs gD Regierungsinpektor-Anwärerin/ Regierungsinpektor-Anwärter (0,00)
Nachwuchs mD Regierungssekretär-Anwärerin/ Regierungssekretär-Anwärter (0,00)

Einzelplan	WI	Wirtschaftspläne
Kap./ Aufg.Ber.	1146	Zentrum für Aus- und Fortbildung Hamburg

II. Erläuterungen**Übersicht über die Leerstellen**

Wertigkeit	2015/ 16		Vermerk Nr.	2014	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon			Anzahl	§ 50a (1)
A 6	0,00			1,00	Nr. 6	
gesamt:	0,00			1,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-3,00		-1,00	1,00	-33,00				-36,00	
A 9				10,00					10,00	Verlagerung von Kapitel 1140; von P31Aufsteiger an ZAF23Aufsteiger
A 9					-2,60				-2,60	Verlagerung an Kapitel L03; SNH
A 9			-10,00						-10,00	Korrekturbuchung
A 8					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L03; SNH
A 7					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel L03; SNH
A 6					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L03; SNH
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>	-3,00	0,00	-11,00	11,00	-39,60	0,00	0,00	0,00	-42,60	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,75	0,00	0,00	0,00	-0,75	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</i>	-3,00	0,00	-11,00	11,00	-40,35	0,00	0,00	0,00	-43,35	
Nachwuchs gD				265,00					265,00	Verlagerung von Kapitel 1140; von P30ria an ZAF23RIA
Nachwuchs gD			-49,00						-49,00	
Nachwuchs gD		17,00							17,00	Übergreifendes Schuljahr
Nachwuchs gD			-17,00						-17,00	Übergreifendes Schuljahr
Nachwuchs gD					-216,00				-216,00	Verlagerung an Kapitel L03; SNH
Nachwuchs mD				115,00					115,00	Verlagerung von Kapitel 1140; von P30rsa an ZAF23RSA
Nachwuchs mD			-27,00						-27,00	
Nachwuchs mD					-88,00				-88,00	Verlagerung an Kapitel L03; SNH
<i>Summe Nachwuchskräfte (Beamtinnen/ Beamte)*</i>	0,00	17,00	-93,00	380,00	-304,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 14	0,00			3,00	
E 13	0,00			6,00	
E 11	0,00			1,00	
E 9	0,00			12,27	
E 9	0,00			2,00	
E 8	0,00	1,00	9)	13,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
E 6	0,00	1,00	10)	14,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
E 5	0,00			3,07	
E 3	0,00			6,78	
Richtl. gD	0,00			1,48	
Summe:	0,00			62,60	
Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*					
Nachwuchs mD	0,00			0,00	
Nachwuchs mD	0,00			0,00	
Summe:	0,00			0,00	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00			105,95	

Einzelplan	WI	Wirtschaftspläne
Kap./ Aufg.Ber.	1146	Zentrum für Aus- und Fortbildung Hamburg

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 14					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel L03; SNH
E 13			-1,00						-1,00	-
E 13					-5,00				-5,00	Verlagerung an Kapitel L03; SNH
E 11					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L03; SNH
E 9					-5,92				-5,92	Verlagerung an Kapitel L03; SNH
E 9					-4,00				-4,00	Verlagerung an Kapitel L03; SNH
E 8			-1,00						-1,00	-
E 8			-1,00						-1,00	Organisatorische Fortbildung
E 8					-14,65				-14,65	Verlagerung an Kapitel L03; SNH
E 6					-7,00				-7,00	Verlagerung an Kapitel L03; SNH
E 5			-1,00						-1,00	gem. Art. 11 Nr. 3 Haushaltsbeschluss
E 5			-1,00						-1,00	-
E 5					-8,07				-8,07	Verlagerung an Kapitel L03; SNH
E 3					-6,00				-6,00	Verlagerung an Kapitel L03; SNH
Richtl. gD					-1,48				-1,48	Verlagerung an Kapitel L03; SNH
<i>Summe Arbeitnehmer</i>	0,00	0,00	-5,00	0,00	-56,12	0,00	0,00	0,00	-61,12	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>	0,00	0,00	-1,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,48	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>Summe Arbeitnehmer insgesamt</i>	0,00	0,00	-6,48	0,00	-56,12	0,00	0,00	0,00	-62,60	
Nachwuchs mD				140,00					140,00	von P30azva an ZAF23AzVA
Nachwuchs mD					-133,00				-133,00	Verlagerung an Kapitel L03;SNH
Nachwuchs mD			-7,00						-7,00	Einsparungen
Nachwuchs mD				8,00					8,00	Verlagerung von Kapitel 1140; von P30azva an ZAF23AzVA
Nachwuchs mD			-8,00						-8,00	-
<i>Summe Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*</i>	0,00	0,00	-15,00	148,00	-133,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe (ohne *) insgesamt	-3,00	0,00	-17,48	11,00	-96,47	0,00	0,00	0,00	-105,95	

Liste der Zuwendungsempfänger, die Zuwendungen bis zu 100.000 Euro im Einzelfall zur Deckung der gesamten Aufwendungen oder eines nicht abgegrenzten Teils der Aufwendungen erhalten (Nr. 3 VV zu § 26 Absatz 2 LHO)

Produktgruppe Nummer und Bezeichnung	Zuwendungsempfänger	Finanzierungsart	Höhe der Zuwendungen			
			Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Tsd. Euro						
203.01 Senatskanzlei	Europa-Union Hamburg e.V.	Festbetrag	22	22	22	22

